334.06 ALL 1916-17

T









Sahres-Bericht

für 1916

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JUL 1 4 192

über die dem

Allgemeinen Verbands der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Virtschaftsgenossenschaften in Österreich augehörigen Genossenschaften.

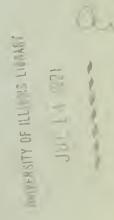
Kerausgegeben

von

Karl Wrabetz

Verbandsanwalt.





Wien im März 1918.

Im Selbftverlage des Allgemeinen Verbandes.

Gefellichafte-Buchdruderei Bruder hollinet, Biten III. Steingaffe 25.



Sahres-Bericht

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JUL 1 4 1921

für 1916

über die dem

Allgemeinen Verbande der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Virtschaftsgenossenschaften in Österreich augehörigen Genossenschaften.

Gerausgegeben

nad

Karl Wrabetz

Verbandsanwalt.

LINERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JUL 1 4 1921



Wien im März 1918.

Im Selbftverlage des Allgemeinen Berbandes.

Befellichafts-Buchbruderei Bruber hollinet, Bien III. Steingaffe 25.



Allgemeines.

Es ist der 25. Jahresbericht, den wir hiermit der Öffentlichkeit vorlegen; er soll gleich seinen Borgangern (1892—1914) wie diese ein Bild des Wirkens der in dem "Allgemeinen Verbande der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenoffenschaften in Ofterreich" vereinigten Genoffenschaften, im abgelaufenen Jahre 1916 bieten. Der leider noch immer andauernde Weltfrieg machte aber nicht nur das rechtzeitige Erscheinen dieses Berichtes im September 1917 unmöglich, er zwang auch diesmal wieder zur Auflaffung ber Tabellen, aus welchen die geschäftlichen Ergebnisse der einzelnen Verbandsvereine stets ersichtlich waren, da Mangel an Arbeitspersonal, Letternmaterial und Papier herrscht. Der Bericht muß daher, wie im Vorjahre, auf die summarische Zusammenstellung der Ginzel-Geschäfts= berichte beschränkt bleiben.

Schon im Jahre 1914 blieb selbstverständlich infolge der friegerischen Ereignisse die weitere Entwicklung des Benoffenschaftswesens in Dfterreich fehr zurud. Die Bermehrung vom 1. Jänner 1916 bis 1. Jänner 1917 betrug nur 103 Genossenschaften. Seither hat die Weiterentwicklung noch ein laugsameres Tempo eingeschlagen.

Viel ungünstiger steht es, wie die nachfolgenden Ziffern zeigen, mit den Ergebnissen ihrer geschäftlichen Tätigkeit, welche leider infolge des Krieges im allgemeinen bei der Mehrheit der Vereine einen Rückgang aufweisen. Die Genossenschaften in den vom Rriege betroffenen Gebieten -Oftgalizien und Bukowina — haben ihre Tätigkeit noch immer eingestellt und fehlt über beren berzeitige Geschäfts= lage jeder Nachweis.

Nachfolgend wird in furzen Zügen und in wesentlichsten Biffern die Entwicklung und Ausbreitung des Genoffenschafts= wesens in Ofterreich im allgemeinen dargelegt.* Es bestanden:

Vorschußvereine

U 1. Jä		t		Б	mit eichrän tt er Haftung	nitt unbeschränkter Haftung	zufammen regiftrierte	nid)t= registrierte
1908					1958	6519	8 543	(66)
1909					2140	7115	9 316	(61)
1910					2419	7680	10.099	(61)
1911					2674	8219	10.954	(61)
1912				٠	2977	8602	11.579	(61)
1913		٠			3193	8930	12.123	(61)
1914				٠	3222	9018	12.240	(60)
1915					3256	9124	12.380	(43)
1916					3226	9142	12.368	(43)
1917	٠		٠		3243	9186	12.428	(43)

* Die folgenden Zissern pro 1. Jänner 1916 und 1917 wurden von ber f. f. Statistischen Zentralfommission bem Berjasser freundlichst gur Berfügung geftellt.

Tatsächliche kleine Differenzen an ben ausgewiesenen Ziffern finden ihre Erklärung darin, daß infolge nachträglich eingelausener Berichte über Neugrundungen und Auflösungen von registrierten Genossenschaften bie Standesfummen Menderungen erfahren haben.

Dieselben beruhen mit unwesentlichen Ausnahmen auf den zwei bekannten Systemen von Schulze = Delitsch und Raiffeisen. Das lettere System ist fast ausschließlich unter der bäuerlichen Bevölkerung verbreitet. Die Zahl der am 1. Janner 1917 bestandenen Raiffeisenkassen, welche in der obigen Zahl der Vorschußvereine mit unbeschränkter Haftung inbegriffen ift, beträgt 8666, das ift fast 70 Prozent (1915: 68%), der gesamten registrierten Vorschußvereine und 93 (1915: 93.3) Prozent jener mit unbeschränkter Haftung, ba bei dem Suftem Raiffeisen ausschließlich diese Haftungsart gebräuchlich ift.

Insgesamt beträgt die Vermehrung der Vorschußvereine gegen das Jahr 1915 nur 60 (05 Prozent), ist also gegen

bas Borjahr abermals zurückgeblieben.

Ronjumvereine.

Die Konjumvereine beruhen durchweg auf dem System Schulze-Delitsch und 97 Prozent derselben auf der beschränkten Saftung, welche für Konsumvereine, die Barzahlung im Ein= und Verkauf eingeführt haben, vollständig genügt. Es bestanden Konsumvereine:

1.	Ar Jän				mit beschränkter Haftung	mit unbeschränkter Haftung	zusammen registrierte	nicht= registriert
19	80	٠			943	56	1026	(27)
19	09				1095	48	1132	(25)
19	10				1211	49	1260	(25)
19	11				1307	50	1382	(25)
19	12				1386	42	1428	(25)
19	13				1426	43	1469	(25)
19	14				1411	40	1453	(20)
19	15				1389	44	1433	(14)
19	16				1387	43	1430	(14)
19	17				1387	43	1430	(14)

Gegen das Jahr 1915 ist somit eine abermalige Ber= minderung ber Konsumvereine um 2 eingetreten, welche hauptfächlich auf die infolge des Krieges schlechten wirtschaft= lichen Berhältniffe zurückzuführen ift. Beitere Ursachen find noch die Auffaugung kleinerer Vereine durch größere u. dgl.

Eine Ursache der langsamen Entwicklung der Konsumvereine überhaupt bildet der Umstand, daß sie nicht nur mit den durch sie beeinträchtigten Lebensmittelhändlern, sondern auch mit einer ihnen nicht gunstigen Gesetzgebung, richtiger Gesetzesauslegung zu fampfen haben, welche in gewerberechtlicher und steuerrechtlicher Beziehung sowohl deren wirtschaftliche als soziale Bedeutung und ihre wichtige Aufgabe außer Betracht läßt. Doch hat die Kriegszeit diesbezüglich auch Wandel geschaffen und vielfach herrscht eine richtigere Auffassung über den Ruten der Konsumvereine vor, welche sich auch in der Heranziehung ihrer Leiter bei Beratungen von Approvisionierungsangelegenheiten zeigt. Im Jahre 1916 betrug die Anzahl der Rengründungen

nur 45, hingegen die der Auflösungen 2.

Sonftige Benoffenschaften.

Der Stand berselben war:

911 1. Jäi	r			mit beschränkter Haftung	mit unbeschräutter Haftung	zusammen registrierte	ni ð t: regiftrierte
1908				2950	142	3100	(8)
1909				3313	133	3454	(8)
1910				3730	149	3801	(8)
1911				4095	124	4227	(8)
1912	٠			4678	128	4806	(8)
1913				5115	128	5243	(8)
1914				5271	129	5400	(8)
1915				5354	129	5483	(4)
1916				5386	129	5515	(4)
1917	۰			5427	131	5558	(4)

Die vorstehenden registrierten "sonstigen" Genossen= schaften zerfallen in:

	Lanbu	nivitals	Glon	Cha	verbl.	Chon	l Ban	acnai	sensch.	Sonfi	ne Bu	Hanff
1-)	Lunon	irriu.	otn.			oen.	}		icaria).	OUNIA		[1
0	ter g	14-4 16-4	=	13	Saft	Ħ	13	Saft	Ħ	rer	Haft.	
= =	uff	befchrän Haftung	iii iii	1110		Ĭ.	HI GHT		1116	III B	3	3111
×ರ	ä	· 6 · 17	anı)rä	. 6	3	i tri	÷	am	iră.	Ð	III
55	befchräuft Haftung	unbeschränk Haftung	Zufammen	beschränkter Haftung	unbesch.	Zufammen	beschränkter Haftung	սու ճել ժյ.	3ufammen	beschränkter Haftung	unbesch.	3ufammen
-:	Ď	Ξ	(44)	مَ	=======================================	1008	غر	mm	(9/4)	20	Ξ	(34)
1910	2504	103	2607	88	3 22	910	232	4	236	47	1	48
1911	2786		2884	92		943	309	3	312	79	î	
								-			1	80
1912	3105	100	3205	106	1 22	1083	479	3	482	57	1	58
1913	3322	103	3425	114	21	1161	599	2	601	54	2	56
1914	3408	103	3511	119	4 22	1216	614	2	616	55	2	57
1915	3443	105	3548	126	6 20	1286	590	2	592	55	2	57
1916	3439	106	3545	132	19	1339	573	2	575	54	2	56
1917	3458	108	3566	134	5 20	1365	570	1	571	54	2	56
1011	0.100	100	0000	101	20	1000	010	-	UII	0.1	2	00

ohne die registrierten Verbande, deren Bahl 77 (78) beträgt.

Die Gesamtvermehrung gegen das Jahr 1916 beträgt 41. Die Entwicklung der landwirtschaftlichen, der gewerblichen Genoffenschaften (Rohftoff=, Wert=, Magazin= und Produktivgenoffenschaften) ist nicht unbedeutend, hat aber ebenfalls nachgelaffen; nur die Bahl der Baugenoffenschaften ift nenerdings in folge bes Arieges um 19 zurückgegangen.

Die Gesamtzahl aller am 1. Jänner 1917 in Defter= reich bestehenden Einzelgenoffenschaften betrug 19.416 (19.296)* registrierte und 61 nichtregistrierte (auf dem Bereinsgeset vom Jahre 1852 bernhend): hiezu kommen noch 77 Ge= nossenschafts verbände, welche als Erwerbs= und Wirtschaftsgenossenschaften registriert sind, während 25 genossen= schaftliche Verbände auf dem Vereinsgesetze vom Jahre 1867 beruhen. Gegen das Sahr 1915 hat eine Gesamtvermehrung ber registrierten Genossenschaften um nur 103 (0.5%) stattgefunden.

Nach der Sprache, in welcher der Firmawortlaut regi= striert ift, entsiesen im Jahre 1914, für welches ein dies-bezüglicher Ausweis vorliegt, 6626 (34·7°/0) auf deutsche, 5372 (28·1°/0) auf böhmische, 2944 (15·5°/0) auf polnische, 1573 (8.20%) auf ruthenische Genoffenschaften, mahrend 2576 (13.5%) auf 4 weitere Nationen Desterreichs entfallen. Von der Gesamtzahl der damals bestandenen 6626 deutschen Genoffenschaften dürften ungefähr 2000 auf dem Syftem Schulze Delitich bernhen.

Der seit dem Jahre 1872 bestehende "Allgemeine Berband der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs= und Wirtschaftsgenossen= schaften in Desterreich", mit dem Site in Wien, um= faßt nur deutsche Genossenschaften dieses Syftems und es gehörten demselben zur Zeit des Abschlusses dieses Berichtes, das ist Ende November 1917, 752 Genossenschaften au, und zwar:

								1	mit beschränkter Haftung	mit unbeschränkter Haftung
427	Rreditgenoffenschaften .								276	151 *
174	Konsumvereine	۰				٠	. •		160	14
9	Raufm Gintaufsgenoffen	dha	ifte	n					9	_
72	Produktivgenoffenschaften				,		٠		61	11 **
20	Baugenoffenschaften							٠	29	
4	Magazingenoffenschaften								3	1
	Molfereigenoffenschaften								2	1
12	Rohitoffgenoffenschaften .				۰				12	
	Bertgenoffenschaften								7	
15	sonstige Genossenschaften							٠	15	
MEO	(1) 17 14 1 21 21 21								F F7 4	A Kalifon 170

752 Genossenschaften, und zwar 574 mit beschr., 178 mit unbeschränkter Saftung.

Der Allgemeine Verband hat nach seinem Statut die Aufgabe, ber Ausbildung und Forderung des Genoffenschaftswesens im allgemeinen sowie im einzelnen gu bienen, die gemeinsamen Intereffen ber Genoffenichaften mit vereinten Mitteln und Kräften gu mahren, die Unknüpfung gegenseitiger geschäftlicher Beziehungen zu erleichtern und gemäß bem Revisionsgesetze vom 10. Juni 1903, R. G. B. Nr. 133, die obligatorische Revision in den ihm angehörigen Genossenschaften und Vereinen vorzunehmen, zu welchem Zwecke er brei Revisoren ständig und einige zeitweise beschäftigt.

Bur Wahrung ber Interessen benachbarter ober berselben Rate-gorie angehörigen Genossenschaften sind im Sinne bes Berbandsstatuts Unterverbande gebildet worden, denen auch bei entsprechender Mitgliebergahl bie Berechtigung gur Bornahme ber Revisionen nach bem Gesete behörblich zuerkannt wird. Bei einem Unterverbande konnen nur solche Genossenichaften Mitglieder werden, welche bereits die Mitgliedschaft beim "Allgemeinen Verbande" erworben haben.

Um Ende des Jahres 1916 bestanden seche solcher Unterverbande, und zwar:

1. der Verband der Vorschußvereine von Wien mit 27 Genoffenschaften *** (gegründet 1874), Sig in Wien;

2. der Berband der niederofterreichischen Borschuffvereine mit 22 Genoffenschaften (gegründet 1891), Sit in Dverhollabrunn;

3. der Berband ber deutschen Vorschußvereine in Bohmen mit 36

S. der Berdand der denischen Borschustereine in Boginen um so Genosseuschaften (gegründet 1891), Sit in Smichow;
4. der Verband der Konsumvereine von Mähren und Schlessen mit 28 Genosseuschaften (gegründet 1890), Sit in Bennisch;
5. der Verband der deutschen Vorschustereine Steiermarks mit 49 Genosseuschaften*** (gegründet 1902), Sit in Graz;
6. der Verband der Konsumvereine des oberösterreichsich-steirsichen

Salgkammergutes mit 6 Genoffenschaften (gegrundet 1890), Sig

Die Entwicklung des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe bernhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in Desterreich hinsichtlich der Zahl seiner Mitglieder geht aus folgender Aufstellung hervor; derselbe zählte am Jahresichluß 1916 739 Mitglieder. Seit dem Jahre 1912 war die Bahl der Berbandsvereine im Rucksgange, da eine Anzahl freiwilliger Auflösungen wegen mangelnder Lebensfähigkeit erfolgten; auch Konkurse vermin= berten die Reihen der Verbandsgenossenschaften, während freiwillige Austritte aus dem Berbande seltener erfolgten.

Im Laufe des Jahres 1917 ift die Rahl der Mitglieder wieder, wie oben ersichtlich, gestiegen.

	Areditgenoffensch.	Konsumbereine	Sonftige	Gefamtzahl
1872	26	- 15	5	46
1877	70	25	7	102
1882	83	36	8	127
1887	99	51	13	164
1892	105	65	18	188
1897	132	157	26	315
1902	148	182	26	356
1907	408	202	111	721†
1912	433	183	144	760
1913	423	173	148	744
1914	421	172	144	737
1915	418	169	146	733
1916	423	171	145	739

^{*} Die in Rlammern befindlichen Biffern sind immer die des Borjahres.

^{*} Darunter 2 nichtregistrierte Bereine. ** Darunter 1 nichtregistrierter Berein. *** Mit felbständigem Revisionsrecht.

⁺ Die bedeutende Steigerung der Mitgliederzahl im Quinquennium 1902—1907 ist eine Folge des Revisionsgesetzes.

Trot des am 11. August 1903 in Wirksamkeit ge= tretenen Gesetzes betreffend die obligatorische Revision der Erwerbs- und Wirtschaftsgenoffenschaften und ber ichon am 15. Oftober 1909 mit Bescheid des f. f. Ministeriums des Innern (Zahl 45.684) erfolgten Anerkennung des Allgemeinen Berbandes als Revisionsverband im Sinne des Revisionsgesetzes, läßt die Teilnahme der bestehenden deutschen Genossenschaften an dem Allgemeinen Verbande und seinen Unterverbänden noch immer zu wünschen übrig. Die durch die Tätigkeit des Allgemeinen Verbandes und der Unterverbände bisher erzielten Resultate werden nicht genügend beachtet und gewürdigt. Sparsamkeit am unrechten Plate und freiwilliges Aufgeben der Unabhängigkeit bestimmen so manche Genossenschaft, sich der Revision des Landesausschusses zu unterwerfen, welche kostenlos erfolgt. Die lettere Revisionsart ist auch zwangsweise bei allen Genoffenschaften eingeführt, welche eine materielle Unterstützung von den Landesverwaltungen erhalten. Es fehlt eben noch vielfach an dem Gefühle der Zusammengehörigkeit unter den deutschen Genossenschaften. Auch ist manchen Genossenschaften die sachgemäßere und strengere Revision des Berbandes unangenehm. Der Allgemeine Verband hat durch die Revision der ihm angehörigen Vereine schon viele Ver= besserungen der Geschäftsführung durchgeführt und manche Unforrektheit aufgedeckt. Es gibt jedoch leider auch Benossen= schaften, welche sich allen Reformen gegenüber ablehnend verhalten, insbesondere dann, wenn durch diese die Dividende geschmälert würde. Die Reform des derzeit gultigen Genossen= schaftsgesetzes vom 9. April 1873 wird hier Abhilfe schaffen müssen.

Behufs Förderung der gegenseitigen geschäftlichen Beziehungen besitt der Allgemeine Verband seit 1897 eine Zentralgeldstelle in Wien, welche die Aufgabe hat, durch Entgegennahme von Einlagen und Erteilung von Darslehen, Geldüberfluß und Geldmangel in den Verbandsvereinen auszugleichen. Der Direktion dieser Zentralstelle — Wiener Gewerbliches Credit=Institut (Aktiengesellschaft) — gehören der Anwalt und ein Mitglied des Engeren Ausschusses an. Es kennzeichnet die günstigen Verhältnisse der Verbandsgenossenossenhen daß sie die Geldzentrale in weitaus überwiegenden Fällen zur Anlage disponibler Gelder, als zur Entnahme von Arediten benützen, worauf die Kriegszeit großen Einfluß hat.

Endlich soll die Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen auch noch durch Unterstützung von Personen, welche sich um das Genossenschaftswesen besonders verdient gemacht haben, für den Fall ihrer Erwerdsunsähigkeit ersolgen, zu welchem Zwecke im Jahre 1897 seitens des Allsgemeinen Verbandes ein Hilfsfonds gegründet wurde, der durch freiwillige Spenden der Vereine und einen setzstehenden alljährlichen Beitrag des Allgemeinen Verbandes allmählich auf die entsprechende Höhe gebracht werden soll. Der Stand desselben betrug am 31. Dezember 1917 23.494 K.

Nach bem Statut bes Allgemeinen Berbandes find bie Organe jur Leitung und Berwaltung besselben:

1. die Auwaltschaft; 3. der Gesamtausschuß; 2. der Engere Ausschuß; 4. die Unterverbände; b. der Algemeine Bereinstag.

Die Geschäfte des Verbandes führt der Anwalt. Ihm steht der Engere Ausschuß (mit 4 Mitgliedern) und der Gesamtausschuß zur Seite. Der lettere besteht aus ten Direktoren der Unterverbände und aus 20 alljährlich vom Allgemeinen Vereinstage gewählten Vereinen. Die oberste Instanz in allen Verdandsaugelegenheiten bildet der jährlich einmal zusammentretende Allgemeine Vereinstag, während die Direktoren der Unterverbände als Mitarbeiter des Unwaltes gedacht sind und in ihren Unterverbänden die genossenschaftliche Kleinarbeit zu verrichten und bei entsprechender Mitgliederzahl (50) auch die obligatorischen Revisionen durchzusühren haben.

Die nachfolgende Liste (Seite 17) enthält den Firmenwortlaut der zur Zeit des Erscheinens dieses Berichtes dem Allgemeinen Verbande angehörigen 752 Genossenschaften. Die von der Anwaltschaft zusammengestellten Tabellen, welche, wie schon erwähnt, diesmal nicht in Druck gelegt werden konnten, enthalten die Ziffern der Fahresabschlüsse pro 1916 von 637 Verbandsvereinen (gegen 654 im Jahre 1915) und zwar von 367 (371) Vorschußvereinen, 167 (157) Konsum= vereinen, 62 (61) Produktiv= und 41 (65) sonstigen Ge= nossenschaften.

Gegenüber dem Stande der Verbandsvereine per 752 Genossenschaften und den eingesandten Berichten ergibt sich

eine Differeng von 115.

Von diesen 115 sehlenden Berichten entfallen 33 auf die Kreditgenossenschaften in der Bukowina, welche wegen des Kriegszustandes im Lande jede Tätigkeit einstellen mußten; aus den anderen Kronländern sehlen 82 Berichte, woran zumeist die Einberufung von Funktionären zum Kriegsdienst Schuld trägt; 3 in Ausschuft eingefandt, 10 konnten noch keinen Bericht vorlegen, da sie neu gegründet waren. Werden diese ausgeschieden, so ergibt sich, daß der Ausfall an Jahresberichten infolge des Krieges 13.5 (11.3) Prozent beträgt.

Die Mitgliederzahl der 637 berichtenden Genossenschaften betrug Ende 1916 321.702 (gegen 335.190 im Jahre 1915).

hiervon entfallen auf:

											in Vorschuß= vereinen	in Konsum= vereinen	in sonstigen Genoffensch
Böhmen								٠	٠		44.114	11.367	1.391
Rärnten											412	2.814	66
Rüftenland .											522	942	606
Mähren							٠				15.265	5.141	445
Nieberöfterreic	ħ							٠	٠		29.766	1.222	870
"		U	}ie	u		٠			٠.	۰	19.091	79.528	9.285
Dberöfterreich											1.388	15.708	447
Salzburg		>				٠	٠	٠	٠	٠		11.483	
Schlesien					٠	٠	۰				8.426	3.436	155
Steiermark .						٠					31.515	12.331	844
Tirol					٠				۰		2.889	6.718	9
Vorarlberg .				٠	٠				٠		230	3.024	252
					(ร _{ับ}	m	me			153.618	153.714	14.370

Von der gesamten Bahl der Genoffenschafter (Mitglieder) entfallene 47.7 (50.7) Prozent auf die Vorschuß= vereine 47.8 (43) Prozent auf die Konsumvereine und 4.5 (6·3) Prozent auf die sonstigen Genossenschaften. Gegen das Vorjahr zeigt sich bei den Vorschußvereinen eine Verminderung der Mitglieder um 16.316, bei den Konsumvereinen eine Vermehrung um 9563 und bei den sonstigen Genossenschaften eine Abnahme um 6735 Mitglieder, in erster Linie eine Folge des Krieges, zum Teil ist es anch — wie bei den Vorschußvereinen eine Folge der sehlenden 27 Jahresberichte. Die Zunahme der Mitglieder bei den Konsumvereinen trot der fehlendenden Berichte — ift eine Folge des Krieges, der einerseits durch die enorme Preissteigerung der Lebens= mittel die beste Propaganda für die Konsumvereine war. Den kleinen Handwerkern wurde es möglich, in Produktivund Lieferungsgenoffenschaften an Heereslieferungen teilzunehmen, weshalb fie fich in größerer Unzahl folchen Benoffenschaften anschlossen und auch neue gründeten, was aber wegen der fehlenden Berichte nicht nachgetragen werden kann.

In den städtischen Berschußvereinen gehören die Mitglieder zumeist dem Gewerbe- und Handelsstand an, während in den Borschußvereinen am Lande ungefähr die Hälfte der

Mitglieder Landwirte find.

Durch diese Tatsache ist — mindestens für die dem Allgemeinen Verbande augehörigen Vorschußvereine — der Nachweis erbracht, daß die Schulze-Delitsch'schen Vorschußvereine sogar trot des Krieges vollkommen geeignet sinddie Kreditbedürfnisse von Gewerbe, Handel und Landwirt,

schaft bestens zu befriedigen und daß es die eigene Schuld der Gewerbetreibenden ist, wenn sie von der ihnen gebotenen Möglichseit der Inanspruchnahme von Betriedskredit nicht genügend Gebrauch machen. Die in den nachfolgenden Tabellen besonders hervorgehobene Summe der nicht im Kreditzgeschäfte zur Verwendung gelangten Beträge von 116 Milslionen Kronen (1914: 90·3 Millionen) zeigt, daß es den Vereinen an den nötigen Mitteln zu ausgedehnter Kreditzgewährung troß der durch den Weltkrieg hervorgerusenen schwierigen Verhältnisse nicht gesehlt hat.

Wir gehen nunmehr zu den geschäftlichen Ergebnissen der Verbaudsgenossenischaften über, und zwar zuerst zu den Vorschußvereinen. Es berichteten 367 (1915: 371) Vereine, 27 Vereine sandten keine Berichte. 3 hiervon konnten nicht berichten, da sie im Verichtsjahre gegründet wurden; 3 Vereine sind in Ausschung begriffen und 21 Vereine haben

feine Berichte eingesendet.

A. Vorschußvereine (Areditgenoffenschaften).

An Krediten gewährten die berichtenden 367 Bors schußvereine im Jahre 1916:

1	R m	Q r	0 11 0 1	wäf	ru	nn)

(0.000000000000000000000000000000000000											
Befdräntte Haftung	Bereine	Burgschafts= wechsel und Schuldscheine Buchfordrg.= Estompte	Geschäfts: wechsel: Eskonipte	Hupothetar- tredite	Ronto= forrent= und Pfand= fredite	Summe					
Böhmen Rärnten Rüffenland Mifenland Mahren Nieberöfterreich Wern Dieröfterreich Ghtefien Gteiermark Tirof Borarlberg	31 1 45 38 54 4 15 29 6	14,988 798 30.590 46.826 9,531.426 2,844.327 85,611.464 201 370 4,548.322 24,241.084 13,941.180 10.351	1,231.480 — 1,340.707 24.915 1,557.875 6,016.281 118.250 —	298.787 7.200 886.273 2,823.233 598.780 258.455 91.379 74.726	1,988.362 4,032.3^4 557.133 256.223 283.150 4,576.353 3,537.021 9,404,789 60	18,507.427 37.790 46,826 15,790.710 6,249.608 88,024.342 742.975 15,232.335 27,971.081 23,345.969 10.411					
Summe	*225	**155,995.738	10,289.508	5,038.833	24,635.395	195,959.474					

Bufammen K 195 959.474

(1915: K 372,652.053), (1914: K 899,934.509), (1913: K 431,820.105).

Es zeigt sich baber infolge bes Krieges eine Abnahme um K 176.6 Millionen.

(In Rronenwährung.)

Unbe= fcränkte Haftung	Bereine	Bürgichafts= wechfel und Schuldscheine Buchfordrg.= Estompte	Geschästs- wechiel- Eskompte	Hypochekar= kredite	Ronto= forrent= und Pfand= fredite	Summe
Böhmen Mähren Niederösterreich Ween Schlessen Steiermark Summe	75 14 22 3 6 22	41,695.298 4,587.608 8,135.872 177.473 3,438.203 4,781.980	6,010.942 26,475 59 021 94.016 5,769.227 238.413	3,978.241 3,032.646 3,634.059 	10,848.258 26,475 285.954 — 12 — 11,160,699	62,532 739 7,673.205 12,114.906 271.489 9,283.167 5,146.459 97,021.965

Bufammen K 97,021.965

(1915: K 174,368.890), (1914: K 163,864.182), (1913: K 159,316.485). Die Berminberung gegen das Borjahr (1915) beträgt K 77·3 Millionen.

0 45 005 570	27 700 004	200 001 400
1	2 15,885,570	2 15,885.570 35,796.094

Somit im ganzen: 367 Vereine K 292,981.439 b. i. um 254 Millionen Kronen (— °/0) weniger als im Jahre 1915 Durch den Minderbedarf an Aredit sowie die Einstellung der Arediterteilung seitens einzelner Vereine und den Ausfall der sehlenden 60 Abschlüsse, darunter die 33 Areditwereine der Bukowina, hat im Berichtsjahre in der Gesamtsumme eine Verminderung der gegebenen Aredite um 254 Milslionen Aronen (46·50/0) gegen das Jahr 1915 stattgefunden,

Im Gesamtdurchschnitte entfallen auf einen Verein K 798,000 (1,474.450) gewährte Kredite. Nach der Haftungsart getrennt entfallen bei der beschränkten Haftung auf einen Verein K 870.000 (1,641.639) — bei welcher Summe einige Wiener Vorschußvereine infolge des größeren Vuchsorderungskredits den Ausschlag geben —; bei der unbeschränkten Haftung entfallen durchschnittlich K 683.000 (1,210.895) auf einen Verein. Werden aus den Vereinen mit beschränkter Haftung, die das Vuchsorderungseskomptezgeschäft ausschließlich betreibenden 3 Vereine (2 in Wien und 1 in Prag) mit den von ihnen gewährten Krediten per K 85,090.904 (131,524.132) ausgeschieden, so entfällt bei den übrigen 222 Vereinen mit beschränkter Haftung auf jeden Verein im Durchschnitt nur K 499.000 (1,076.463).

Auf ein Mitglied entfallen durchschnittlich bei der unbeschränkten Haftung K 1538 (2696), bei der beschränkten Haftung K 2165 (3539), wobei ebenfalls der Buchforde= rungsestompte der 3 Vereine die höhere Durchschnittsziffer verursacht; werden diese mit ihren 1084 (852) Mitgliedern aus den oben angegebenen Arediten wieder ausgeschieden, so entfallen auf ein Mitglied der übrigen 222 Bereine durch-schnittlich K 1240 (2309), während auf die Mitglieder der 3 Buchforderungen eskomptierenden Bereine im Durchschnitt K 78.500 (154.371) pro Mitglied entfallen. Diese Ziffern beweisen, daß man es hier mehr mit Bantfilialen in genoffenschaftlicher Form zu tun hat, während die übrigen berichtenden 363 Rreditgenoffenschaflen mit ihren Ziffern beweisen, daß sie dem gewerblichen sowie dem bäuerlichen Mittelstande bienen, denn Durchschnittstredite von zirka K 1300 pro Jahr und Mitglied find den wirtschaftlichen Verhältniffen und Bedürfniffen diefer Bevolkerungsfreise gewiß angemeffen; diefe Durchschnittsziffer ist neuerdings um K 1100, was zum Teil auf die fehlenden Berichte, zum Teil auf den mangelnden Rreditbebarf zurudinführen ift, gurudgegangen.

Von den gewährten Krediten entfallen 74·7 % (59·9 %) auf Bürgschafts-Darlehen und Eskompte von Buch-forderungen, 7·6 % (5·5 %) auf Wechseleskompte, 5·4 % (25 %) auf Hypothekar- und 12·3 % (9·6 %) auf Pfandkredite.

Die anhaltende Verringerung des Wechseleskompte hat ihre Ursache teils in der Verminderung des Geschäftes in Handel und Gewerbe infolge des Arieges, teils in der bedeutenden Einschränkung des Warenkredits und des Zwanges zur Barzahlung.

Die Verminderung des Hypothekarkredits ist leicht durch die Preissteigerung der landwirtschaftlichen Produkte

zu erklären.

Leider weisen noch nicht alle Vereine in ihren Nechnungsabschlüssen die Prolongationen der Vorschüsse aus. Nur 40 von den berichtenden Vereinen weisen die bewilligten Prolongationen (welche doch auch Kreditgewährungen dars stellen) mit K 25,673.687 (32.702.956) separat aus; die Gesamtsumme der im Jahre 1916 gewährten Kredite kann daher noch etwas höher angenommen und annähernd mit mindestens 300 Millionen Kronen bezissert werden.

Aus der vorstehenden Zusammenstellung der Aftiven der berichtenden Kreditgenossenschaften sind die Beträge der einzelnen Arten der zu Ende des Jahres 1916 ausstehe nden Kredite ersichtlich, doch tritt auch hier eine kleine Verschiedung ein, weil noch einige Vereine die Vorschüsse auf Hypotheken nicht gesondert ausweisen, sondern sie mit anderen Krediten (Personals, Kontokorrentkredit usw.) zus

^{*} Mit 90.517 Mitgliedern.

^{**} Darunter K 85,090.904 estomptierte Buchsorberungen von drei Genossenschaften, welche ausschließlich nur solchen Kredit gewähren.

[†] Mit 63.101 Mitgliebern.

Busammenstellung der Aktiven der berichtenden 371 Yorschuffvereine.

(In Kronenwährung.)

Länber	Bereine	Barkasse	Bürgicafts=, Geschäfts= wechsel= und Buchforder.= Estompte	Vorschüsse auf Pjand und im Kontokorrent	Hypothekar- vorschüsse (auf Realitäten)	Guthaben bei Banken und sonstigen Instituten	Wertpapiere	Realbesty	Borfchuß= Zinfen Rückftände	Sonstige Aftiven (Inventare 20.)	Summe
Beschränkte Sastung: Böhmen Rärnten	31 1 45 38 54 4 15	865.298	14,375.470 72.869 506.827 11,020.288 5,428.886 31,040.601 356.245 4,931.941	2,514.592	6,309.284 132.096 14,653.299 33,223.526 6,925.016 7,376.155 3,461.688	2,506.434 69.205 5,527.709 3,457.709 4,918.042 197.376 1,445.496	4,327.734 57.131 14.646 11,493.351 10,781.583 7,127.789 1,649.725 2,248.018	685.862 1,100.408 2,818.723 1,541.542 21.228 313.510	303.796 6.700 674.310 1,213.120 204.625 94.801 114.703	625,560 2.008 334 421.168 632.510 2,755.132 29.729 34,655	31,162.121 345.791 528.575 48,075.009 59,079.692 57,240.044 9,897.898 14,354.044
Schieften	29 6 1	541.628 272.117 18.073	26,641.018 4,271.088 285.978	2,121.833 8,855.899 16.976	1,536.894 1,180.814	1,445.456 10,022.244 10,553·253 80.479	7,091.559 4,914.531 9.432	3,990.843 263.905	215.925 17.860	1,496.397 544.640 260	53,658.341 30,874.107 411.198
Summe Unbeschränkte Saftung:	225	3,774.196	98,931.211	19,504.881	74,798.802	38,777.947	49,715.529	10,736.021	2,845-840	6,542.393	305,626.820
Böhmen Mähren Miederöfterreich Schlesien Steiermarf	75 14 22 3 6 22	213.968 454.831 14.042 92.453	30,228.713 2,829.670 8,023.544 245.430 2,756.086 3,176 984	412.176 373.756 — 1.136	80,732.894 5,039 851 13,541.875 — 819.401 1,588.550	5 34.2 06 2,591.065	30,959.819 2,735.303 5,959.703 16.344 1,277.496 3,150.630	3,384.822 457.043 576.897 — 324.343 654.732	2,251.187 167.490 354.016 — 11.664 98.945	6,969.530 319.473 106.849 18.423 93.227 36.145	184,336.270 13,313.807 34,015.747 828.445 7,966.871 13,865.179
Summe Siezu obige	225	3,774.196		19,504.831		38,777.947	44,099.295 49,715.529 93,814.824	5,397.837 10,736.021 16,133.858	2,883.302 2,845.840 5,729.142	6,542.393	254,326.319 305,626.820 559,953.139

Gesamter Rreditstand K 358,277.549 (1915: 391,712.253). K 175,044.256 nicht im Rreditgeschäfte verwendete Beträge (1915: K 116,750.872).

sammenziehen. Es ist daber in Wirklichkeit die Summe der Hypothekardarlehen etwas höher, jene der anderen Kredite etwas niedriger als die ausgewiesenen Beträge.

Von der Gesamtsumme der zu Ende 1916 au 3= ste henden Aredite per K 358,277.549 (391,712.253) ent= fallen im Durchschnitte auf Vorschüffe gegen Burgschafts= und Geschäftswechsel, Schuldscheine und Estompte, von Buchforderungen 40.8 (43.6)%, auf Kontokorrent= und Pfandkredite 9.9 (7.7)%, auf Hypothekarkredite 49.3 $(48.7)^{\circ}/_{0}$.

Die ausstehenden Aredite betragen fast 64 (73.3) % der gesamten Attiven, was eine gegen das Borjahr verminderte Berwendung der Betriebsmittel beweist.

Nach der Haftart getrennt, stellen sich obige Prozentsjäte zum Teil wesentlich anders. Die bei den Genossen= schaften mit beschränkter Haftung zum Jahresschlusse 1916 ausstehenden Kredite betragen K 193,234.894, bei jenen mit unbeschränkter Haftung K 165,042.655. Es entfallen in Prozenten:

	bef	Bei der dyränft e Haftung	en	Bei der unbeschränkte n Haftung			
Die Borschüffe gegen Bürg- schafts-, Geschäftswechsel und Buchsorderungs-Es-	1916	1915	1914	1916	1915	1914	
tompte	51.2	52 2	57.2	28.8	33	35.3	
torrent und gegen Pfaud die Hypothekarkredite	10 38·8	9·4 38·4	8·1 34·7	9·7 61·6	5·7 61·3	4·7 60	

Gegen die Ergebnisse des Vorjahres ist hinsichtlich der Mobilität der Ungenstände bei beiden Saftarten eine geringe Verschlechterung eingetreten, denn der Prozentsatz der Hyposthekarkredite hat sich bei der beschräuften Haftart um 0.4%, bei der unbeschräuften Haftart um 0.3%, erhöht, während

sich die Ausstände in den mobileren Arediten um 1 beziehungs= weise 4.2% verminderten.

Die nicht im Rreditgeschäfte verwendeten Beträge belaufen sich - mit Ausschluß der Raffenbestände im Betrage von K 6,816.152 (5,671.121) — auf K 175,044.256 (116,750.872), das sind 31·1 (21·9) % der gesamten Aktiven. Disponibel sind hievon in erster Linie die Guthaben bei Banken und sonstigen Instituten, welche 11.6 (7.1%), weiters die Anlagen in Wertpapieren, welche 16.7 (11.7)% der Gesamtaktiven betragen, während 29 (2.9)% derselben in Realitäten angelegt sind, welche zumeist dem eigenen Ge= brauche dienen.

Aus den vorstehenden Ziffern ist eine bedeutende Steigerung der Anlagen in Banten ufw. und in Wertpapieren — meist Reichsanleihen — zu erfehen, da die Inauspruch=

nahme von Rredit sehr zurückgegangen ift.

Aus der Tabelle der Aftiven "rückständige Borsichußzinsen" ergibt sich, daß die rückständigen Vorschußzinsen nur 1.02 (1.1)%, die "sonstigen Aktiven" 2.05 (2.1)% der gesamten Aktiven betragen; diese Post ist gegen das Vorjahr um je 0.4% geftiegen.

Baffiven. Zu der nachstehenden in den Baffiven der Bilanzen ausgewiesenen Summe bes eigenen Rapitals per K 65,799.729 (71,691.025) fommen noch die von einigen Vereinen separat angelegten, unter den Passiven der Bilang nicht erscheinenden Reservefonds und Spezialreserven (welche in den Einzelberichten ausgewiesen erscheinen) hinzu. Dieselben betragen zusammen K 3,462.357 (3,059.941) ung es beträgt nach Einbeziehung dieses Betrages das eigene Kapital der berichtenden 367 Vorschußvereine K 69,262.086 (74,750.966). Infolge des Abfalles der Bukowinger Ge= noffenschaften und der außerdem noch fehlenden 82 Jahres=

Busammenstellung der Passiven der berichtenden 367 Yorschuftvereine. (In Rronenwährung.)

Länder	Bereine	Geschäfts= anteile (Mitglieder= guthaben	Refervefonds	Spezialreferven (Sicherstellungs- fonds, Verlust- reserve)	Spareinlagen (gegen Buch- und Scheine)	Unlehen, Konto= forrente und Reeskompte	Borauserhobene Zinsen	Sonstige Passiven	Unverteilter Reingewinn	Summe
Beschräufte Saftung: Böhmen Rürten Rüffenland	31 1 45 38 54 4 15 29	1,694.714 8.499 435.311 1,708.889 2 591.119 8,953.471 761.932 1,955.344 10,663.739	1,027.985 25.620 60.222 2,003.354 1,484 561 2,510.382 213.480 703.878 3,071.903	370.735 2.000 401.806 337.764 2,164 853 49.708 454.067 159.726	18,520.159 307.663 39,155.197 51,435.929 18,152.037 7,235.430 9,883.774 34,555.736	1,900.663 — 3,729.822 2,251.014 23,917.720 1,507.725 916.780 3,584.833	31.496 440 251.465 173.475 59.320 45.517 30.596 39.047	7,379.912 — 470.274 496.631 828.605 703 281.139 1,373.274	236.457 1.569 33.042 354.202 309.199 653.656 83.403 128.466 210.083	31,162.121 345.791 528.575 48,075.009 59,079.692 57,240.044 9,897.898 14,354.044 53,658.341
Tirol	6	735.974	1,292.967	186.162	13,371.011	14,782.760	27.856	262.919	214.458	30,874.107
	1	62.440	8.299	—	339.497	—	—	—	962	411.198
	225	29,571.432	12,402.651	4,126.821	192,956.433	52,591.317	659.212	11,093.457	2,225.497	305,628.820
Unbeschränfte Haftung:		,	,	,					,	
Böhmen	75	7,395.574	6,023.418	1,080.304	149,259.524	15,884.895	457.387	3,146.329	1,088.848	184,536.270
	14	341.157	684.782	24.866	11,115.755	565.299	35.137	500.184	46.627	13,313.807
	22	1,010.099	1,047.649	143.005	30,794 235	501.468	114.997	212.072	192.222	34,015.747
	3	99.190	23.100	102.120	302.444	291.000	1.319	4.911	4.361	828.445
	6	511.746	342.075	80.764	4,908 238	1,968.865	20.336	74.388	60.459	7,966.871
	22	326.123	402.335	60.518	12,198.611	723.826	27.494	56.556	69.716	13,865.179
Summe Hiezu obige	142	9,683.889	8,523.359	1,491.577	208,578.807	19,935.353	656.670	3,994.431	1,462.233	254,326.319
	225	29,571.432	12,402.651	4,126.821	192,956.433	52,591.317	659.212	11,093,4 5 7	2,225.497	305,626.820
	367	39,255.321	20,926.010	5,618.398	401,535.240	72,526.670	1,315.882	15,087.888	3,687.730	559,953.139

Summe bes eigenen Kapitales K 65,799.729 (1915: K 71,691.025).

K 474,061.910 Snume des fremden Kapitales (1915: K 442,309.569).

berichte hat sich das eigene Vermögen um rund K 5,490.000

verringert.

Das fremde Rapital, welches sich aus den Spar= einlagen, Kontokorrentfrediten, Unlehen und Reeskompte gusammensett, beträgt K 474,061.569 (442,309.569). Gegen bas Vorjahr ergibt sich eine Vermehrung des fremden Rapitals um fast 32 Millionen Kronen. Unter den Anleben befinden sich K 1,748.912 (2,205.299) Hypothekaranlehen, welche 22 Genoffenschaften auf ihren eigenen Realitäten laften haben. Der von 30 Vereinen in Anspruch genommene Re= eskomptekredit betrug am Schlusse des Berichtsjahres K 18,321.947 (23,190.939). Das gesamte Betriebs= tapital (eigenes und fremdes) belief sich, ohne die vor= erwähnten, außerhalb des Geschäftes angelegten Reserve= fonds auf K 539,861.298 (514,000.594). Das Durchschnitts= verhältnis des im Geschäfte verwendeten eigenen Rapitals jum gesamten Betriebskapital stellt sich wie 1:8.2 (1:7:2).

Das Berhältnis des eigenen Kapitals zum frem den stellt sich im Gesamtdurchschnitte wie 1:7.2 (1:6.1). Bei den Bereinen mit beschränkter Haftung (K 46,100.904 eigenes und K 245,547.750 fremdes) stellt es sich wie 1:5.3 (4.4), bei jenen mit unbeschränkter Haftung (K 19,698.825 eigenes, K 228,514.160 freindes) wie 1:11.6 (1:10.8), bei den ersteren wenig, bei den letteren aber weit über das von Schulze-Delitich empfohlene Verhältnis; gegen das Vorjahr hat es sich bei beiden Genossenschaftsarten verschlechtert, was eine Folge der großen Zuflusse an Spareinlagen ist.

In den einzelnen Kronländern weist dieses Berhältnis ebenso große Verschiedenheit auf wie in den einzelnen Vereinen. Es ist am gunftigsten in Steiermark — allerdings nur infolge besonders eigentümlicher Einrichtungen einiger Bereine — und am ungünstigsten — wie seit Jahren —

in Mähren. Ursache dieses schlechten Verhältnisses sind die zu geringen Geschäftsanteile, welche oft weniger als die Reserven betragen. Diese sind bei den mährischen Bereinen mit unbeschränkter Haftung doppelt so hoch wie die Ge= schäftsanteile.

Die Fälle von übermäßiger Belaftung einzelner Ber= eine haben sich im allgemeinen vermindert, doch kommen noch immer hie und da Belaftungen bis zum 20fachen Betrage

des eigenen Rapitals vor.

Bezüglich der Refervefonds sei noch bemerkt, daß außer dem oben angegebenen Betrage der separat verwalteten, in der Bilang nicht erscheinenden Fonds, noch ein Teil= betrag von K 4,120.012 nicht im Geschäfte verwendet erscheint, sondern fruchtbringend angelegt ist, wie ans den Bilanzen von 39 Vereinen ersichtlich ift.

Unter den sonstigen Passiven sind Pensionsfonds für die Beamten von 53 Vereinen im Betrage von K 3,591.582 (3,062.373) enthalten, wovon K 1,120.012 im Geschäfte ver-

wendet. K 2,471.570 separat angelegt sind.

Über die Höhe des Zinsfußes für Vorschüsse geben die Rechnungsabschlüffe leider nur felten Auskunft. Dieselben wurden daher soweit als möglich aus den Berichten der Revisoren erhoben. Der Zinssuß für Aredite schwankt je nach Art des Borschnsses — (Personal-, Estompte- oder Hypothekarkredit) — zwischen $4^{1/2}$ bis $6^{1/2}$ % pro anno, vereinzelt werden anch 7 bis $8^{0/0}$ berechnet. Der letztere Zinsfuß ist nur bei einigen städtischen gewerblichen Raffen zu finden. Außerdem werden in einzelnen Bereinen noch Provisionen von 1/4 % bis 1 % eingehoben. Bei den Kassen am flachen Lande, welche zum großen Teil Hypothekarkredite gewähren, ist der Zinssing durchschnittlich 43/4 %.

Der Zinsfuß für Spareinlagen mußte infolge des an= haltenden Geldzuflusses in einzelnen Vereinen herabgesett

Busammenftellung der Ergebnisse der Gewinn- und Perluftberednungen der berichtenden 367 Yorschuftvereine.

Crtrag	Aronen	2 a st e n	Rronen	
Gewinnvortrag vom Vorjahre	22,872.451 2,619.124	Erwerbsteuer, Rentensteuer und Gebühren Gehalte und Verwaltungskosten Borauserhobene Zinsen Berluste und Abschreibungen Reingewinn	987.041 3,666 789 450.575 1,525.819	

werden; er fonnte bei 338 Vereinen erhoben werden; es verzinsten die Einlagen: 1 Verein mit $3\frac{1}{2}^{0}/_{0}$, 81 Vereine mit $3\frac{1}{2}$ bis $4\frac{0}{0}$, 218 Vereine mit 4 bis $5\frac{0}{0}$, 34 Vereine mit $5\frac{0}{0}$, 4 Vereine mit 5 bis $6\frac{0}{0}$, 12 Vereine gaben über den Spareeinlagenzinsfuß keine Auskunst, während 17 Vereine überhaupt keine Spareinlagen besaßen.

Dem Bruttverträgnisse von K 30,265.613 (32,145.082) — einschließlich des Gewinnvortrages vom Vorjahre per K 594.287 — stehen Gesamtlasten im Betrage von K 26,611.886 (27,530.675) gegenüber. Von diesen entsfallen: Auf Zinsen an die Vereinsgläubiger (für Anlehen, Spar= und Kontoforrenteinlagen und Reeskompte) 175·1 (66 %), auf Steuern und Gebühren 3·7 % (3·8), auf Gehalte und Verwaltungskosten 13·7 (12·3 %), auf voraausbezahlte Zinsen 1·8 % (2·9), auf Verluste und sonstige Abschreisbungen 5·7 (15 %). 12% (14·3 %) des Bruttosertrage verblieben als Reinertrag. Der Reingewinn ergibt eine Verzinsung des gesamten in Verwendung stehens den Verzinsung des eigenen Kapitals der berichtenden 367 Vorsschußvereine im Durchschnitte auf etwas über 5·5 % (6·4) stellt.

3 Bereine haben ohne Gewinn abgeschlossen.

16 Vereine schlossen ihre Vilanz ab im J. 1916 mit einem Verlustsalvo von . K 199.982 (1915: 316.224)

Sonstige Verluste an gewährten Arediten und Wertpapieren (durch Reserven ge-

bectt) K 89.735

(1915: 91.880)

Im Gewinn= und Ber=

Inftfonto verrechnet " 593.814 " 683.549
(1915: 667.844)

3usammen . K 883.531
(1915: 1,075.948)

baher Berlust an gewährten

Auf je K 1000 gewährten Kredit entfallen somit im Durchschnitt pro Mille K 0·025 (1915 K 1·04) Verlust, während der Kursverlust an Wertpapieren etwas unter K 1·91 (K 3·—) per K 1000 vom Stand der Wertpapiere Ende 1916 betrug; hiebei ist wohl zu berücksichtigen, daß infolge Schließung der Börse im Juli 1914 eine feste Basis für die Bewertung der Papiere nicht gegeben ist.

lleber die Verteilung des erzielten Reinsgewinnes berichteten fämtliche Bereine dis auf 31; es wurden zugewiesen: den Reservesonds K 1,310.775 (1,862.984), den Pensionssonds K 67.698 (96.460), für Remunerationen

K 170.420 (172.643), für gemeinnützige Zwecke K 93.296 (100.669), Abschreibungen K 23.016 (58.589), zur Anteilse verzinsung wurden K 234.799 (305.629), zur Verteilung als Dividende K 1,184.313 (1,411.513) bestimmt und von dem Rest von K 569.410 (1,034.281), worunter sich K 102.202 Reingewinn von 31 Genossenschaften besinden, dessen Verteilung nicht besanntgegeben wurde, erschien K 467.208 auf neue Rechnung vorgetragen. Es verteilten 32 Vereine ½ bis 40/0, 64 Vereine 4½ bis 50/0, 42 Vereine 5½ bis 60/0, 11 Vereine 6½ bis 70/0, 13 Vereine 7½ bis 90/0, 12 Vereine 9½ bis 100/0, 5 Vereine 11 bis 150/0, 4 Vereine 20½ bis 250/0, ein Verein 35 und 2 Vereine 500/0. 64 Vereine haben überhaupt seine Dividende verteilt, 19 Vereine fonnten seine Dividende verteilen, da sie ohne Gewinn abschossen, 45 Vereine gaben den Prozentsab der Dividende nicht besannt.

Die hohen Dividenden kommen nur bei jenen Vereinen vor, welche eine geringe Mitgliederzahl, wenig eigenes, aber viel fremdes Rapital besitzen und fast ausschließlich Aredite an Nicht mitglied er gewähren.

Die oben erwähnten Zuwendungen von K 93.296 (100.669) für gemeinnützige Zwecke haben aus ihrem Reingewinn 78 Vereine gemacht, von welchen 12 Vereine (Eger Spar= und Vorschußverein, Gablonz, Spar= und Vorschußverein, Sablonz, Spar= und Vorschußverein, Schlackenwerth, Smichow, Mähr.=Rothmühl, Aremsier, Loosdorf, Oberhollabrunn, Teschen (Volksbank), Bennisch, Passail, Meran mit dem bedeutenden Vetrage von K 41.030 (47.190) partizipieren, deren einzelne Spenden die Veträge von K 2000 bis K 7000 erreichen.

B. Konfumvereine:

Die Zahl der für das Jahr 1916 berichtenden Konsumvereine ist 160 (157). 14 Vereine haben nicht berichtet; 2 fonnten, da sie ihren Betrieb einstellen mußten, feinen Bericht senden, während 12 Vereine keine Berichte sandten, was in der Einberufung ihrer Funktionäre zu militärischen Dienstleistungen seinen Grund hat. Die dem Allgemeinen Verbande angehörigen Konsumvereine stehen sast durchwegs auf politisch neutralem Boden und sind bestrebt, den Ratschlägen der Auwaltschaft und der Revisoren Gehör zu schenken, ihre Einrichtungen zu verbessern und sich nicht in gewagte Unternehmungen einzulassen.

Die Zahl der Mitglieder der berichtenden Vereine belief sich am Ende des Berichtsjahres auf 153.714 (144.151).

Von den berichtenden 160 Vereinen verkaufen zehn anch an Nicht mitglieder, während alle übrigen die Waren nur an ihre Mitglieder abgeben. Den bedeutendsten Umsatzeiten im Jahre 1916 wie immer die Wiener Konsumsvereine mit K 37,751.931 (31,972.765), wovon allerdings auf den "Ersten Wiener Konsumverein" allein K 31,614.596 entfallen.

Busammenftellung der Barlofung sowie der Gewinn- und Berluftrechnungen der berichtenden 160 Konsumvereine.

		amt	A. Barlo	fung			В	. Bered	nung	und Ve	rteilung !	des Rein	ertrage	8		
		ahl o		11	Q	ertrag				La st e	tt			Verte	ilung	
Länder	Bereine	Mttgliederze Zahresichin	geschäfte 8	Im Marten= geschäfte	Urntto== ertrag	Sonftige Em: nahmen	Gewinns vortrag vom Vorjahre	Erwerb= ftener und Gebühren	Berzehe rungs- stener	Zinsen an die Bereins- Gläubiger	Regie= und Verwal= tungs= tosten	Reinertrag	Zinsen von Ge- schäfise anteilen	Zuweifung an ben Referve= fonds	Divibenbe Betrag %	Sonstige Zu: weifungen unb Vortrag
Böhmen	46	11.367	4.212.253	and the same of th	479.231	64.375	14,331	31.933	1.413	14.533	229.803	280.255	4.836	22.518	183.195	69.706
Rärnten	5	2814		1	119.696	10.736		6.659	3.406		61.976			12.816		2.557
Rüstenland	1		2,420.968		196.988	3.939		8.665			66.188			_	119.000	
Mähren	24	5.141	1,945.211	_	202 451	16.589	5.585	14.208	443	7.156	86.097	116.721	2.498	8.583	96.434	9.2 6
Ried Deft., Land	8	1.222	999 822		85.744	6.966	413	5.864	57	1.225	40 577	45.400	1.649	1.968	34.903	6.880
NiedDest., Wien	7		37,751.931		4,586.645	29.113	120.789	149.867	1.119		2,737.679			I amount of the second	1,392.901	251.615
Oberösterreich	13	15.708	7,410.081	1	592762	50.077	19.700	54.654	5.686		362.230		1			
Salzburg	4	11.483	,		476.164	22 864	21.395	19.294	13.648				1.431	20.073		
Schlesien	9		1,373 535		133 320	14.260			689	1	1			5.502		10.399
Steiermark	12	12.331	,		557.249	25.698	0	49.491			309.883	1	(15.552		
Lirol	7		5,879.726		179 906	38.007	J.	21.925						6.711	l .	10.933
Vorarlberg	24	3.024	1,689.836		122.156	33.760	8 994	4.107	111	10 982	112.962	36.748	818	11.385	22.488	2.057
Summe	160	153.714	75.342.295		7.732.312	316.384	205.923	372,301	46.258	256.576	4.541.470	3.038.014	48 994	187.633	2.239.097	562,290

K 8,048.696 Bruttvertrag.

Den Wiener Konsumbereinen fommen im Umsate am nächsten die oberösterreichischen Vereine mit K 7,410.081, dann folgen jene von Steiermark, Salzburg, Böhmen, Vorarlberg, Tirol, Mähren, Karnten, Ruftenland, Schlefien und Niederöfterreich; von den Konsumvereinen des oberöfter= reichisch=steirischen Salzkammergntes verkaufen wohl die größten auch an Nichtmitglieder.

Das hauptgeschäft der berichtenden 160 Konsumvereine besteht in dem Detailvertaufe der im großen angeschafften Waren im Vereinslokal. Einige dieser Vereine haben auch eigene Bäckereien, Feigenkaffeebrennereien zc. errichtet, welche sich bestens rentieren. Indirette Geschäfte (sogenannte Marten= geschäfte) mit Fleischauern, Selchern, Bäckern usw. behufs Erzielung von Preisnachläffen für die Mitglieder konnten im Berichtsjahre wegen der Knappheit der Lebensmittel und der verschiedenen Kriegsverordnungen nicht gemacht

Die Barlosung im Labengeschäfte betrug im Berichtsjahre K 75,342.295 (61,239.235). Nach Ausscheidung der Barlofung des Ersten Wiener Konsumvereins, deffen Einbeziehung in die Durchschnittsberechnung eine allzu hohe Ziffer ergeben würde, da diefer Verein sowohl in der Mitgliederanzahl als im Umfate die Konsumvereine aller Kronländer übertrifft, ergibt bei den verbleibenden 159 Vereinen eine Barlosung von K 37,590.364 (33,062.468), daher pro Berein eine durchschnittliche Varlosung von K 236.417 (211.938). Nach der Zahl der Mitglieder berechnet, ergibt sich nach Ausscheidung der 61.367 Mitglieder des Ersten Wiener Konsum= vereins, daß im Durchschnitt auf das einzelne Mitglied der übrigen Vereine eine Barlosung von K 407 (393.33), bei dem Ersten Wiener Konsumverein eine solche von K 515 (468.87) entfällt.

Die beiden Durchschnittsziffern zeigen sowohl beim Ersten Wiener Ronsumberein als auch bei den übrigen Bereinen eine Steigerung ber Barlofung, welche ausschließlich in den Warenpreissteigerungen infolge des Krieges ihre Ursache hat. Die Behauptungen der Lebensmittelhändler und fleinen Kanfleute, daß die Konsumvereine zum größten Teil an Nicht mitglieder verkaufen und daß durch ihre Tätigkeit der wirtschaftliche Ruin der Händler herbeigeführt wird, ist nach diesen Biffern unwahr; selbst wenn die vorstehenden Biffern viel höher waren, wurden sie bei den derzeitigen Preisen der Lebensmittel nur den Bedürfnissen eines sehr bescheidenen Haushaltes entsprechen; die Wirkung der stetig steigenden Lebensmittelpreise ist trot des größeren Umsates tatsächlich

eine Berringerung des Konfums.

Anch nach Zuziehung des Umsațes der außerhalb des Allgemeinen Verbandes stehenden Konsumvereine, welcher nach den vorhandenen staatlichen und privaten Nachweisen mit zirka K 120 Millionen angenommen werden kann, ist der Gesamtverkaufserlös und die Durchschnittsziffer des Warensbezuges der zirka 500.000 Mitglieder aller bestehenden Konsumvereine im Berhältnisse zum Konsum ber Gesantzahl der Bevölkerung Desterreichs so gering, daß daraus zur Evidenz hervorgeht, daß dem Zwischenhandel noch weitans genügende Erwerbsgelegenheit verbleibt, fofern er nur wirklich faufmännisch und nicht wucherisch gebart und sich auch seiner= seits der Affoziationsformen bedient, mas seitens der Rauf= lente teilweise bereits mit Erfolg geschieht.

Nach der vorstehenden Zusammenstellung beträgt der Bruttoertrag einschließlich der sonstigen Ginnahmen für Leergut, Mitgliederbüchel, Zinsen 2c. (ohne die Gewinnvorsträge vom Vorjahre per K 205.923 (130.120), K 8,048.696 (207.496), das ist nicht gang 10.7 Prozent (im Vorjahre

11.7 Prozent) der Gesamtbarlosung.

Bon diesem Bruttvertrage (ohne Gewinnvortrag) entfallen auf Erwerbsteuer und Gebühren 4.6% (5.1), auf Berzehrungssteuern (welche jedoch bei vielen Bereinen dem Ankaufspreise der Waren zugeschlagen werden, daher zu= meist nicht separat ansgewiesen sind) 0.4% (0.4), auf Zinsen an die Glänbiger für Darleben und Spareinlagen - (letztere nur von Mitgliedern) — 3·2% (3·5), auf Regie, Berwaltungskosten und Abschreibung $56\cdot4^{\circ}/_{0}$ (50), während $35\cdot5^{\circ}/_{0}$ (41), als Rettoertrag (Reingewinn) verbleiben. In Summa beträgt der Reingewinn des Jahres 1916 nach Abzug des Gewinnvortrages vom Vorjahre per K 205.923, K 2,832.091 (2,867.760), das ist 3.8% (4.8) ber Barlofung; diese bescheidene Ersparnis ift gewiß nicht geeignet, den den Konsumvereinen seitens ihrer Gegner oft gematten Vorwurf der Dividendenjagd zu rechtfertigen. Immer= hin stellt dasselbe einen ansehnlichen Betrag dar, welcher für die Wirtschaft der meisten Mitglieder von Bedentung ift.

Der bedeutende Rückgang des Reingewinnes ift die Folge der durch den Rrieg abermals gesteigerten Regie.

Stenern und Gebühren find gegen das Vorjahr um 0.5%, die Zinsen für Glänbiger um 0.2% niederer, die Regie und Verwaltungskoften haben sich um 6.4% erhöht, der Prozentsat des Reingewinns hat sich um 5.7% bermindert.

Insammenstellung der Aktiven der berichtenden 160 Konsumvereine.

(In Rronenwährung.)

2 änber	Bereine	Barkaffe	Waren= lager	Außen- stände für Waren	Realitäten	Einlagen bei Banken und sonstigen Instituten	Inventar	Sonstige Aktiven	Summe
Böhmen Kärnten Kärnten Küftenland Möhren Nieberöfterreich, Land Nieberöfterreich, Wien Oberöfterreich Salzburg Schlesien Steiermarf Tivol Borarlberg Summe	46 5 1 24 8 7 13 4 9 12 7 24	94.314 36.712 21.250 99.723 27.068 71.499 114.925 56.093 200.186 18.399 43.859	642.957 486.691 209.902 243.823 104.609 5,032.080 824.729 272.044 170.583 892.894 445.765 189.652	70.196 64.931 1.696 73.879 24.557 223.186 119.131 87.388 23.610 135.528 69.716 68.612	246.894 83.357 11.477 40.022 7.276 1,603634 565.747 490.485 173.514 456.565 306.262 114.393	155.623 23.029 69.363 57.845 19.406 1,271.311 190.329 560.992 7.799 36.006 237.289 116.138	42.810 9.998 28.488 11.034 4.390 607.989 72.001 47.832 14.272 35.967 68.340 15.427	60.486 21.963 17.339 17.402 979.576 35.885 100.471 24.773 111.267 49.760 29.936	1,313.280 726.681 342.176 543.665 204.708 9,789.275 1,922.747 1,589.764 470.644 1,868.413 1,195.531 578.017

4 Bereine schlossen ihre Jahresrechnung mit Berluft

ab, und zwar betrug derselbe zusammen K 8.026.

Bon dem zur Versügung stehenden Reingewinne, welcher nach Zuziehung des Gewinnvortrages vom Vorjahre K 3,243.937 (2,997.880) betrug, wurden, soweit über die Verteilung desselben berichtet wurde, K 187.633 = 5.8% den Reservesonds überwiesen; den Geschäftsanteilen, deren seste Verzinsung nicht in allen Vereinen eingeführt ist, wurden an Zinsen K 48.994, von 2% im einzelnen bis 4 und 5% im Durchschnitt gewährt; an Dividenden, das ist die Rückvergütung des Ueberschusses nach Waßgabe des Einkauses, welche die Ersparnisse der Mitglieder durch den genossenschaftlichen Großein auf repräsenstieren, wurden K 2,239.097, d. i. 69% (2,336.827, d. i. 81%) des Reingewinnes oder 2.9% (3.8) der Barlosung verteilt. Der Rest von K 562.290 (393.261) des Reinzgewinnes entfällt zum Teil uoch auf die vorerwähnten Zuweisungen, da 4 Vereine ihre Gewinnverteilung nicht bekanntgegeben haben, zum Teil auf Remunerationen an die Verwaltung und die Bediensteten und auf Spenden zu gemeinznüßigen Zwecken, während ein Teil dieses Vetrages Gewinnsvorträge für das nächste Jahr bildet.

Einzelne Vereine botierten ihren Reservesonds besouders reichlich, und zwar von 20 bis zu 50% des Reinsgewinnes; 6 Vereine haben ihren gesamten lleberschuß dem Reservesonds zugewiesen, während 38 Vereine denselben nicht dotierten, obwohl er bei vielen einer Stärkung bedurft hätte; 4 davon konnten nichts reservieren, da sie, wie oben wähnt, mit Verlust abgeschlossen haben, während 7 Vereine die Verteilung des Reingewinnes nicht bekannt gegeben haben. 1 Verein schloß ohne Gewinn. lleber die Höhe des Prozentsatzes der Dividende gaben 14 Vereine keine Auskunft, 6 Verseine verteilten den ganzen Reingewinn als Dividende, 25 Verseine verteilten feine Dividende. Von den übrigen verteilten:

Im allgemeinen ist gegen die Vorjahre ein Rückgang der Höhe der Dividende wahrnehmbar, der in der Steigerung der Verwaltungskosten seine Ursache hat.

Von den gesamten **Aftiven** der berichtenden 160 Konsumwereine im Betrage von K 20,544.901 (18 007.680) entfallen nach obiger Zusammenstellung $3.9^{\circ}/_{0}$ (2.5) auf die baren Kassenbestände, $46.3^{\circ}/_{0}$ (50.6) auf das vorhandene Warenlager, $4.7^{\circ}/_{0}$ (5.4) auf Außenstände für verkanste Waren, $20^{\circ}/_{0}$ (24) auf eigene Kealitäten, $4.6^{\circ}/_{0}$ (7.7) auf Eins

lagen bei Banken 20., $13\cdot4^{\circ}/_{0}$ (5·3) auf Inventar und $7\cdot1^{\circ}/_{0}$ (4·5) auf sonstige Aktiven.

5 Bereine haben den Reingewinn vorgetragen.

Die Gesantsumme der Außenstände per K 962.430 hat sich gegen das Vorjahr (K 25.636) um 27% vermindert, was nicht auf die fehlenden Berichte, sondern auf den durch den Krieg verursachten Zwang zur Varzahlung zurückzusühren ist.

Keine Angenstände hatten von den 160 berichtenden Bereinen 24 (22). Bon den Außenständen entfallen im Gesamtdurchschnitte auf ein Mitglied 6·3 K (6·8), welcher geringe Betrag allerdings auch dem Umstande zu danken ist, daß 24 Bereine, darunter der Erste Wiener Konsunverein, mit seiner großen Mitgliederzahl keine Außenstände hatten. Nach Ausscheiden desselben entfallen auf die Mitglieder der übrigen Bereine im Durchschnitt per Kopf K 10·3.

Bei einzelnen Vereinen sieht es hinsichtlich der Angen= stände nicht gut aus und machen sich dieselben recht deutlich fühlbar, indem sie die verfügbaren Raffenbestände auf ein Minimum herabbrücken. Go finden wir in unseren Zusammenstellungen einen Verein, der beim Jahresschluß K 8075 Außenstände und nur K 155 Kassabarschaft besaß; ein anderer hat K 47.099 Angenstände und nur K 3874 Barkassa; auch Einlagen bei Banken waren in diesen Ver= einen nicht vorhanden. Daß bei solchen Vereinen der Gin= kauf der Waren nicht gegen Barzahlung erfolgen kann, wodurch der Hauptzweck des Konsunvereins, mittels des Bareinkaufes gute und billige Waren zu erwerben, illusorisch wird, bedarf wohl feines Beweises. Allerdings besitzt ein Teil der Bereine genügend ftarte Reservefonds, um fleine Rredite gewähren und eventuell als Berluft abschreiben zu können; doch sollte auch in solchen Fällen Kredit — insbesonders in der Rriegszeit - nur ausnahmsweise gegeben werden.

Auch durch Realitätenankanf haben manche Vereine ihr Betriebskapital bedenklich geschmälert. Der Realitätenbesis der Vereine ist etwas geringer als im Vorjahre, er hat um 5% im Werte abgenommen. Den höchsten Realbesis weisen im Berichtsjahre der Erste Wiener Konsumwerein und die obersösterreichischen Vereine aus ersterer mit K 1,401.634, letztere mit K 565.747; nach ihnen kommen die salzburgischen mit K 490.485 Realitätenwert. Die Vereine sind wohl oft teils durch Vergrößerung des Geschäftes, teils durch den Mangel geeigneter Mietlokalitäten zum Van oder Kauf eigener Häuser genötigt. Von den berichtenden 160 Konsumwereinen besitzen 64 (67) eigene Realitäten, deren Gesamtwert K 4,099.626 (4,310.550) beträgt. 29 Vereine haben sie und ela stet, während 35 Vereine ihre Realitäten im Gesamtwerte von K 1,801.889 mit K 1,101.837 (61·10%) Hypothekardarlehen

Jusammenstellung der Paffiven der berichtenden 160 Konsumvereine. (In Rronenmährung.)

2 änber	Bereine	Geschäfts- anteile ber Witglieder	Referve- fon b s	Spezial- reserven	Spar- einlagen und Anlehen	Waren- schulben	Werts marken im Umlauf	Sonstige Passiven	Rein- gewinn	Summe
Böhmen Rärnten Rüftenland Möhren Nieberöfterreich, Land Nieberöfterreich, Wien Oberöfterreich Salburg Schlessen Steiermarf Tirol Borarlberg	46 5 1 24 8 7 13 4 9 12 7 24	256.241 76.520 9.420 121.468 51.462 716.401 541.229 128 843 70.979 421.910 34.057 110.405	206.490 64.062 100.000 96.633 29.928 1,634.516 427.676 99.007 60.304 268.591 148.931 160.648	26.451 4.100 ———————————————————————————————————	478.733 179.434 37.883 162.932 30.704 196.689 419.696 918.383 241.194 725.666 517.875 253.193	34.168 335.604 32.871 9.540 38.640 775.289 182.029 	650	42.085 8.909 35.078 24 468 7.921 4,734.266 140.338 257.443 15.623 236.444 295.104 15.463	269.112 58.052 126.924 113.727 44.487 1,711.559 166.410 166.067 65.501 153.696 15.515 27.585	1,313.280 726.681 342.176 543.665 204.708 9,789.275 1,922.747 1,589.764 470.644 1,868.413 1,195.531 578.017

Eigenes Kapital K 6,047.691

Fremdes Kapital K 11,578.575

belastet haben. Der Wert der nichtbelasteten Realitäten ist K 2,297.737 (3,110.282).

Defters kommt es auch vor, daß ohne genügendes eigenes Kapital zum Bau oder Kauf eines Vereinshauses geschritten wird. In solchen Fällen tritt eine bedenkliche Schmälerung des Betriedskapitals ein und bisher gut arbeitende Vereine kännpsen von da ab mit sinanziellen Schwierigkeiten. Wenn sie dann noch, wie dies früher schwierigkeiten. Wenn sie dann noch, wie dies früher schon öfter der Fall war, große Außenstände haben, betreiben sie ihr Geschäft eigentlich nur mit fremdem Kapital, was w der den kaufmännischen noch den genossenschaftlichen Prinzipsen entspricht und selbst in normalen Zeiten täglich den Zusammenbruch herbeisühren kann.

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden sowie jenes der Warenschulden zum Warenlager, sowie der Außenstände für Waren zum eigenen Kapital zeigt die vorsstehende Tabelle der Passiven.

Wie aus dieser Zusammenstellung ersichtlich ist, besitzen die berichtenden 160 Konsumvereine ein eigen es Kapital von K 6,047.691 (6,268.549), bestehend aus K 2,538.935 (2,460.599) Geschäftsanteilen und K 3,508.756 (3,807.950) allgemeine und besondere Reserven. An fremdem Kapital standen in Verwendung K 11,578.575 (8,856.818), und zwar: An Spareinlagen und Anlehen K 4,162.382 (4,173.156), an Warenfredit K 1,602.401 (1,583.822), an Wertmarken im Umlauf K 650 (25.008) und an sonstigen Passiven K 5,813.142 (3,074.832). Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden stellt sich demnach wie 1:33 (1:1·4). Das gesamte Vetriebskapital betrug K 17,626.266 (15,125.367).

Im Durchschnitte beträgt das eigene Kapital $34\cdot3^{\circ}/_{0}$ (41·4) des gesamten Betriebskapitals; gegen das Vorjahr hat sich dieses Verhältnis um $74^{\circ}/_{0}$ verschlechtert; es steht tropdem noch etwas über dem normalen Verhältnis 1:2

Am besten arbeiten sich jene Bereine, welche sich das fremde Kapital durch Spareinlagen und Anlehen beschaffen, da ex sich auf diese Weise billiger stellt, als wenn Warenstredite in Anspruch genommen werden. Von den in der vorstehenden Tabelle ausgewiesenen "Spareinlagen und Anslehen" entsallen auf erstere K 1,074.736 (1,016.532), auf Hypothekaranlehen K 1,101.837 (1,206.268), auf sonstige Anlehen K 1,985.809 (1,950.356); ex betragen daher die Spareinlagen 25·8% (24·3), die Hypothekaranlehen 26·4% (29), die sonstigen Anlehen 47·7% (46·7) der in Anspruch

genommenen fremden \mathfrak{B} argelber von zusammen K 4,162.382 (4,173.156).

Das durch Warenkredit (einschließlich Wertmarken) in Anspruch genommene fremde Kapital beträgt $13\cdot8\%$ (18·1) (1915: 22·2, 1914 29·4) des gesamten fremde nd en Kapitals. Es zeigt sich daher eine starke Abnahme der Warenschulden gegen die Vorjahre'; eine Folge des teilweisen Zwanges zu Barzahlungen infolge des Weltkrieges.

Ziffermäßig betrug der in Anspruch genommene Barenfre dit (einschließlich der noch einzulösenden Wertmarken)

In den einzelnen Ländern und Vereinen stellt sich jedoch das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden sehr verschieden. Am besten steht es in Ober- und Nieder- österreich und Kärnten, minder günstig in Mähren und Steiermark. Einige Vereine weisen eine übermäßige Be- lastung durch fremdes Kapital aus. Doch bessert sich bei einzelnen das Verhältnis von Jahr zu Jahr. In einigen Vereinen wird die Gefahr, welche in einer starken Velastung des eigenen Kapitals mit fremdem liegt, ein wenig abgeschwächt, da sie durch Schulden auf dem Realitätenbesitze herbeigeführt wurde und diese durch regelmäßige Kücksahlungen eine konstante Abnahme ersahren.

Nur 5 Vereine besaßen kein fremdes Kapital, 1 hatte Wertmarken in Umlauf, 12 Vereine hatten nur Warenschulden, aber weder Spareinlagen noch Unlehen, während

83 Vereine keine Warenschulden aufweisen.

Von den gesamten Passiven per K 20,544.901 (18,007.680) entfallen auf das eigene Kapital $29\cdot4^{\circ}/_{\circ}$ (34·7), und zwar $12\cdot3^{\circ}/_{\circ}$ (13·6) auf die Geschäftsanteile und $17\cdot1^{\circ}/_{\circ}$ (21·1) auf die Reserven, auf das frem de Kapital $56\cdot4^{\circ}/_{\circ}$ (49·3).

Auf den unverteilten Reingewinn entfallen 14.2%

(16) der gesamten Passiven.

Das Verhältnis der Warenschulb zum Waren lager ist im Gesamtdurchschnitte gegen das Vorsiahr abermals günftiger geworden. Dem Werte des Warenslagers der berichtenden 160 Konsumvereine per K 9,515.729 (9,015,699) stehen Warenschulden (inklusive der im Umlaufe befindlichen wenigen Wertmarken) per K 1,602.401 (1,608.830) gegenüber. Auf dem Warenlager lasten daher nur 16.8% (17.8) Schulden; gegen die Vorjahre eine Besserung um 1%.

Außer den vorerwähnten 12 Vereinen, welche weder Geld= noch Warenschulden haben, weisen die Einzelsberichte noch 83 Vereine auß, welche keine Warenschulden besitzen. Dagegen erreichten bei drei Vereinen die Warenschulden fast den Wert des Warenlagers. Diese ganz bedeutende Verbesserung der Verhältnisse gegen die Vorjahre ist, wie schon erwähnt, dem Kriege zuzuschreiben, welcher den Zwang zur Barzahlung und zur möglichsten Versorgung des Lagers mit sich brachte.

Die Außenstände bei den Mitgliedern für bezogene Waren betragen im Gesamtdurchschnitte 15.90/0 (15.6) des eigenen Rapitals (Geschäftsanteile und Referven zusammen), dagegen 37.9% (43.9) der Geschäftsanteile allein, oder 26.9% (25.9) der Reserven allein. 22 Vereine haben keine Angenstände. Gegen das Vorjahr zeigt fich abermals als Folge des durch den Krieg eingeschränkten Kredits eine kleine Besserung; die Belastung der Geschäftsanteile sowie der Reserven ist aber trot dem noch immer zu hoch, um so mehr, als bei der Arbeiterbevölkerung die Außenstände insolge des Rrieges leicht vollständig uneinbringlich werden können. Die größtmöglichste Stärkung des Reservefonds ist daher in jenen Bereinen, welche mit der Borgwirtschaft noch immer nicht gebrochen haben, ein Gebot der Selbsterhaltung und ware namentlich in jenen Bereinen, bei welchen die Außenstände in statutswidriger Beise ent= standen sind, auf die Verminderung derselben unter gleich= zeitiger Stärfung der Reserven Bedacht zu nehmen.

C. Raufmännische Ginkaufsgenoffenschaften.

Die dem Allgemeinen Verbande angehörigen 9 kaufmännischen Einkaussgenossenschaften sind aus den Konsumbereinen ausgeschieden worden, weil sich ihre Geschäftsgebarung nicht auf das rein konsumgenossenschaftliche Prinzip, das heißt Warenabgabe an die Mitglieder zum Verbrauche im eigenen Haushalte, stügen kann, sondern die Abgabe an die Mitglieder zum Zwecke des Wiederverkauses an deren Kunden erfolgt.

Es liegen (wie im Vorjahre) 7 Berichte über das Jahr 1916 vor; fünf dieser Genossenschaften haben in Wien, eine in Niederösterreich und eine in Steiermark ihren Sig. Zwei von den in Wien befindlichen Genossenschaften befassen sich mit dem Großeinkauf von Kohle zwecks Weitergabe an die Kleinhändler; vier von den übrigen Genossenschaften sind Einkaußgenossenschaften der Kansseute, wovon zwei in Wien, eine in Niederösterreich und eine in Steiermark sich befinden, während eine (in Wien) sich mit der Zentralisiesrung des kaufmännischen Großeinkauses befaßt.

Dieselben besaßen an eigenem Kapital K 939.378 (565.061 und fremdes Kapital K 2,521.022 (2,182.907), womit sie eine Barlosung von K 8 688.295 (16,560.416) erzielten; sie haben daher ihr Betriedskapital per K 3,460.400 (2,747.968) etwas mehr als zweimal (1915: viermal) umgeseht und dabei einen Keingewinn von K 358.435 (206.291) erzielt. Attiven und Passiven dieser 7 Genossenschaften betrugen gegenseitig K 3,681.783 (2,887.152).

D. Produktivgenoffenschaften.

Es liegen 62 Berichte über das Jahr 1916 von dem Allgemeinen Berbande angehörigen Produktivgenossenschaften vor, 10 Berichte sehlen; 9 dieser Genossenschaften haben in Böhmen, 28 in Wien, 8 in Steier= mark, 6 in Niederösterreich, 3 in Oberösterreich, 4 in Vorarlberg, 2 in Schlesien und je eine in Tirol und in Küstenland ihren Sig.

Von den berichtenden 62 Produktivgenossenschaften sind nur 16 Urbeiter-Produktivgenossenschaften; die übrigen 46 Genossenschaften haben selbskändige Gewerbetreibende, zum Teil auch Heimarbeiter zu Mitgliedern.

Die berichtenden Genossenschaften betreiben folgende Gewerbe und Produktionszweige: Bäckerei, Buchdruckerei, Bierbrauerei, Bronzewaren und Beleuchtungsgegenstände, Hutsprumer, Alavier= und Harmoninmerzeugung, Kleider= und Kürschnerwaren, optische und Musikinstrumentenerzeugung, Fleischauerei, Selcherei, Verwertung tierischer Nebenprodukte, elektrische Beleuchtung, Hafener-, Billarderzeugung, Sattler= und Taschnergewerbe, Unisormierung, Hausindustrie, Sis= und Sodawasserzeugung, Handscherei und Ziegel= erzeugung.

Die Mitgliederzahl der berichtenden 62 Produktivgenossenschaften betrug insgesamt 5.355 (9.681). An
eigenem Vermögen besaßen die berichtenden Genossenschaften K 13,640.937 (13,465.978), und zwar an Geschäftsanteilen K 10,504.919 (10,354.570), an Reservesonds K 3 136.018 (3,111.408). An fremdem Kapital
K 11,108.368, und zwar K 4,980.042 (5,299.737)
an Ansehen, K 1,013.789 (1,635.728) an Warenkrediten) und an sonstigen Passiven (ausschließlich des
unverteilten Reingewinnes K 5,114.537 (4,474.793), welche
zumeist in Kontokorrentekrediten bestehen. Das gesamte
Vetriedskapital betrug sonach K 24,749.305 (24,876.236).
Das eigene Kapital betrug sonach K 24,749.305 (24,876.236).
Das eigene Kapital betrug sonach K 24,749.305 (24,876.236).
Das eigene Kapital stellt sich zum fremden im Durchschnitte
wie 1.23: 1 und zum gesamten Betriedskapital wie 1:3.6,
somit günstig und den genossenschaftlichen Grundsäßen
bestens entsprechend.

Der Geschäftsumsatz (Erlös für erzeugte Waren) erscheint bei 61 Genossenschaften ausgewiesen, während in einem Berichte die Angabe des Umsatzes sehlt. Der Umsatz dieser 61 Produktivgenossenschaften belief sich im Berichtsziahre auf K 59,547.040 (75,375.534), was einem gut dreimaligen Umsatze des Betriebskapitals entspricht. Dem Umsatze sind noch zuzurechnen: K 4.248 Einnahmen sür verkauftes Rohmaterial und Reparaturen, K 13.012 sür vereinnahmte Mietzinse und K 1,502.080 sonstige Einnahmen und Gewinnvorträge vom Vorjahre, so daß sich eine Gesamtzeinnahme von K 61,066.380 (76,710.262) ergibt.

Neun der berichtenden Produktivgenossenschaften schlossen das Jahr 1916 mit einem Verlust von K 34,739 (21.810), 52 mit einem Reingewinn von K 2,385,140 (2,535,184), während eine ohne Gewinn abschloß. Wird aus dem Gesamtgeschäftsumsate der Umsat der nenn mit Verlust abschließenden Genossenschaften per K 343.082 ausgeschieden, so entfällt der erzielte Reingewinn auf einen Umsat von K 59,203.962 und beträgt demnach nur 4% desselben, dagegen 23.2% (188) des eigenen Kapitals.

Dieser sür geschäftliche Unternehmungen im Allgemeinen nicht entsprechende Reingewinn erklärt sich durch den Umstand, daß ein Teil des Ertrages des Geschäftsbetriebes schon in den höheren Arbeitslöhnen steckt und den besseren Arbeitsbedingungen entspricht, welche insbesondere bei Arbeiterproduktivgenossenschaften eingeführt sind.

Die gesamten Betriebsanslagen der berichtenden 62 Produktivgenossenschaften betrugen mit Ausschluß der Kosten des verarbeiteten Kohmaterials K 9,914.553, hievon entfallen: auf Abschreibungen an Maschinen, Werkzeugen und Gebänden K 788.848, 7·20/0 (90/0), auf Zinsen an die Vereinsgläubiger K 390.834, 40/0 (60/0), ein Beweis, daß die berichtenden Genossenschaften zuweist mit eigenem Kapitale arbeiteten; auf Steuern entfallen K 1,383.935, 12·2 (19·90/0) der Betriebsauslagen; gegenüber dem gesamten Reingewinn per

K 2,385.140 erscheinen dieselben nicht sehr hoch; doch muß dazu bemerkt werden, daß im Jahre 1915 teilweise die Steners vorschreibungen verspätet (1916) erfolgten und unter den Stenern auch von sieben Brauereigenossenschaften die "Verzehrungssteuer" und "Snosteuer" per K 661.518 (711.044) mit inbegriffen ist.

Auf die Verwaltungskoften (Regie) der berichtenden Produktivgenoffenschaften entfallen K 3,114.436 (33.1%).

Eine perzentuelle Berechnung der Erzeugungskoften sowie der gezahlten Arbeitslöhne würde zu unrichtigen Schlüssen sichren, da einige der berichtenden Genossenschaften sichren, da einige der berichtenden Genossenschaften sich in der Firma wohl als Produktivgenossenschaften sich in der Firma wohl als Produktivgenossenschaften bezeichnen, tatsächlich aber Magazingenossenschaften sind und bei diesen die von den Mitgliedern in ihren eigenen Betrieden gezahlten Arbeitslöhne schon in dem Preise der Ware enthalten sind, welche das Mitglied der Genossenschaft abliefert. So verhält es sich z. B. bei den großen Fleischanergenossenschaften, dei welchen die Arbeitslöhne gegenüber den Preisen der von den Mitgliedern gelieferten Rohprodukte, in denen schon ein großer Teil der Arbeitselöhne steckt, nicht von Bedeutung sind.

Im Gesantdurchschnitt entsallen bei den berichtenden 62 Produktivgenossenschaften $42\cdot8^{\circ}/_{0}$ (32) (K 4,236.500) der gesanten Betriebsanlagen auf Arbeitslöhne.

Ueber die Verteilung des Reingewinnes geben uns die Berichte der einen solchen ausweisenden 52 Genossenschaften folgende Auskunft: Es wurden K 666.616 den Reservesonds überwiesen; unter Zuziehung der Vorträge vom Vorjahre erhielten die Geschäftsanteile K 413.985 als Verzinsung und K 1,304.539 wurden als Dividende an die Mitglieder verteilt, sowie zu Remunerationen, Spenden und Vorträgen für das nächste Fahr verwendet.

Die Passiven bilden das bereits eingangs erwähnte Betriebskapital mit K 24,749.305 (24 876.236); mit Einschluß der "sonstigen" Passivposten in Summa K 27,134.445.

Der Wert der Aktiven der berichtenden Genoffenschaften war Ende 1916: Kassabetände K 500.327, Warenstager K 2,207.858, Rohstoffsund Materialvorräte K 1,141.751, Außenstände für Waren K 6,056.330, Realitäten K 7,299.193, Maschinen, Wertzeuge und Inventar K 3,349.987, sonstige Aktiven K 6,678.999, zusammen K 27,134.445.

E. Baugenoffenschaften.

Der noch immer andauernde Weltkrieg hat die Tätigkeit dieser Genoffenschaften im Berichtsjahre empfindlich gelähmt. Die Zahl der für das Jahr 1916 berichtenden Bangenossenschaften beträgt 20* (24). selben verteilen sich auf Mähren 2, Niederöfterreich 7, Wien 8, Dberöfterreich 2 und Steiermark 1. Die Mitgliederzahl derselben beläuft sich auf 3.615 (5.553). 1leber deren Bantätigkeit ift aus den Rechnungsabschlüssen leider wenig zu entuehmen, weil diese in der Regel nur die Sahres= rechnungen und feine geschäftlichen Mitteilungen des Vorftandes enthalten und anderseits der Krieg die Bautätigkeit hemmte. Einzelne Genoffenschaften machen hinsichtlich der geschäftlichen Mitteilungen eine lobenswerte Ausnahme, und zwar die Gemeinnützige Bangenoffenschaft in Maria-Enzersdorf, die Baugesellschaft in Neunfirchen, das Beim der Bereinigung der arbeitenben Frauen, die Ban= und Wohnungs= genoffenschaft für Bedienstete der f. f. priv. Südbahugesell= schaft, die Ban= und Wohnungsgenoffenschaft "Beim" der Tabakarbeiter Defterreichs in Wien und die Wohnungs= genoffenschaft "Familie" in Linz.

Die seit 1912 dem Verbande beigetretenen Baugenossenschaften sind zumeist neu gegründet und hat das Geset vom 22. Dezember 1910, RGB. Nr. 242, betreffend den staatlichen "Wohnungssürsorgesonds", hauptsächlich deren Gründung veranlaßt. Selbst prinzipielle Anhänger der Selbsthilse müssen zugeben, daß außerordentsichen Zuständen gegenüber auch außerordentsiche Mittel am Plate sind und die Not an Kleinwohnungen in Desterreich wird nach Beendigung des Krieges größer werden als bisher, wodurch nicht nur die Jaanspruchnahme staatlicher Mittel, sondern auch die Mitwirfung der Länder und Gemeinden gerechtsertigt erscheint.

Eines ist unbestritten, nämlich, daß dieses Gesetz auf die Bildung von Bangenossenschaften belebend gewirft und die Zuversicht auf eine erfolgreiche Tätigkeit derselben bedeutend gehoben hat. Durch den Krieg wurde ihre Tätigkeit aber saft vollständig gelähmt; hoffentlich werden sie nach Beendigung des Krieges wieder gute Erfolge aufzuweisen haben.

Die Einnahmen der berichtenden 20 Genossenschaften an Mietzinsen beliefen sich auf K 121.866 (192.409), eine in Steiermark hat K 10.354 (6.439) auf Bewirtschaftungskonto eingenommen, die sonstigen Einnahmen sind K 25.282 (156.948), Gesamteinnahmen K 157.702 (355.796).

Der gesamte Reingewinn der berichtenden Bausgenossenischaften betrug im Berichtsjahre K 43.450 (51.661) bei 16 Genossenichaften, wovon 6.789 den Reserven überzwiesen, K 3.184 zur Berzinsung der Geschäftsanteise und K 33.477 zur Auszahlung von Dividenden und zu Vorträgen für das nächste Jahr verwendet wurden. 4 Bereine schlossen das Jahr 1916 mit einem Gesamtverlust von K 620.

An eigenem Kapital besaßen die berichtenden 20 Baugenossenschaften K 863.822 (1,144.843), und zwar K 707.757 (953.009) an Geschäftsanteilen und K 156.065 (191.834) an Reserven. An fremdem Kapital hatten sie in Berwentung K (11,562.608), und zwar an Ginlagen und Anlehen K 3,700.700 (9,161.575) (wovon K 3,137.014 von 14 Genossenschaften — darunter eine mit dem bedeutenden Betrag von K 2,121.868 hypotheziert sind), und an sonstigen Passiven K 253.349 (2,401.033) nach Ausscheidung des unverteilten Keingewinnes pro K 43.450; Snume der Passiven K 4,861.321 (12,759.112).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden stellt sich wie 1: 4·67 (1: 10).

An Aftiven stehen gegenüber: Barkasse K 14.080, Materialien K11.200, Anßenstände für Miete, Kansschillings=reste 2c. K19.972, Realitäten und Grundstücke K 4,192.387 Inventar K 24.871, sonstige Aktiven K 598.411, in Summe K 4,861.321 (12,759.112), gleich der Summe der Passiven.

F. Magazinsgenoffenschaften.

Für das Jahr 1916 berichteten vier solcher Genossenichaften (wie im Vorjahre), welche säuntliche dem Tischlergewerbe angehören. Sie verteilen sich auf Böhmen und Niederösterreich. Die Zahl ihrer Mitglieder belief sich auf 57 (67),
der gesamte Verkanfserlös auf K 551.822 (417.094),
zu welchem Betrage noch K 26.583 sonstige Einnahmen
hinzukommen; Gesamtsumme der Vetriebseinnahmen daher
K 578.405 (443.016). Diese Genossenschaften erzielten
einen Reingewinn von K 11.972.

^{* 9} Berichte sehsen, was von den Verwaltungen durch den Kriegszustand erklärt wird.

Vom obigen Reingewinn wurden K 2.303 dem Reserve= fonds überwiesen und K 9.669 zur Auszahlung einer Dividende und Vorträgen verwendet.

Der Stand der Passiven der berichtenden 4 Genossenschaften war zu Ende des Jahres solgender: Geschäfts= anteile K 62.145, Reserven K 15.304, somit eigenes Kapital K 77.449 (104.906); Anlehen K 137.796, Warenschulden K 145.536, sonstige Passiven nach Abzug des unverteilten Reingewinnes K 14.073, somit fremden Kapital K 297.405 Nach Hinzuziehung des unverteilten Reingewinnes per K 11.972 beträgt die Gesamtsumme der Passiven K 386.826 (428.901).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden stellt sich sonach wie 1:3.84 (1:3).

Die Aftiven bestanden aus nachstehenden Posten: Barkasse K 21.313, Warenlager K 191.894, Rohstoffe und Materialien K 3.071, Außenstände für Waren K 77.655, Realitäten K 56.736, Inventar K 6.486, sonstige Aftiven K 29.661, in Summe K 386.826 (428.901) gleich den Passiven.

G. Molfereigenoffenschaften.

Die drei dem Allgemeinen Verbande angehörenden Molkereigenossenschaften — eine in Mähren und zwei in Wien — berichteten pro 1916 folgendes: Mitgliederzahl 524 (472), Bertaufserlöß K 22,697.921 (13,893.739). Sierzu tommen noch Ginnahmen für Nebenprodukte, Mietzins und soustige Einnahmen per K 14.316 einschließlich der Gewinnvorträge vom Borjahre. Der erzielte Reingewinn betrug bei den drei Molkereien K 58.636 (11.082), ist aber in Wirklichkeit beträchtlich höher, da ein Teil des Gewinnes in den besseren Preisen liegt, zu welchen den Mitgliedern die Milch von der Genossenschaft abge=

Was die Verteilung des Reingewinnes betrifft, erfolgte dieselbe nur bei zwei Moltereigenossenschaften; dieselben bezahlten an Zinsen für die Geschäftsanteile K 1.729, 45.713 wurden dem Reservesonds überwiesen und der Rest per K 1.732 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Wiener Molkerei hat ihren ganzen Reingewinn per K 9.462 auf neue Rechnung vorgetragen.

Das eigene Kapital dieser 3 Genossenschaften betrug K 3,112.010 (2,930.281), und zwar K 1,849.228 an Geschäftsanteilen und K 1,262.782 an Reserven. Das in Verwendung stehende frem de Kapital belief sich auf K 2,862.174 (2,672.779), und zwar K 1,183.014 Aulehen, K 1,415.549 Warenschulden und K 263.611 sonstige Passiven. Nach Einbeziehung des unverteilten Reingewinnes per K 45.713 in die lettere Post stellt sich die Summe der Passiven auf K 6,019.897 (5,614.142).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden ift 1.01:1 (1.1:1), also sehr günstig.

Un Uftiven werden ausgewiesen: Barkasse K 574.301, Warenlager K 127.317, Rohstoffe und Materialien K 87.250, Außenstände für Waren K499.843, Realitäten K3,608.149, Maschinen und Inventar K 422.245, sonstige Aktiven K 700.792, gleich den Passiven mit K 6,019.897.

H. Rohitoffgenoffenichaften.

Die Zahl der für das Jahr 1916 berichtenden*, dem Allgemeinen Verbande angehörenden Rohstoffgenoffenschaften

beträgt 4 (1915: 11). Sie verteilen sich auf Niederösterreich und Schlesien; je eine gehören dem Schuhmacher-, Hutmacherund Tischlergewerbe an. Ferner befindet sich darunter eine Einkaufsgenossenschaft für Bedarfsartikel zur elektrischen Beleuchtung.

Die Mitgliederzahl dieser 4 Genoffenschaften belief sich auf K 366 (1.847), die gesamte Barlosung auf K 662.813 (2,758.266). Der Gesamterlöß (einschließlich der fonftigen Einnahmen per K 24.162 und ber Gewinnvorträge vom Borjahr per K 18.091 belief sich auf K 705.066 (2,781.837). Von diesem Betrage blieb nach Bestreitung der Zinsen an die Vereinsgläubiger per K 4.037, der Steuern K 1.415 der Kosten der augekauften Rohstosse und Materialien K 208.905, der Arbeitslöhne K 22.746, Verwaltungstosten K 89.172, ein Reingewinn von K 82.235 (50.578).

Von dem Reingewinn erhielten die Reservefonds K 1000, K 5912 wurden als Dividende verteilt und der Rest von K 75.323 zu Remuneration und Vorträgen für das nächste Jahr verwendet.

Die Gefamtbilang der berichtenden 4 Genoffenschaften: An Passiven: Eigenes Kapital K 133.576 (387.432), und zwar: Geschäftsanteile der Mitglieder K 60.797, Resérven K 72.779; an frem dem Rapital K 426.238 (723.255), und zwar: an Anlehen K 152.067, an Warenschulden K 19.077, an sonstigen Passiven K 255.184, hierzu den unverteilten Reingewinn per K 78.958, ergibt als Summe ber Passiven K 638.862 (1,160.807).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremben stellt sich wie 1:3.2 (1:1.8).

Un Uftiven stehen gegenüber: Barkasse K 8175, Warenlager K 274.242, Außenstände für Waren K 87.013, Einlagen bei Bauken und anderen Instituten K 133.531, Inventar K 13.833, sonstige Aftiven K 122.068, Summe ber Aftiven wie oben K 638,862 (1,160.807).

J. Werfgenoffenschaften.

Es berichteten für das Jahr 1916 5* Werkgenoffen= schaften (gegen 6 im Borjahre), welche fich auf Böhmen (2), Niederösterreich (2), Schlesien (1) verteilen. Je eine hiervon gehört dem Schuhmachergewerbe an, eine hält Maschinen für verschiedene Gewerbe, eine erzeugt Glühlichtkörper, eine stellt ihren Mitgliedern landwirtschaftliche Maschinen zur Verfügung und eine dieser Genossenschaften ist eine Pacht= genoffenschaft zur Erzengung von Glasfteinen.

Dieselben besaßen zusammen 301 (323) Mitglieder und vereinnahmten für erzeugte Waren, Rohstoffe, Maschinenbenützungsgebühren, Miete und sonstiges (inklusive Gewinn= vortrag vom Vorjahre) zusammen K 216.484 (733.071), aus welcher Bruttveinnahme nach Bestreitung der Auslagen ein Reingewinn von K 5521 (1993) resultiert. Die Auslagen zerfallen in nachstehende Posten: Zinsen an die Bereinsglänbiger K 7826, Koften der verarbeiteten Rohmaterialien K 81.016 Gehalte und Löhne K 71.007 Stenern und Gebühren K 320, Regie- und Verwaltungskosten K 41.863 Abschreibungen von Maschinen und Werkzeugen K 8931. Der Reingewinn per K 5521 (1993) wurde in folgender Weise verteilt: die Reserven erhielten K 175 die Geschäftsanteile an Zinsen K 350, der Rest von K 4996 wurde zur Zahlung von Dividenden, Remnnerationen und Vorträgen verwendet. Zwei Genossenschaften schlossen ihre Rechnung pro 1916 mit einem Gesamtverlust von K 850 ab.

^{* 8} Berichte fehlen.

^{* 2} Bericht fehlen.

Die Gesamtbilanz der berichtenden Genossenschaften stellt sich folgendermaßen:

Paffiven: Eigenes Kapital K 37.965 (80.673), und zwar: Geschäftsanteile K 25.835, Reserven K 12.130. Fremdes Kapital K 104.232 (308.648), und zwar: Anslehen K 36.985, Warenschulden K 191.821, sonstige Passiven K 61.726, hierzu den unverteilten Reingewinn per K 5521, ergibt die Summe der Passiven mit K 334.018 (391.314).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden stellt sich wie 1:2.8 (1:3.8.)

Aktiven: Dieselben weisen aus: Barkasse K 5844, Warenlager K 99.298, Rohstoffe K 53.047, Außenstände K 58.218, Maschinen, Werkzeuge zc. K 63.057, sonstige K 54.554, Summe der Aktiven gleich den Passiven K 334.018.

K. Conftige Genoffenschaften.

Von sonstigen Genossenschaften, welche sich nicht gut in die vorstehenden Arten einreihen lassen, weil ihre Geschäftsbetriebe zu verschieden sind, haben 5*) (11 im Vorjahre) über das Jahr 1916 berichtet.

Darunter befinden sich: eine Genossenschaft der Zuckersfabriken und 3 Dieustmännergenossenschaften. Die letzteren befinden sich sämtlich in Kärnten. Gesautmitgliederzahl dieser 5 Genossenschaften 292 (1212). Der Gesamtunsatz dieser Genossenschaften betrug im Berichtsjahre K 51.872 (2,027,361).

Eine Genossenschaft schloß das Rechnungsjahr 1916 mit einem Verlust von K 11.735 ab. Die übrigen 4 Gesnossenschaften schlossen ihre Rechnung mit einem Gesamtereingewinn von K 2135 (43.784) ab.

Der Reingewinn wurde wie folgt verteilt: Die Resierven erhielten K 159, der Rest von K 1976 wurde zum Teil als Dividende, zum Teil auf das nächste Jahr vorgetragen. Die Bilanz der berichtenden fünf Genossenschaften weist aus:

Passiven: Eigenes Kapital K 524.366 (943.094) und zwar an Geschäftsanteilen K 408.034, an Reserven K 116.332. Fremdes Kapital K 176.855 (2,717.515), und zwar an Anlehen K 17.640, Warenschulden K 200, sonstige Passiven (nach Abzug des unverteilten Reingewinnes) K 159.015; nach Hinzurechnung des unverteilten Reingewinnes per K 2.135 ergibt die Summe der Passiven K 703.356 (3,704.393).

Das Berhältnis des eigenen Kapitals zum fremden

stellt sich wie 2.2:1 (1:2.8.)

Aftiven: Dieselben zerfallen in Barkasse K 6090, Außenstände K 134, Inventar K 15.200, sonstige Aktiven K 681.932, gleich der Summe der Passiven per K 703.356.

Auf weitere Details tann bei der Verschiedenheit der Betriebe dieser Genoffenschaften nicht eingegangen werden.

Insammenstellung der wichtigften Daten der unter C-K angeführten Genoffenschaften.

	Anzahl d. Bereine	Zahl der Mit- glieder	Umfaß*	Rein= gewinn	Eigenes Rapital	Frembes Kapital	
C. Einkauf-	7	2.399	8,638.295	358.435	939.378	2,521 022	
D. Broduttiv= 5	62		59,547.040			11,108.368	
D. Produktiv E. Baus F. Magazins G. Molkereis H. Rohstoffs J. Kerks	20	3.615					
F. Magazin=	4	57	551.822				
G. Molterei=	3		22,697.921				
H. Rohstoff	5	366					
J. Wert-		301					
K. Sonstige	5	292	81.872	2.135	524.366	176.855	
1916:	110	12.909	92,538.113	2,947.524	19,313.001	21,381.549	
1915:	126	21.105	113747802	2,902.847	19, 523 276	31,899.991	
1914:	119	18.144	71,215.248	1,574.706	19,148.330	23,285.845	
1913:	137	22.806	70,070.646	1,669.245	18,814.658	28,857.750	
1912:	127	20.282	59,265.357	1,553,203	18,150.360	21,737.666	
1911:	121	18.597	57,772.581	1,591.010	20,877.125	19,526.032	
1910:	117	18.648	56,208.329	1,364.065	16,412.337	14,854.057	
1909:	106	14.974	53,151.006	1,144.314	15,543.468	14,075.845	
1908;	102	13.985	50,192.082	1,021.369	15,706.396	15,361.266	

^{*} Enthält Berkaufserlös, Einnahmen für Rohstoffe und Maschinenbenügungsgebühren, Mietzinse und "sonstige" Einnahmen.



^{*) 10} Berichte fehlen.

Derzeichnis der Berbandsvereine

nach dem Stande vom 31. Dezember 1917.

(Rach den Ländern geordnet.)

A. Kreditgenoffenschaften (Spar- und Vorschußvereine).

Böhmen.

Folio

(Mit unbeschränkter Saftung.)

181 *Abtedorf, Borichugverein. (Gegründet 1886.)

587 Aich, Spar- und Borschußkassa. (Gegründet 1889.) N. 407 Albrechtsborf, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 407 Albrechtsborf,

551 *Altrohlau, Spar- und Vorschußkassa. (Gegründet 1879.) N. 626 Un tonimald, Spar- und Borichusverein. 1886.)

269 Aussig, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1874.)

406 Bifchofteinig, Spar- und Borichugverein. (Gegrundet 1874.) N.

*Brannau, Spar- und Unterftugungeverein. (Gegründet 1863.) N.

*Braunau, Braunauer Begirtg-Spar- und Borichugverein.

(Gegründet 1886.) N.
475 Bruch, Spars und Vorschußkasse. (Gegründet 1897.) N.
390 *Budmeis, Biene", Spars und Vorschußverein. (Gegründet 1864.) N.

42 *Chodau, Spar= und Borichuftaffe. (Gegründet 1869.)

147 Dessendorf, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1865.) 671 Dentsch. Praufinis, Deutsch-Praufinis Kaiser Spar- und

Borichußverein. (Gegründet 1874.) N.
395 Donawiß, Spar- und Borichußtasse. (Gegründet 1890.) N.
321 Duppan, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1871.)
2 *Eger, Egerländer Spar- und Vorschußverein (Gegründet 1871.) (Gearündet 1873.)

*Eger, Egerer Estompte-Gesellschaft. (Gegründet 1874.) N.

345 *Enlan, Spar- und Borichnftaffa in Eulan. (Gegründet 1887.) N.

673 Falkenau a. Eger, Spar- und Vorschußverein, n. reg. (Gegründet 1872.)

Friedland, Gegenseitiger Borichngverein. (Gegrundet 1862.)

Reg. Gen. feit 1874. *Gablong a. R., Gablonger Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1869.)

612 Gablong, Gegenseitiger Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1874.) Reg Genossenschaft seit 1882. 596 Gießhübel, Gießhübler Spar- und Vorschußverein. (Ge-

gründet 1874.)

167 *Graslis, Spar- und Borichufverein. (Gegründet 1867.)
68 Grulich, Spar- und Borichufverein. (Gegründet 1865.)

141 Grauwald, Spar- und Borichugverein in Granwald. (Gegründet 1904.)

584 Said (bei Karlsbad), Spars und Borschufflassa. (Gegründet

1894.) N.
132 *Said (bei Dies). Spar- und Vorschußverein "Bieue". (Ge-

gründet 1873.) N. 685 Hoft au, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1874.) N.

51 Johannesberg, Spar- und Vorschußverein in Johannesberg. (Gegründet 1884.)

526 Josefstal, Spar- und Boridugverein. (Gegründet 1903.) 405 *Raaben, Laudwirtschaftlicher Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1873.)

437 Raaden, Gewerblicher Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1874.)

442 Kleinboden, Landwirtschaftlicher Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1877.) N.

Rufan, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1907.)

73 Langlammit, Spar- und Borichuffassa. (Gegründet 1872.) N.

375 Leitmerit, Spar- und Borichuftaffe bes landwirtschaftlichen Bezirksvereines. (Gegründet 1884.) 422 Leitmerit, Spar- und Vorschuftverein für Leitmerit und

(Gegründet 1872.) N. Umgebung.

26 *Marienbad, Spar- und Vorschußverein. 1867.) N.

deckl., Landwirtschaftliche und geweibliche Spar- und Vorschußkasse für Meckl und Umgebung. (Gegründet 1887.) 456 Medl,

186 Reftomit, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1901.)

371 *Reubiftrig, Borschußkasse (Gegründet 1871.) 323 *Reuborf, Reudorfer Spars und Vorschußverein. (Gegründet 1901.)

577 Reumartt, Reumartter Spar- und Borfcugverein. (Gegründet 1894.) N.

680 Nürichan, Spar- und Borichugverein in Mürichan. (Begründet 1886.)

225 *Obergeorgental, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1888.) N

401 Offegg, Gewerbliche und landwirtschaftliche Spar- und Borichniftasse. (Gegründet 1886.) N.

318 Petersborf, Betersborfer Spar- und Vorschusverein. (Gegründet 1874.) N.

119 *Biljen, Deutsche Spar- und Borichugfasse. (Gegründet 1867.) 608 Birtenhammer, Spar- und Borichuftaffa. (Gegründet

1886.) 732 Poberjam, Sparund Vorschußverein. 1867.) N.

180 Bomeist, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1886.) 408 Pregnig, Vorschußverein (Gegründet 1883.)

101 *Rabonik, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1869.) 201 Reinowik, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1908.)

621 Ringelshain, Privat-Spar- und Unterstützungsverein. (Ge- gründet 1889.) N.

730 Robisfort, Spar- und Borichuffassa. (Gegründet 1897.)

172 *Gangerberg, Spar = und Borfchußverein. 1870.) N.

196 *Schlag Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1899.) 41 *Schladenwerth, Spar- und Borichugtaffa (Gegründet 1872.) N.

77 Schmiedeberg, Spar- und Borichufverein. 1873.)

325 Schönbrunn, Spar und Vorschußtasse. (Gegründet 1891.) 154 *Schumburg. Spar und Vorschußverein. (Gegründet 1868.) 15 *Smichow, Spar und Weditverein. (Gegründet 1869.) 14 *Sollmus, Spar und Vorschußtasse. (Gegründet 1872.)

530 *Staab, Spar- und Vorichußtasse. (Gegründet 1878.) N. 650 *Stefaneruh, Spar- und Borichußtessein. (Gegründet 650 *Stefaneruh, Spar- und

1897.) *Tachau, Spar- und Borichufiverein "Mieja". (Gegründet 1871.)

Landwirtschaftliche Spar- und Borschußtasia. 80 *Tetichen, (Gegründet 1886) N.

618 *Unterpolann, Spar- und Borichufverein 1876.) N.

Beichenerklarung: * vor dem Namen zeigt an, daß der betreffende Berein auch Mitglied eines Unterverbandes (Revisionsoder Landesverbandes) ift. - Die mit N. bezeichneten Bereine geben auch an Richt mitglieder Rredit.

haupt= Folio

393 Wedelsborf, Markt Bedelsborfer Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1891.) N

681 Belchau, Spar- und Borichuffasse in Belchau. (Gegründet

1896.)

415 Beferit, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1870.) N. 592 Wichftadtl, Spar- und Borfchugverein Wichstadtl. (Gegründet

(Mit beschränkter gegenseitiger Saftung.)

226 Althabendorf, Gegenseitiger Spar- und Borichufverein. (Gegründet 1913.)

Bodenbach, I. Allgemeine nordbohmijche Spar- und Gelbsthilfsgenoffenschaft. (Gegründet 1910.)

441 Brür, Ge 1893) N. Gewerbliche Spar- und Borichuftaffe. (Gegrundet

636 Safelbach, Spar- und Borfchugverein in 2. (Wegründet 1892.) N

235 "Fertal, Jertaler Sparverein. (Gegründet 1889.) N.

779 Kolleschowit, Gewerbliche und landwirtschaftliche Spar- und Borschußkasse. (Gegründet 1895.)

*Rrummau, Deutscher Borichufverein. (Gegründet 1897.)

737 * Leitmeris, Deutsche Boltsbant und Spargenoffenschaft für Böhmen (Gegründet 1898.) eitmeriß, Gewerbliche Spar- und Darleheuskasse. (Ge-

782 Leitmeris, gründet 1884.) N.

775 Machendorf, Spar- und Borfdugverein. (Gegründet 1905.)

492 *Maffersborf, Spar- und Borichugberein. (Gegründet 1896.)

579 Manetin, Deutscher Spar- und Borichugverein für Manetin und Umgebung. (Gegründet 1896.) iedergrund, Spar- und Borschußverein in Niedergrund

487 Niebergrund, Spar- und Borfchupveren a. b. Böhm. Nordbahn. (Gegründet 1907.)

194 * Brag, Deutsche Spar- und Borschuffasse. (Gegründet 1887.) 327 * Brag, Estomptegesellichaft für Industrie und Sandel. (Gegründet 1899.)

219 Brag, Kommerg- und Silfsverein. (Gegründet 1901.) 409 Brag, Areditgesellschaft für Getreibe und Produktenhandel.

*Brag, Spar- und Borichnftaffe ber Beauten ber Bentral-bant ber beutschen Sparkaffen. (Gegründet 1908.)

593 Brag, Spar- und Borichuftaffa ber Beamten ber Musichl. priv. Buichtehrader Gifenbahn. (Gegründer 1903.)

644 * Brag. Spar- und Borichuftaffa deutscher Staatsbeamten

in Prag. (Gegründet 1910)
572 Reichenau, Gegenseitiger Spar- und Vorschuftverein in Reichenau. (Gegründet 1891.) Gegenseitiger Vorschuftverein. (Gegründet 92 *Reichenberg,

1857.) 619 Reichen berg, Spar- und Rreditverein der "Ronfordia".

(Gegründet 1896.) 725 Röchlit, Spar- und Borichufverein. (Gegründet 1899.)

162 Ronsperg, Spar- 1111d Vorschußverein. (Gegründet 1886.) N.

367 St. Georgental, Privat-Sparverein. (Gegründet 1874.) N. 198 Smidow, Spar- und Silfstaffe ber Beamten ber Aftien-gesellschaft für Metallwaren-Industrie. (Gegründet 1912.)

745 Teplig, Tepliger Rredit- und Pfandleihauftalt. (Gegründet 1904.) N.

417 Theufing. Spar- und Borschnftverein. (Gegründet 1874.) N. 668 Tichenkowit, Burgerlicher Vorschuftverein der Gemeinde Dichenkowith. (Gegründet 1896.)

493 Inrn, Spar= und Borichnfiverein. (Gegründet 1899.) N.

611 Warnsborf, Bolfsfredit. (Gegründet 1890.)

275 Biefental a. R., Spar- und Borfchufverein. (Gegründet 1913.)

Bukowina.

(Mit beschränkter Saftung.)

166 Bojan, Spar- und Rreditverein für handel, Gewerbe und Landwirtschaft. (Gegründet 1899.) N.

306 Czernowig, Allgemeiner Sparverein "Merfur". (Gegrundet 1901.)

707 Czernowit, Allgemeine Bolts- und Areditanstalt. (Gegründet 1900.) N.

298 Czernowiß, Bufowinaer Sparverein für handel und Gewerbe. (Gegründet 1893.)

396 Czernowiy, Butowinaer Distontogesellschaft. 1910.)

Haupt-Folio

307 Czernowit, Butowinaer Estomptegesellichaft. (Gegrunbet 1897.)

330 Czernowit, Bukowinaer Kommerzialverein für Handel, Ge-werbe und Laudwirtschaft. (Gegründet 1901.) N.

175 Czernowit, Kommerzieller Kreditverein für werbe und Landwirtschaft. (Gegründet 1895.) Rommerzieller Areditverein für Handel, Ge-

288 Gurahumora, Gurahumoraer Rreditverein. (Gegründet 1892)

242 Unrahumora, Sandels- und Gewerbebant. (Gegründet 1893.)

615 Južineg, Rreditverein für Sandel, Gewerbe und Aderbau. (Gegründet 1904.)

169 Rogman, Estompteverein für Sandel, Gewerbe und Aderban. (Gegründet 1899.)

566 Rogman, Aredit- und Sparverein für handel, Gewerbe und Landwirtschaft. (Gegründet 1890.) N

217 Putissa, Estomptes und Sparverein. (Gegründet 1893.) 338 Putissa, Spars und Kreditverein. (Gegründet 1890.) 284 Radauh, Estomptes und Sparverein sür Handel und Industrie

(Gegründet 1891.) 575 Sadagora, Angemeine Kreditanstalt. (Gegründet 1905.) N.

633 Sabagora, Giroanstalt für hanbel und Gewerbe. (Wegrundet 1906.)

285 Sadagora, Industrieller Rreditverein. (Gegründet 1909.)

304 Cabagora, Raufmännischer Sparverein "Union" für Sanbel und Landwirtichaft. (Gegrundet 1893.) N.

149 Cabagora, Spar- und Estompteverein. (Gegründet 1909.) 385 Cabagora, Borschußverein für Industrie, handel und Gewerbe. (Gegründet 1890.)

795 Gereth, Gerether Bantverein. (Gegründet 1911.)

294 Sereth, Serether Rredit- und Sparverein. (Gegründet 1883.) 260 Gereth, Landwirtschaftlicher Spar- und Kreditverein. (Gegründet 1901.)

488 Sereth, "Unione", Rredit- und Sparverein. (Gegründet 1891.)

363 Storogynes, Gewerbliche Rreditanftalt. (Gegründet 1911.) 252 Suczawa, Estompteverein für Sandel und Gewerbe. (Gegründet 1894.)

249 Suczawa, Bufowinaer Kommerzialbant. (Gegründet 1900.) 278 Basztoug, Bantverein für Handel, Gewerbe und Aderbau. (Gegründet 1875.)

Wižnit, Handels- und Gewerbebank. (Gegründet 1889.)

640 Bižniß, Kaufmännischer Arebitverein. (Gegründet 1907.) 289 Bižniß, Bizniger Borichuß- und Estompteverein für Handel und Gewerbe. (Gegründet 1887.)

Kärnten.

(Mit beschränkter Saftung.)

478 St. Paul, Vorschuftassaverein im Martte St. Paul. (Begründet 1872.)

Küftenland.

(Mit beschränkter Saftung.

719 Bola, Marine-Spar- nud Borschuftverein. (Gegründet 1881.)

Mähren.

(Mit unbeschränfter Saftung.)

112 Bautich, Borichuß- und Sparverein. (Gegründet 1872.)

12 Briefen, Landwirtschaftliche Spar- und Borschnftassa. gründet 1873.) (n. reg.) 45 Brüsau, Spars und Borschußtassa. (Gegründet 1871.)

540 Deutschhause, Landwirtschaftliche Vorschußtasse. (Gegründet 1888.)

510 Giebau, Landwirtschaftlicher Vorschuftverein in der Gemeinde Gieban. (Gegründet 1890.

106 Grünan, Borschußverein für Grünan und Umgebung. (Begründet 1886.)

495 Kronau, Spar- und Borichugverein in Markt Kronan. (Gegründet 1875)
40 Leipnif, Leipnifer Borschußkassa. (Gegründet 1865.) Reg.

Genoffenschaft seit 1876.) Mähr.=Rothmühl, Spar= und Vorschußkassa. (Gegründet

1888.) 52 Nebotein, Landwirtschaftlicher Borschuftverein in der Gemeinde Rebotein. (Gegründet 1871.)

Folio

70 Reutitschein, Borichugbant. (Gegründet 1872.)

91 Porstendorf- Uttigs dorfer Borschußverein.

134 Reichenau, Spar= und Borfchugverein. (Gegründet 1890.) 176 Roftip-Rattendorfer Borichugverein. (Gegründet 1886.)

(Mit beschräufter Saftung.)

329 Barn, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1870.) N.

118 Brünn, Deutsche Bolfsbant. (Gegründet 1909.)

642 Deutsch - Brodet, Borfdugverein. (Gegründet 1873.)

379 Dürn holg, Bürgerliche Borfchußtaffa. (Gegründet 1874) N. 480 Eibenichit, Spars und Kreditfasia. (Gegründet 1877.) N. 735 Eisgrub, Vorschuß- und Sparverein. (Gegründet 1870.)

664 Eisgrub, Gisgruber Wirtschafts- und Gewerbeverein. (Ge-grundet 1877.)

178 Frain, Spar- und Borfchugverein für Frain und Umgebung. (Gegründet 1884.) N

564 Freiberg, Kreiberger Vorschußverein. (Gegründet 1875.) N.
431 Sof, Hoser Spar, und Vorschußverein. (Gegründet 1886.)
701 Hohenstadt, Spar und Darlehenstassa für Mitglieder des Deutschmährischen Lehrerbundes. (Gegründet 1900.)

Sohen ft adt, Deutscher Spar- und Borschuftverein. (Gegründet 1887

497 Sombot, Deutscher Spar- und Vorschufverein. (Gegründet 1891.)

763 Jglau, Borichugverein in Iglau. (Gegründet 1905.) 142 Jamuig, Erster Spar- und Borschuftverein in Jamuig. (Gegründet 1891.) N

498 Ranit, Spar- und Borichuffassa. (Gegründet 1886.) N. 213 Rostel, Spar- und Rreditverein. (Gegründet 1911.)

21 Rremfier, Bürgerliche Spar- und Borichuffasse. (Gegründet

50 Liebau, Stadt Liebauer Vorschußverein. (Gegründet 1869.) 410 Littau, Spar- und Vorschußverein Littau und Umgebung. (Ge-

gründet 1889.)

Mahr .- Budwit, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1888.) N.

360 Mahr. - Rromau, Bürgerlicher Aredit- und Borichufverein. (Gegründet 1890.) N.

Mähr.- Neuftadt, Borschußverein für Mähr.- Neuftadt und Umgebung. (Gegründet 1881.)

370 Mähr. - Schouberg, Borichugverein für handel und Gewerbe. (Gegründet 1878.)

Miglit, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1891.) N. Miglit, Mißliger Volkssparkasse. (Gegründet 1908.) 290

610 Müglit, Spar- und Vorschußverein sur Müglit und Umgebung.

(Gegründet 1893.) 300 Neusiedl, Spar- und Borschußverein für Rensiedl und Um-

gebung. (Gegründet 1874.) Niedereisenberg a. d. March, Spar und Vorschußverein in Niedereisenberg a. d. March. (Gegründet 1887)

507 Nifolsburg, Nitolsburger Spar- und Rreditbant. (Gegründet

1900.) N

669 Dimüß, Spar- und Vorschufftassa bes Olmüger Gewerbever-eines. (Gegründet 1890.)

535 Defau, Spar- und Borichusverein. (Gegründet 1888.)

Prognit, Profiniger Darlebensgenoffenschaft. (Gegründet 1910.)

Prognit, Progniger Rredit. und Aushilfsverein. (Gegründet 1874.)

468 Ranigsborf, Deutscher Spar- und Borichugverein. (Gegrunbet 1893.)

533 Rohle, Spar- und Vorschuftverein in Rohle. (Begründet 1888.)

511 Schaffa, Spat- und Brtig. (Gegründet 1875.) N Spar- und Vorschußverein für Schaffa und Um-

537 Schattan, Gewerblich-landwirtschaftlicher Spar- und Vorichug-

verein für Schattau und Umgebung. (Gegründet 1899.) N. 464 Sternberg, Sternberger Spars und Vorschußverein. (Gegründet 1874.) N.

529 Strafnit, Strafniter Spar- und Vorschußverein. (Gegrünsbet 1875.) N.

404 Stragnit, Spar- und Rreditverein "Ronfordia". (Gegründet 1894.) N.

386 Trebitsch, Trebitscher Vorschußverein. (Gegründet 1891.) N. 568 Triefch, Areditverein für Acferbau, Saudel und Gewerbe. (Gegründet 1881.) N.

624 Ungarifch-Brod, Spar- und Rreditverein. (Gegründet 1891.) N

Folio

231 Ball. Meseritsch Arasnaer Spar- und Borschußverein (Gegründet 1874.) N.

107 3naim, Spar- und Borfchugverein für gnaim und Umgebung. (Gegründet 1864. Reg. Genossenschaft seit 1895. — Neben-stelle der öfterr.-ungar. Bank.) N.

667 Zwittau, Spar- und Vorschuftassa des Zwittauer Lehrervereines. (Gegründet 1897.)

Niederösterreich.

(Mit unbeschräufter Saftung.)

286 Amstetten, Borschuß- und Sparverein. (Gegründet 1874.) 5 *Berndorf, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1886.)

100 *Rrems, Borichuftaffa für Rrems und Umgebung. (Gegründet 1871.)

46 *Rrems, I. Borichugverein für Rrems und Umgebung. (Begründet 1863.)

19 *Langenlois, Borichugverein für Langenlois und Umgebung. (Gegründet 1868.)

366 Loosdorf, Spat- und Borfchufverein für Loosdorf und Um-gebung. (Gegrundet 1874.)

567 Obergrafendorf, Landwirtschaftlicher und gewerblicher Spar-und Borschußverein. (Gegründet 1885.)

55 Begenfirchen, Wechselseitiger Borichuß und Sparverein. (Gegründet 1872.)

452 *Böggftall, Borichuftaffa für Böggftall. (Gegründet 1874.) 233 Böchlaru, Spar- und Areditverein. (Gegründet 1869.)

292 *Burg ftall, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1869.)

311 Phhra, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1887.) 331 Ruprechtshofen, Spar- und Borichufverein für Ruprechts.

hofen und Umgebung. (Gegründet 1885.) 376 Stein a. d. Donan, Borschußverein für Stein und Umgebung. (Gegründet 1868.)

29 Stoderau, Borichugverein für Gewerbetreibende. (Gegründet 1863.)

140 *Stockern, Borichuftassa für Stockern und Umgebung. (Gegründet 1876.)

65 *St. Beit a. d. Triesting, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1875.)

28 *Tulln, Spar- und Vorschuftverein für Tulln und Umgebung. (Gegründet 1872.)

326 Balben ftein, Ofterreichische Baldviertler Bauerntaffe des laubwirtschaftlichen Kasinos in Waldenstein. (Gegründet 1912.) 111 *Weitersfeld, Spar- und Vorschußverein für Weitersfeld und

Umgebung. (Gegründet 1876.)

232 *Biefelburg, Vorichus. und Sparverein. (Gegründet 1880.) 88 Wilhelmeburg, Landwirtschaftlicher und gewerblicher Borichusverein. (Gegründet 1885.)

74 *9) bbs, Spar- und Borichugverein für 9bbs und Umgebung.

(Gegründet 1875.)

(Mit beschränfter Saftung.)

324 Abgereborf, Gewerbefasse. (Gegründet 1910.)

419 Baden, Gewerblicher Spar- und Borichugverein in Beifersdorf. (Gegründet 1885.)

748 Deutsch-Wagram, Spar- und Borschußtasse "Merkur". (Gegründet 1911.)

513 Drofendorf, Spar- und Borfchufverein für Drofendorf und

Umgebung. (Gegründet 1881.) 740 Dürnfrut, Spar- und Darlehenstasse "Ginigkeit". (Gegrün-

bet 1910.) 454 Dürufrut, Spar und Borichugverein. (Gegründet 1892.) N

411 Eggenburg, Erwerbs- und Wirtschaftsgeuossenschaft sur Eggenburg und Umgebung. (Gegründet 1878.)

399 Eggenburg, Spar- und Vorschußgenoss burg und Umgebung. (Gegründet 1884.) Spar- und Borichufgenoffenschaft für Eggen-

16 *Feldsberg, Spar- und Vorschusverein. (Wegrindet 1875.) N 205 Gänserndorf, Spar- und Vorschusverein. Gegründet 1888.) N.

444 In und, Lehrer- Spar- und Borfduggenogenfchaft "Gintracht". (Gegründet 1888.)

Sauptbuch: Folio

361 Emund, Spar- und Borichugverein in Emund, R.D. (Ge-

gründet 1910.) *Groß-Enzersborf, Spar- und Borschugberein. (Gegründet 1873

58 * Groß-Riedental, Spar- und Borfchufverein. (Gegründet 1888.) N.

727 Bumpoldefirchen, Spar- und Borichufverein in Gumpolds firchen. (Gegründet 1904.)

534 Gutenbrunn, Spar und Borichuftasse sür Gutenbrunn am Weinsbergsorft und Umgebung. (Gegründet 1895.)

555 * Gutenstein, Aredit- und Sparverein in Gutenstein. (Gegründet 1877.) N.

* Beidenreich ftein, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1874) N.

59 *hirtenberg, Spar- und Borichufverein. (Gegrundet 1882.) 8 hohenau, Spar- und Borichufverein in hohenau. (Gegrundet

350 Sobenrupperedorf, Spar- und Borfchufverein. (Begründet 1888.) N.

346 *Kirchberg a. Walbe, Spar- und Vorschußkassa Kirchberg a. Walbe. (Gegründet 1890.) N. 477 Laa a. b. Thaya, Spar- und Vorschußkasse. (Gegründet

1878.) N.

328 Manneredorf a. b. March, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1896.) N

388 Marchegg, Spar- und Vorschußkasse. (Gegründet 1880.) N. 687 Mistelbach, Lehrer-Spar- und Vorschußgenossenschaft Wistelbach. (Gegründet 1883.) Vorichufgenoffenschaft in

253 Mödling, "Phönix", Spar- und Kreditverein in Mödling. (G gründet 1910.)

10 *Dberhollabrunu, Spar- und Borichuffonsortium. (Gegründet 1875.)

25 Pottendorf, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1871.) * Reg, Spar- und Vorschußkonsortium jur Reg und Umgebung. (Gegründet 1877.)

634 Schwaborf, Lehrer-Spar. und Borichufigenossenichaft bes Lehrervereines Brud a. b. Leitha. (Gegründet 1890)

358 St. Beter in ber An, Borfduß- und Sparverein. (Wegrundet

364 St. Bolten, Landwirtschaftlicher Borfchufverein. (Wegrundet 1875.)

595 St. Bolten, Borichuftassaverein in St. Bolten. (Gegründet 1874.)

68 Siebenhirten, Spars und Vorschußverein. (Gegründet 1912.) 143 *Sigendors, Spars und Vorschußfasse. (Gegründet 1879.) 72 Traismauer, Allgemeiner Spars und Vorschußverein. (Gesgründet 1906.)

430 Vöslau, Spar- und Vorschußverein Böslan. (Gegründet 1897.)
785 Waibhosen a. d. Thaya, Gewerbliche Spar- und Kreditgenossenichast für Waibhosen a. d. Thaya und Umgebung.
(Gegründet 1911.)

365 Wiener-Neuftadt, Wiener-Neuftadter Spar. und Rredit-

genossenschaft (Gegründet 1909.) 158 Zissersbors, Spar- und Borschußkassa. (Gegründet 1882.)

Wien.

(Mit unbeschränkter Saftung.)

III. Begirt.

82 *Spar- und Vorschußverein "Landstraße". (Gegründet 1871.)

VI. Begirt.

30 *Gumpenborfer Spar- und Vorschußverein, (Gegründet 1859.) 191 *Spar- und Vorschußverein "Glück". (Gegründet 1876.)

VII. Bezirk.

20 *Angemeine Vorichuffasse. (Gegründet 1864.)

XII. Begirt.

239 Vorschuß- und Sparverein "Fleiß" in Liquidation.

(Mit beidranfter Saftung.)

I. Begirf.

138 Advokatorische Ariegskridit-Rassa. (Gegründet 1915.)

95 Aratliches Zentral-Spar- und Aredit-Institut, gegründet bom Wiener medizinischen Doktorenkollegium. (Gegründet 1914.)

Saupt= Folio

713 *Allgemeiner Wiener Selbsthilfeverein. (Gegründet 1895.)

332 Kredit-Institut "Atlas". (Gegründet 1912.) 521 Deutschvölkisches Spar- und Kreditinstitut. (Gegründet 1910.) 245 Erfte öfferreichische Immobilien-Verwaltungs-Trenhand- und Kreditgesellschaft. (Gegründet 1910.) 594 Erstes Wiener Spar- und Kreditinstitut in Liquidation. (Ge-

gründet 1909.)

Hermes", Kredit- und Selbsthilfegenoffenschaft. (Gegründet 1902.)

"humanitarer Borichus- und Unterftügungeverein. (Gegrundet 639

218 Kreditgenossenschaft der vereinigten Wiener Rundenschneider-meister. (Gegrundet 1907.)

570 Rreditinstitut für Beamte (öffentliche und Brivatbeamte) i. L. (Gegründet 1910.)

272 Kreditverein von Tabafverlegern Ofterreichs. (Gegründet 1913.) *Niederöfterreichische Darlehens- und Spartaffe. (Gegründet 1904.)

212 Österreichische Diskonto Gesellschaft. (Gegründet 1894.)
189 Spar- und Kreditverein "Wiener Hort". (Gegründet 1903.)
645 *Spar- und Kreditverein des "Janus". (Gegründet 1895.)
765 *Spar- und Borschußkonsortium der Augestellten der Wechselschaft "Merfur". (Gegründet 1905.)

382 Spar- und Vorschußkonsortium der Angestellten der f. f. priv. Allgemeinen Berfehrsbant. (Gegründet 1908.) 696 *Spar. und Borichuftonfortinm der Angestellten der Anglo-

öfterreichischen Bant. (Gegründet 1910.)

682 *Spars und Vorschußtonsprium der Angestellten der k. f. priv. österr. Länderbank. (Gegründet 1882.)
638 *Spar und Vorschußkonsprium der Angestellten der Versicher rungsgesellschaften "Osterreichsicher Phonix". (Gegründet 1890.)

629 "Spar- und Borichuftonfortium "Wien" bes Bereines für Guterbeamte. (Gegründet 1893,)

631 *Spar- und Vorschußverein der Angestellten der f. k. priv. öster-reichischen Versicherungsgeseschlichast "Donau". (Gegründet 1893.) 274 Spar- und Vorschußverein der Angestellten der Internationalen Transportgesellschaft, A. G. (Gegründet 1906.)

457 Spar- und Borschußverein der Angestellten der "Providentia" allgem. Berficherungegesellichaft in Wien. (Gegrundet 1907.) 280 Spar- und Borichufpverein der Beamten und Diener der

städtischen Kaiser Franz Josef Jubilaums-Lebens- und Renten-Bersicherungs-Anstalt. (Gegründet 1907.)

726 Spar- und Borichugverein der Berficherungsbeamten. (Begründet 1903.) 247 *Wiener Rreditgesellschaft für Industrie und Sandel. (Gegründet

1892.) 484 Wiener Kredit- und Vorschußverein. (Gegründet 1906.

598 Zentral-Aredit- und Sparinftitut der Apotheter Ofterreichs. (Gegründet 1910.)

II. Bezirt.

469 I. Spar- und Borichuftonsortium des Lebensversicherungsvereines von Gisenbahnbediensteten. (Gegründet 1912.)

III. Begirf.

66 Lerchenfelber Spar. und Borschußverein "Sparfinn". (Gegründet 1911.)

*Spar- und Unterstützungskaffa ber Angestellten ber öfterr. Elementarversicherungs-Aftiengesellschaft. (Gegründet 1910.)

678 Spar- und Vorschuß-Gelbsthilfegenoffenschaft "Lanoftrage". (Begründet 1902.)

IV. Bezirf.

90 Spar- und Borschußtonsortium "Fortschritt". (Gegründet 1878.)

V. Begirt.

220 *Eisenbahner=Versicherungs=, Spar- und Vorschußinstitut "Flugrad". (Gegründet 1900.)

*Erster Margaretner Spar- und Borschußverein für Gewerbetreibende. (Gegründet 1878.)

496 Gemeinnütige Bohnungsfürsorge - Rredit = Anftalt. (Gegründet 1916.)

356 Selbsthilfegenossenschaft "Dftmart". (Gegründet 1891.)

VI. Begirt.

599 Spar- und Selbsthilfeverein "Bindobona". (Gegründet 1908.)

600 Spar= und Vorschußkaffe bes katholischen Meistervereines in Wien. (Gegründet 1902.)

191 Spar- und Borichugverein "Gludauf".

haupt. Folio

VII. Begirt.

348 Gewerblicher Kreditverein. (Gegründet 1891.) 38 *Areditverein der westlichen Bezirke Biens i. 2. (Gegründet 1885.)

190 * Neubauer Creditverein. (Gegründet 1873.)

773 Spar- und Darlegenstaffe "Selbsthilfe". (Gegrüubet 1905.)

VIII. Begirf.

188 Erste Rranten- und Wirtschaftstaffe ber Wiener Beamten. (Gegründet 1857.)

244 Spar- und Borfchufftaffe ber Beamten ber Stadt Wien. (Begründet 1906.

686 Spar- und Borschußberein der Angestellten der Wiener Bezirks-

frankenkosse, (Gegründet 1893)
504 Kreditgenossenschaft der Schlossermeister Biens und Niederösterreichs. (Gegründet 1908.)

IX. Begirf.

75 *Gewerbe-Borschußverein "Die Ul3". (Gegründet 1869.)
322 Desterreichische Bolksbank. (Gegründet 1898.) N.
491 *Spar-, Borschuß- und Unterstützungsverein der Post- und Telegraphenmanipulantinnen in Niederösterreich. (Gegründet 1900.)

XII. Begirf.

155 *Meidlinger Vorschuß- und Sparkassa. (Gegründet 1891.) N.

XIII. Begirf.

320 Spar- und Borfchuffasse für den XIII. Bezirf. (Gegründet 1894.)

XVIII. Begirf.

299 Kausmännisches Kreditinstitut. (Gegründet 1914.)

XIX. Bezirk.

36 Rreditverein im XIX. Bezirfe Wien. (Gegründet 1908.)

XX. Begirf.

214 Spar- und Borschugberein ber Angestellten der Arbeiter-Unfallversiterungsanftalt für Riederöfterreich. (Gegründet 1893)

XXI. Begirf.

559 *Alpern, Spar- und Vorschußtasse. (Gegründet 1903.) 625 Floridsbors, Erste Floridsdorser Spar- und Vorschußtasse. (Gegründet 1902.)

*Floridsborf, Landwirtichaftliche Spar und Kreditkaffe. (Gegründet 1911.)

646 * Groß- Jeblersdorf, Spar- und Borschußkasse. (Gegründet 1903.)

516 *Ragran, Spar- und Borichußtasse. (Gegründet 1894.)

9 Leopoldan, Spar- und Borichugtaffe. (Gegründet 1886.) N.

Oberöfterreich.

(Mit beschränkter Saftung.)

22 Goifern, Spar- und Rreditverein. (Gegründet 1873.) N. 659 Ling, Rreditgenossenschaft für Brauer und Gaftwirte. (Ge-

gründet 1910.)

658 Ling, Spar- und Darsehenskasse bes Lehrerhausvereines für Db eröfterr-eich. (Gegründet (1899.) 609 Pichl, Spar und Borschußverein in Pichl Geründet 1907.)

Schleften.

(Mit unbeschräufter Saftung.)

115 Braunsdorf, Braunsdorfer registrierte Spar- und Borschuß-

genosenichast. (Gegründet 1888.)

421 Friedeberg, Landwirtschaftlicher Spars und Vorschußberein sür das nordwestliche Schlesien (Gegründet 1897.) N

426 Sopenplot, hotenploter registrierte Spar- und Borichus. genoffenschaft. (Gegründet 1880.) N.

Folio

32 Jägerndorf, Jägerndorfer Bolfsbant. (Gegründet 1871.) 174 Teichen, Teichner Bolfsbant. (Gegründet 1871.) N.

71 Troppau, Schlesischer Realfreditverein. (Begründet 1871.)

116 Wigstadtl, Spar- und Borfchugverein. (Gegründet 1873.) 434 Budmantl, Zudmantler Spar- und Borschußverein. Gegründet 1868.)

(Mit beidrantter Saftung.)

403 Bennisch, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1873.)
34 Bieliß-Biala, Landwirtschaftlicher Verein. (Gegründet 1894.)
515 Bieliß, Bielißer Vorschuß- und Sparverein. (Gegründet 1887.)
472 Bieliß, Handelsbank in Bieliß. (Gegründet 1913)
64 Freiwaldau, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1868.)
121 Freudental, Vorschußverein. (Gegründet 1865.)
729 Jägerndorf, Gewerblicher Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1890.) gründet 1890)

588 Ratharein, Rathareiner Spar- und Vorschuffassa. (Gegründet 1901.)

389 Königsberg, Spar- und Borschußverein für Königsberg und Umgebung. (Gegründet 1896.)

414 Raafe, Spar- und Borfdugverein. (Gegründet 1887.)

776 Teschen, Gewerbebauf. (Gegründet 1883.) 532 Teschen, Teschner Spar- und Vorschußfassa. (Gegründet 1913.) 418 Troppau, Troppauer Gewerbefasse. (Gegründet 1903.)

Troppau, Borichugverein. (Gegründet 1858.)

103 Beibenau Spar- und Borschugverein. (Gegründet 1871.)

Steiermark.

(Mit unbeschränfter Saftung.)

303 *Aussee, Spars und Vorschußverein sür Aussee und Umgebung. (Gegründet 1897.) N.
264 *Breitenfeld, Vorschußtassenin für Breitenfeld und Um-

gebung. (Gegründet 1905.)

202 *Burgau, Borichuffassenverein. (Gegründet 1885.)

689 * Cilli, Spar- und Borschuspverein Cilli. (Gegründet 1900.)

652 *Fladnig-Studenzen, Borschußkasse Fladnig-Studenzen. (Gegründet 1892.) N.

486 * Gleichen berg, Vorschußtasse Kurort Gleichenberg. (Gegründet 1894.) N.

448 * In a 3, Borichuftaffenverein. (Gegründet 1876.) N.

656 * Gonobig, Spars und Rreditverein. (Gegründet 1897.) 705 * Heiligengeist in Lotiche, Spars und Borschußberein in

peiligengeist in Lotsche. (Gegründet 1874.)

161 *Hochenegg, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1890.)

483 *Kirchberg a. d. Raab, Vorschußfasse. (Gegründet 1884.) N.

502 Mitterndorf, Vorschußfassenverein für die Ortsgemeinde Mitterndorf, Seierma. (Gegründet 1894.)

471 Rasham Rosschussessen und Vorschussenschusen.

471 Palbau, Borschuftfasse Palbau. (Gegründet 1888.) N. 373 *Passail, Spar- und Leihverein für Passail und Umgebung.

(Gegründet 1872.) N.

(Gegründer 1872.) N.

85 * Pettau, Vorschußverein. (Gegründet 1875.)

438 * Niegersburg, Vorschußfassenverin sür die Ortsgemeinden Riegersburg, Altenmarkt 2c. (Gegründet 1900.)

586 * St. Anna a Ligen, Vorschußfassenverein. (Gegründet 1898.)

641 * St. Warein, Vorschußfasse St. Marein am Bickelbach. (Gegründet 1898.)

gründet 1886.) N.

694 * Honstein, Schalltaler Spar- und Kreditverein in Schön-stein. (Gegründet 1890.) 528 * Straden, Borschußkasse. (Gegründet 1875.) N. 693 Tüffer, Spar- und Vorschußkassauerein in Markt Tüsser. (Ge-

gründet 1875.)

728 * Nebelbach, Spar- und Vorschusverein. (Gegründet 1874.) 240 * Weitenstein, Spar- und Vorschusverein. (Gegründet 1890.)

84 * Wildon, Borichuftaffaverein. (Gegründet 1872.)

(Mit beichränfter Saftung.)

447 * Gaal, Spar- und Borichuffaffe der Gemeinde Wal. Wegründet 1887.)

135 * Graz, Allgemeiner Grazer Gelbithilfeverein. Wegründet 1883.)

581 * Grag, Deutsche Beimftattenbauf. (Georumbet 1909.

585 + Graz, I. Steiermärtische Inbilaums-Spar- und Rreditfaffe. (Gegründet 1908.)

Saupt-Folio

520 * Grag, Erfte steiermärtische Spar- und Kreditbaut. (Begründet 1894.)

223 Graz, Grazer Kaffe. (Gegründet 1905.) 237 Graz, Kaufmännische Landesverbands-Kredit-Anstalt für Steiermart (Gegründet 1912.)

412 * Grag, Meistervereinstaffe zu Grag. (Gegründet 1893.)

- 137 Grag, Montan-Spar- und Rreditanftalt in Grag. (Gegründet
- 378 Brag, Privatbeamten Spar- und Borichuftaffe. (Gegründet 1917.) *Graz. Braz, Spar- und Vorschufiverein der Beamten der t. k. Post-und Telegraphenaustalt. (Gegründet 1893.)

312 * Grag, Gudmartische Boltsbauf. (Gegründet 1900.)

251 * Bugwert, Gpar- und Borichuftverein für Unfiwert und Umgebung. (Gegründet 1899.)

Saus, Spar- und Borfchugverein. (Gegründet 1890.)

- *Jubenburg, Spar- und Vorschuffassenverein in Judenburg. (Gegründet 1904.)
- 160 *Ruittelfeld, Spar- und Borschußtassa. (Gegründet 1885) 675 *Leoben, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1903.)
- 524 *Leutschach, Borschuftasserein. (Gegründet 1876.) N 48 *Marburg, Anshilfstassenerein. (Gegründet 1863.)
- 287 *Marburg, Kredit- und Sparverein für Marburg und Um-gebung. (Gegründet 1895.)
- *Marburg, Spar und Boricuftaffe der Gudbahnbediensteten.
- (Gegründet 1904.) 266 *Marburg, Spar und Borschußverein der Arbeiter. (Gegründet 1872)
- 674 *Marburg, Spars und Bolichusverein ber beutschen Augestellten in Marburg. (Gegründet 1910.) 113 * Dberzeiring, Spar- und Borichußtaffa. (Gegründet 1897.)
- 4 *Binggan, Borichuftaffaverein. (Gegründet 1836.)

- 204 *Vischelsborf, Spar- und Vorschußtasse (Gegründet 1894.) 211 *Riegersburg, Vorschußtasse (Gegründet 1894.) N. 563 *St. Egybi in Bindisch-Büheln, Spar- und Vorschußverein sür St. Egybi in Windisch-Büheln und Umgebung. (Gegründet 1893.)
- 523 *St. Lorengen ob Marburg, Spar- und Borichugverein. (Gegrundet 1908.) 424 *St. Ruprecht a. b. Raab, Spar- und Borfchugverein. (Ge-
- gründet 1882.) 203 * Schladming, Spar- und Borschusverein in Schladming. (Gegründet 1902.)
- 104 * Bindifch Feiftrig, Bechselseitiger Borschußtaffaverein. (Gegründet 1873.)

Cirol.

(Mit beschränfter Saftung.)

- 578 Bogen, Spar- und Borichuftaffe für handel und Gewerbe. (Gegründet 1902.)
- 127 Jungbrud, St. Jofefs-Spar- und Borfchugverein. (Wegrundet
- 508 Rigbuhel, Spar- nud Borichufverein. (Gegründet 1908.)

- 774 Mais, Spars und Borichuffasse. (Gegründer 1905.) 391 Meran, Gewerbliche Spars und Vorschuftasse.)
- 256 Schwag, Spar- und Borfchugverein. (Gegründet 1900.)

Vorarlberg.

(Mit beschränfter Saftung.)

562 Ridenbach, Spar. und Borichusverein für Ridenbach und Umgebung. (Gegründet 1893.) N.

Busammen 427 Areditgenoffenschaften.

B. Konfumvereine.

Böhmen.

- 17 Afch, Erster beutscher Wirtschaftsverein für Asch und Umsgebung, b. (Gegründet 1904.)
- 440 Bernsdorf (bei Trantenan), Konsumverein "Eintracht" der Arbeitnehmer der Firma M. & J. Desterreicher & Desterreichers Söhne Arnau-Bernsdorf, d. (Gegründet 1898.)

 501 Biels bei Bodenbach. Denischer Wirtschaftsversin Biels bei Bodenbach und Umgebung, d. (Gegründet 1912)

- 236 Bobenbach, I. Koufumgenoffenichaftliche Bezugebereinigung "Räuserbund", b. (Gegründet 1915)
- Beichenerklärung: b. beschränkte, u. unbeschränkte Hastung. Die mit N. bezeichneten Bereine verkaufen auch an nichtmitglieder.

Saupt= Folio

- 254 Braunau, Deutschwölkischer Arbeiterkonsumverein für Braunau
- und Umgebung, b. (Gegründet 1909.) 53 Budweis, Ein- und Verkaufsgenosseuschaft der Mitglieder deutscher Vereinigungen in Budweis, b. (Gegründet 1916.) 257 Buschullersborf, Roufumverein "Gelbsthilfe", b. (Gegründet 1893.)
- 583 Dittersbach, Wareneintaufsverein, b. (Gegründet 1893.)

301 Fleißen, Erster benticher Wirtschaftsverein für Fleißen und Umgebung, b. (Gegründet 1914) 433 Großborf b. Braunau, Konsumverein ber Angestellten und

der Arbeiterschaft der Firma Hermann Bollads Sohne, b. (Gegründet 1911.)

482 Großpriesen, Einfaufsgenoffenschaft ber Arbeitnehmer bei ber Firma A. Meinls Erben zu Großpriesen, b. (Gegründet1907.)

308 Hafel, Kousumberein "Einracht" in Hafel, b. (Gegründet 1908.)
308 Dasel, Kousumberein "Einigkeit" der Anseim Heinzel
und Brüder Heinzelischen Arbeitnehmer, b. (Gegründet 1898.)
187 Hermaunshütte, Kousumverein, b. (Gegründet 1910.)
731 Hermisdorf, Allgemeiner Kousumverein für Hermsdorf und
Umgedung, b. (Gegründet 1904.)

750 Josefstal, Konsungenossenschaft in Josefstal, b. (Gegründet

1904.)

1 Jugbuch, Konsumverein der Arbeituehmer der Firma Johann Etrich in Jungbuch, b. (Gegründet 1904) 805 Kalmswiese, Deutscher Kousumverein Kalmswiese und Umgebung, b. (Gegründet 1912.) 228 Karlsbad, Virtschaftsgenossenssenburg, b. (Gegründet 1911.)

Augestellter in Karlsbad und Umgebung, b. (Gegründet 1911.) 157 Kenelsdorf, Konsumberein "Fortschritt" sür Kehelsdorf und längebung, b. (Gegründet 1904.)

295 Rladuo, Deutscher Wirtschaftsverein in Rladno, b. (Gegründet 1915.)

270 Arochwig bei Bodenbach, Dentscher Konsumverein für Mrochwig bei Bodenbach und Umgebung, b. (Gegründet 1912.)

117 Krombach, Allgemeiner Konsumverein für Krombach und Umgebung, b. (Gegründet 1912.)

276 Krugsreuth, Algemeiner Konsumberein, b. (Gegründet 1904.)
374 Kunersdorf bei Zwickau, Konsumberein "Vorwärts" für Kunersdorf und Umgebung, b (Gegründet 1903.)
692 Laudskrou, Konsumberein sür Augestellte, Arbeiter und Vensionisten der k. k. Tadakhauptsabrit und alle k. k. Beamte

und Diener, b. (Gegründet 1904.) 761 Lauterbach-Dorf, Arbeiterkonsumberein "Selbsthilse" Lauterbach Dorf und Umgebung, b. (Gegründet 1904.)

663 Neuberg, Allgemeiner Konsumberein, b. (Gegründet 1904.) 752 Niederheidisch, Allgemeiner Konsumberein für Nieder-

heidijch und Umgebung, b. (Gegründet 1905.) 81 Oberaltstadt, Konsumverein der Arbeitnehmer von Fgnaz Etrich, b. (Gegründet 1897.)

238 Dberlichtenwalde, Konfumverein "Bruderlichkeit" für Oberlichtenwalde und Umgebung, b. (Gegründet 1902.)

54 Dbermoldau. Dbermoldauer Ronfumverein, b. (Gegründet 1915)

67 Dberfedlig-Rrammel, Deutscher Konsumberein, b. (Gegründet 1905.)

317 Dberwölsborf, Deutscher Spar- und Konsumverein für Ober- und Niederwölsdorf und Umgebung, b. (Gegründet 1913.)

1913.)
553 Platten, Deutscher Wirtschaftsverein für Platten und Umsgebung, b. (Gegründet 1916.)
273 Prag, Deutsche Eins und Verkaufsgenossenisch der Staatsund Eisenbahnangestellten für Böhmen, b. (Gegründet 1916.)
296 Reichenberg Konsumverein "Selbsthilse", b. (Gegründet 1869.)
657 Ritschfa, Konsumverein, b. (Gegründet 1903.)

778 Schneden, Allgemeiner Ronfumberein für Schneden und Umgebung b. (Gegründet 1905.)

265 Schönborn bei Bobenbach, Deutscher Roufumverein "Eiche" für Schönborn bei Bobenbach und Umgebnug, b. (Gegründet 1909.)

44 Schönbrunn, Konsumverein, b. (Gegründet 1891.) 209 Seestabtl, Deutsche Ein- und Verkausegeuossenschaft Seestabtl und Umgebung, b. (Gegründet 1913)

527 Sucheuthal, Konsumgenossenschaft in Suchenthal, b. (Gegründet 1907.)

163 Teplit-Schonan, Birtichaftsverband für deutsche Beamte, Lehrer und Angestellte für Teplit-Schonan und Umgebung. (Gegründet 1915.)

136 Trautenan, Konjumverein "Fortschritt" der Alois Saase'schen Arbeituehmer, b. (Gegründet 1912.)

770 Untermagdorf, Fabrikstonsum, b. (Gegründet 1905.)

Unterpolaun, Rousumberein "Gintracht", b. (Gegründet

Haupt: Folio

653 Unterwurzelsborf, Ronfumberein, b. (Gegründet 1894)

159 Binterberg, Allgemeiner Konsumverein für Winterberg und Umgebung, b. (Gegründet 1904.)

Kärnten.

13 Bleiberg, Konsumberein, b. (Gegründet 1866.) 613 Ferlach, Rosenthaler Wirtschaftsverein, b. (Gegründet 1910. 246 Rellerberg, Allgemeiner Konsumverein, Rellerberg und Umgebung zu Kellerberg, b. (Gegründet 1903.)

718 Rlagensurt, Bramten-Wirtschaftsverein in Klagensurt, b. (Gegründet 1904.)

89 Kreuth bei Bleiberg, Konsumverein, b. (Gegründet 1898.)

93 Mieß, Mießthaler Wirtschaftsverein, u. (Gegründet 1885.)

571 Villach, Wirtschaftsverband Villach, b. (Gegründet 1916.)

Küftenland.

792 Görz, Lebensmittelmagazin für Bedienstete der k. k. öster-reichischen Staatsbahnen, b. (Gegründet 1911.) 208 Pola, Marine-Konsummagazin, b. (Gegründet 1897.)

Mähren.

- 283 *Altenborf, Altendorfer Arbeiter=Ronfumberein, b. (Gegründet 1895.)
- 547 Bladensdorf, Arbeiter-Konsumverein für Bladensdorf und Umgebung, b. (Gegründet 1897.)
- 227 *Brandfeifen, Arbeiter = Ronsumberein, b. (Gegründet 1895.)
- 261 *Deutich-Eisenberg, Deutsch-Eisenberger Arbeiter-Konsum-verein, b. (Gegründet 1892.)
- 560 Deutschhause, Allgemeiner Konsumberein für Deutschhause und Umgebung, b. (Gegründet 1891.)
- 339 Doberseif, Konsumberein "Einigkeit" für Doberfeit und Umgebung, b. (Gegründet 1899.)
- 789 Friedland a. d. Mohra, Raufhaus für Fabritsbedienstete, b. (Gegründet 1911.)
- 509 *Friedrichsdorf, Friedrichsdorfer Arbeiter-Ronfumverein, b. (Gegründet 1890.)
- 614 *Grafendorf, Konsumverein "Ronfordia", b. (Gegründet
- 221 *Groß. Balteredorf, Groß. Balteredorfer Ronfumberein, b. (Gegründet 1892.)
- 522 *Grußbach, Landwirtschaftlicher Rousumverein "Brüderlichfeit" in Grußbach und Umgebung, b. (Gegründet 1898.)
- *Hannsborf, Arbeiter-Konsumberein für Hannsborf und Umgebung, b. (Gegründet 1898.)
- 715 *Seidenpiltich, Konfumberein Seidenpiltich, b. (Gegrundet
- 164 *Hof, Hofer Arbeiter-Konsumverein, b. (Gegründet 1899.)
- 110 *hombot, Konfumverein für Hombot und Umgebung, b. (Gegründet 1897.)
- 146 *Mährich-Chroftau, Fabrits-Ronfumberein, b. (Gegründet 1886.)
- 243 Mähr. Trubau, Werfmeifter- und Beamten-Ronfumverein Mährisch - Trübau und Umgebung. b. (Gegründet 1910.)
- 552 *Migmans, Konsumverein "Konkordia" ber vereinigten Landwirte und Gewerbsteute von Mitmanns und Umgebung, b. (Gegründet 1899.)
- 91 Naschetit, Landwirtschaftlicher Konsumverein "Einigkeit", b. (Gegründet 1896.)
- 316 *Reudorf, Allgemeiner Konsumverein für Neudorf und Um-
- gebung, b. (Gegründet 1897.) 384 * Nifolsburg, Konsumverein der christlichen Winzer und Gewerbsleute von Nikolsburg und Umgebung, b. (Gegründet 1892.)
- 590 *Raufenbrud, Landwirtschaftlicher Konsumverein "Ginigkeit", b. (Gegründet 1900.) N
- 651 Schonan, Landwirtschaftlicher Konsumberein "Fortuna" von Schönau und Umgebung, b. (Gegründet 1897.) 342 *Tichimischl, Konsumverein für Tschimischl und Umgebung,
- b. (Gegründet 1905.)

Saubt= Folio

462 *Unter = Stephanau, Arbeiter - Ronfumverein für Unter-Stephanan und Umgebung b. (Gegründet 1895.)

*Böptau, Arbeiter-Rousumverein für Böptau und Umgebung, b. (Gegründet 1892.)

Miederösterreich.

(Land.)

451 Alt=Ragelberg, Konsumgenossenschaft, b. (Gegründet 1909.) 43 Eblach, Konsumberein für Eblach und Umgebung, u. (Gegründet 1871.)

76 Feligborf, Feligborfer Konsumverein, u. (Gegründet 1884.) 151 Hirtenberg, Allgemeiner Spar- und Konsumverein in Hirtenberg und Umgebung, b. (Gegründet 1890.) N. 315 Lahnsattel, Konsum- und Spartverein "Selbsthisse" in Lahn-

fattel und Umgebung, b. (Gegrundet 1915.)

460 Neu-Ragelberg, Konsumgenossenschaft, b. (Gegründet 1909.) 96 Obergrasendorf, Konsumverein, b. (Gegründet 1891.)

450 Sollenau, Arbeiter-Spar- und Ronsumberein ber Spinnerei Sollenau, b. (Gegrundet 1883.)

582 Biener-Reuftabt, Konsumverein ber Mitglieder bes Birt-ichaftsbundes ber Beamten Biener-Reuftabts, b. (Gegründet 1917.)

Hiederöfterreich.

(Wien.)

279 Bien, I., Erster Biener Konsumberein, b. (Gegründet

1873.)
185 Bien, V., Approvisionierungs-Genossenschaft für Brennmaterial der vereinigten österreichischen Gewerbetreibenden, b. (Ge= gründet 1908.

109 Wien, V., Konsumverein des I. fatholischen Arbeitervereines

stein, V., winfindereit bes 1. intigent abetietetetete für Nieberöfterreich, b. (Gegründet 1874.)

39 Wien, VI. Wiener Kohlen-Konstumberein, b. (Gegr. 1872.) N.

514 Wien, XV., Lebensmittelmagazin sür Bedienstete der f. f. österreichischen Staatsbahnen, b. (Gegründet 1897.)

597 Wien, Lebensmittelverein "Hise", b. (Gegründet 1917.)

XXI., Konsumverein Groß-Jedlersdorf, u. (Gegründet 184 Wien,

1894.) 152 Wien, XXI., Konsumverein der Lokomotivfabrik in Wien, XXI, b. (Gegründet 1907.)

Oberöfterreich.

377 Ebenjee, Arbeiter-Ronjumverein, u. (Gegründet 1869.)

*Goifern, Arbeiter-Ronfumverein zu Goifern, u. (Gegründet 1868) N

*Ballftatt, Arbeiter-Konsumverein in Hallftatt, u. (Gegründet 1868.) N

Arbeiter-Roufumberein gn Sichl, u. (Gegründet *अंकिं।, 1869.) N.
319 Kaufing, Arbeiter-Konsumverein, b. (Gegründet 1903.)
120 Linz. Arbeiter-Wirtschaftsverein, b. (Gegründet 1916.)

282 Ling, Erster Linger Konsumberein, b. (Gegründet 1862.)
503 Ling, Lebensmittelmagazin für Bedienstete der k. f. österreichischen Staatsbahnen, b. (Gegründet 1893.)
473 Nettingsborf, Konsumverein der Nettingsdorfer Papier

fabrik, b. (Gegründet 1878) 461 Öbt bei Traun, Ödter Konsumberein in Traun, b. (G:

gründet 1884.)

604 Reichraming, Arbeiter-Ronfumberein, u. (Gegründet 1899.) 277 Stenr, Baffenfabrits-Arbeiter-Ronfumverein für Stehr und Letten, b. (Gegründet 1889.)

387 Trann, Konsumverein in Traun, b. (Gegründet 1877.) 432 Bolfsegg, Konsumverein der Bergarbeiter, b. (Gegrindet

1894.)

Halzburg.

195 Abtenan, Konsumberein, u. (Gegründet 1895.) N.
293 Aunaberg, Konsumverein, b. (Gegründet 1895.)
60 *Hallein, Erster Halleiner Konsumverein, b. (Gegründet 1875.)
463 Salzburg, Lebensmittelmagazin für Bedienstete der f. f.
österreichischen Staatsbahnen, b. (Gegründet 1893.)
754 Tamsweg, Erster Lungauer ländlicher Wirtschaftsverein in Tamsweg, u. (Gegründet 1901.) N.

Saupt= Folio

Schleften.

474 Sagerndorf, Lebensmittelmagazin für Bedienftete der f. f. öfterreichischen Staatsbahnen, b. Gegründet 1898.)

549 Jauernig, Konsum- und Sparverein für Jauernig und Umgebung, b. (Gegründet 1915.)

777 Jungferndorf, Konsum- und Sparverein für Jungserndorf, Domedorf und Umgebung, b. (Gegründet 1910)

806 Schonbrunn, Wirtschaftsgenossenichaft für Schönbrunn und Umgebung, b. (Gegründet 1912.)

372 *Schwarzwaffer, Allgemeiner Ronfumverein für Schwarz masser und Umgebung, b. (Gegründet 1906.) Sephorf, Arbeiter-Konsumverein für Sepdorf und Um-

105 * Sendorf, Arbeiter-Konsumv gebung, b. (Gegründet 1900.)

383 Troppau, Wirtschaftsgenossenschaft ber im Staats- ober in anderem öffentlichen Dienste Angestellten und der Privat-beamten von Troppau und Umgebung, b. (Gegründet 1902)

698 *Wagstadt, Allgemeiner Konsumberein Bagstadt und Umgebung, b. (Gegründet 1896)

354 Wigstadtl, Ratholischer Konsumverein für Wigstadtl und Umgebung, b. (Gegründet 1908.)

Steiermark.

23 MIt-Aussee, Arbeiter-Konsumverein zu Alt-Aussee, v. (Gegründet 1868.) N.

98 Muffee, Arbeiter-Konsumberein zu Aussee, u. (Gegründet 1868.) N.

302 Donawit, Allgemeiner Arbeiter-Spar- und Konsumverein für Donawis und Umgebung, b. (Gegründet 1897.) 341 Fürften feld, Allgemeiner Spar- und Konsumverein, b. (Ge-

gründet 1901.)

83 Golfrad, Konsumverein zu Golfrad, u. (Gegründet 1897.) . 215 Graz, Algemeiner Wirtschafts- und Sparverein der Gin- und Zweispäuner-Fiaket und der Lohnsuhrwerker in Graz und

Umgebung, b. (Gegründet 1913.) 259 Grag, Allgemeiner Birtichafteverein "Rommune" für Grag und

Ungebung, b. (Gegründet 1901)
ußwerf, Konsumverein Gugwerf bei Mariazell, b. (Ge-133 Gugwert, gründet 1870.)

343 Rirchberg a. R., Allgemeiner laudwirtschaftlicher Spars und Konsumberein in Kirchberg a. Raab, b. (Gegründet 1900.)
519 Knittelfeld, Lebensmittel-Magazin für Bedienstete der f. f. österreichischen Staatsbahuen, b. (Gegründet 1893.)

531 Leoben, Beamten-Spar- und Wirtichaftsverband, b. (Gegründet 1913.)

239 Pölfing Brunn, Allgemeiner Spar- und Konsumverein zu Pölfing Brunn, b. (Gegründet 1893.)
79 Schladming, Spar- und Konsumverein, b. (Gegründet 1884.)

Tirol.

- 580 Sall, Ronsumberein für Sall und Umgebung, b. (Gegründet 1905.)
- 455 3 m ft, Arbeiterkonsumverein, b. (Gegründet 1898.) N.
- 476 Junsbrud-Bilten, Lebensmittelmagagin für Bedienstete ber f. f. österr. Staatsbahuen, b. (Gegründet 1900.) 271 Aurtatich, Konsumverein, b. (Gegründet 1906.) 248 Laas, Konsumverein, b. (Gegründet 1909.)

170 Salurn, Ronfumverein in Salurn, b. (Wegrundet 1897.)

31 Sterging, Allgemeiner Milchfonsumverein, b. (Gegründet 1907.)

Porarlberg.

- 139 Altach, Konsumberein für Altach und Umgebung, b. (Be-
- gründet 1896.) 349 Altaustadt, Konsumverein Altenstadt und Umgebung, b. (Gegründet 1900.)
- 333 Bartholomäberg, Konsumverein für Bartholomäberg und Umgebung, b. (Gegründet 1913.)

336 Beschling, Ronsumverein b. (Gegründet 1905.)

810 Blubeich, Konjumverein für Blubesch und Umgebung, b. (Gegründet 1912.)

351 Burs, Rousumverein Burs, b. (Gegründet 1895.)

haupt= Folio

541 Fraftang, Bürger-Konsumberein für Frastang und Umgebung, b. (Gegründet 1900.)

416 Bampelün, Ronsumberein, b. (Gegründet 1906.)

517 Bifingen, Bauern-Ronfumberein, b. (Gegründet 1899. 573 Grohsborf, Lebensmittelbezugsverein für Grohsborf-Egg, b. (Gegründet 1898.)

(Gegründet 1903.)
565 Hohenends-Schwefel, Konsumverein, b. (Gegründet 1903.)
556 Höhft, Konsumverein "Höchst", b. (Gegründet 1880.)
355 Lubesch, Konsumverein Ludesch, b. (Gegründet 1895.)

557 Mellau, Lebensmittelbezugeverein, b. (Gegrundet 1897.)

62 Muntlig, Borderländer-Konsumverein, b. (Gegründet 1894.)

446 Menging, Konsumverein Nenging, b. (Gegründet 1907.) 352 Nüziders, Konsumverein in Nüziders, b. (Gegründet 1893.) 539 Röthis, Ronfumberein Röthis und Umgebung, b. (Gegründet

1901.)

126 Satteins, Konjumberein Satteins, b. (Gegründet 1894.) 35 Schling, Ronsumverein in Schling, b. (Gegründet 1893.)

558 Schoppernan, Ronfumverein, b. (Gegründet 1896.) 123 Schwarzach, Konsumverein Schwarzach und Umgebung, b. (Gegründet 1885.)

506 Silberthal, Konsumverein Silberthal, b. (Gegründet 1914.)

603 Thüringerberg, Konsumverein, b. (Gegründet 1895.) 398 Bandans, Konsunverein Bandans und Umgebung, b. (Gegründet 1897.)

Zufammen 174 Konfumvereine.

C. Raufmännische Ginfaufsgenoffenschaften.

- 654 Wien, III., Zentrasverband von Einkaufsgenossenschaften und Kaufleuten in Österreich, b. (Gegründet 1910.)
- 335 Wien, VII., Wirtschaftsgenoffenschaft der Sändler mit Brennmaterialien, b. (Gegründet 1899.)
- 192 Bien, XII., Wirtichaftsverein ber Rohlenhandler, b. (Gegrundet 1890.)
- dien, XIV., Großeinkanisvereinigung des Handelsgrem des XII—XV. Bezirkes in Wien, b. (Gegründet 1909.) Großeinkaufsvereinigung des handelsgremiums
- 368 Wien, XVIII., Großeinkaussgenossenichaft der Rausleute, b. (Gegründet 1897.)
- 87 Amstetten, Einkaufsgenossenschaft niederösterreichischer Kauf-leute, b. (Gegründet 1909)
- 359 Rorneuburg, Ginkaufs- und Produktivgenoffenschaft der Rauflente in Rorneuburg, b. (Gegründet 1917).
- 168 Wels, Einkaufsgenoffenschaft der Bereinigten Gemischtwarenund Lebensmittelhandler des Gerichtsbezirfes Bels, b. (Begründet 1917.)
- 623 Grag, Raufmännische Spar- und Großeinfaufsgenoffenschaft, b. (Gegründet 1895.)

D. Produktivgenoffenschaften.

Böhmen.

- 394 Urnan, Schlogbraugenoffenschaft, b. (Gegründet 1908.)
- 114 Böhm. Wiesental, Handschuhmachervereinigung in Böhm. Wiesental, b. (Gegründet 1911.)
- 193 Bubweis, Berlagsauftalt "Moldavia", b. (Gegründet 1911.)
- 99 Friedland, Friedländer Fleischhauervereinigung zur Berwertung ber bei der Schlachtung der Tiere sich ergebenden Nebenprodukte, b. (Gegründet 1903.)
- 591 Rusch warda, Produktingenossenischet ber holzverarbeitenden, insbesondere hausindustriell betriebenen Gewerbe, u. (Gegründet 1902.)
- 255 Renbistrig, Schlachthausgenoffenschaft, b. (Gegründet 1904.)
- 723 Bilfen, Bilfener Genoffenschafts-Branerei, b. (Gegründet 1894.) 340 Reichenberg, Reichenberger Fleischhauervereinigung jum Gin-
- fauf von Schlachtvieh, b. (Gegründet 1899.) 337 Reichenberg, Reichenberger Fleischhauervereinigung gur Berwertung der bei ber Schlachtung der Tiere fich ergebenden
- Rebenprodufte, b. (Gegründet 1897.) 130 Reichenberg, Erfte Produktivgenoffenschaft der Reichenberger Baderarbeiter, b. (Gegründet 1903.)

Büftenland.

353 Bola, Beamtenuniformierung in b. f. u. f. Kriegsmarine, b. (Gegründet 1890.)

Miederöfterreidj.

Land.

443 Baben, Kristalleissabrit ber Approvisionierungsgewerbe in Baben bei Bien, b. (Gegründet 1910.)

788 Baben, Sodamafferfabriten bes Gremiums der hoteliers und der Genoffenschaft der Ganwirte und Raffeesieder im Gerichitsbezirke Baden, b. (Gegründet 1911.)

234 Rirch berg am Bechfel, Gleftrigitats-Gefellichaft, b. (Gegrunbet 1914.)

369 Lilienfeld, Produktivgenossenschaft der Sattler, Riemer und Taschner für Lilienfeld und Umgebung, b. (Gegründet 1913.)

542 Der-Markersdorf, Landwirtschaftliche und gewerbliche Genossenschaft für die Erzeugung und Verwertung der elektrischen Energie aus Motor- und Wasserkaft zum eigenen Bedars, d. i. L. (Gegründet 1913.)

210 Auprechtshofen, Ziegelei, b. (Gegründet 1911.)
262 Baibhofen a. P., Sodawassersiert der Gastwirte von Waidhosen an der Ibbs und Umgebung, b. (Gegründet 1910.)
617 Biener- Neustadt, Sodawassersabrit der Gastwirte und Kaffee-

sieder von Wiener-Reuftadt und Umgebung, b. (Gegründet 1908.)

Miederöfterreich.

Wien.

423 Bien I., Biener Margarine-Kompagnie, b. (Gegründet 1890.) 397 Bien II., "harmonie" Produftivgenossenschaft von Sattlern, Riemern und Taschnern, b. (Gegründet 1917.)

314 Wien III, Produktiv- und Submiffions-Genoffeuschaft für Rie-

mer, Sattler und Taschner in Wien, b. (Gegründet 1914.)
470 Wien III., Österreichische Fleischhauergesellschaft zur Verwertung der Nebenprodukte, b. (Gegründet 1903.)
381 Wien III., Neue Niederösterreichische Produktivgenossenschaft sür Armeelieserungen, öffentliche und kommunase Arbeiten der Sattler, Taschner und Riemer in Wien, b. (Gegründet

1911.) 435 Bien III., Produftivgesellschaft der Wiener Fleischselcher, Schlachthaus, Schweinesett- und Margarinwerke, b. (Gegründet

97 Bien III., "Lyra", Produktivgenossenschaft der Klaviermacher Biens, u. (Gegründet 1885.) 392 Bien IV., Unisormierungs- und Bekleidungsanstalt sür die Beamten der österreichischen Gisenbahnen, b. (Gegründet

1907.)
153 Wien V., Wiener Billardtischlerei, b. (Gegründet 1891.)
129 Wien V., Erste Produktivgenossenschaft der Harmoniummacher Wiens, u. (Gegründet 1884.)
182 Wien VI., Erste Produktivgenossenschaft der Klaviermacher Wiens, u. (Gegründet 1872.)
736 Wien VI., Produktive und Maschinengenossenschaft der Mechaniter, b. (Gegründet 1910.)
258 Wien VII., Militäressekten-Produktiv-Genossenschaft der Riesmer. Sattler und Taschner. b. (Gegründet 1905.)

mer, Sattler und Taschner, b. (Gegründet 1905.) 538 Wien VII., Erste Wiener Produttivgenoffenschaft der Musik-

instrumentenmacher, u. (Gegründet 1891.) 362 Wien VII., Erste Wiener Produktivgenossenschaft der Hutsormen-

erzeuger, b. (Gegründet 1908.) 548 Wien VII., Riemer Produktivger Riemer-Produktivgenoffenschaft zu Wien, b. (Gegründet 1916.)

179 Bien VII., Taschner-Produktivgenoffenschaft, b. (Gegründet 1872.)

18 Bien VII., Erfte Biener Bereins-Buchdruderei i. L., u. (Ge-

gründet 1869.) 281 Wien VII., Birtschaftsgenossenischt ber Kürschner Österreichs,

b. (Gegründet 1909.) 305 Bien VII., Broduktivgenossenschaft zur Erzeugung von Lustern, Metallwaren, Installationen für Licht und Wasser, b. (Gegründet 1893.)

334 Bien VIII., Arbeits= und Wirtschafts-Genossenschaft der Riemer, Taschner- und Sattler, h. (Gegründet 1911.)
47 Wien VIII., Sodawasserschaften der Wiener Gastwirte, h. (Gegründet 1895.)

61 Bien VIII., Genossenschafts-Buchdruderei, u. (Gegründet 1870.)

haupt-Folio

183 Wien IX., Erfte Wiener Produktivgenoffenschaft für hafner-

und Tonwarenindustrie, u. (Gegründet 1887.) 550 Bien IX., "Gerba" Unternehmen zum Anbau und zur Berwertung von Arznei- und Ruspstanzen, b. (Gegründet 1916.) 428 Wien IX., Uniformierungs Produktivgenassenichaft. b. (Ge-

gründet 1915.)

Erfte Ofterreichische Produktivgenossenschaft der 310 Wien XIII., Sattler und Riemer ju Bien, b. (Gegründet 1910.) Bien XIII., Biener Broduktivgenoffenschaft ber vereinigten

197 Bien XIII., Wiener Produktivgenoffenichafi Sattler und Riemer, b. (Gegründet 1915.)

500 Bien XIV., Schweinesettwerke der Biener Fleischjelcher gur Berwertung der Schmale- und Spederzeugnisse, b. In Liquidation. (Gegründet 1901.)

760 Wien XIV., Produktivgenossenschaft der Sattler, Riemer und Taschner zu Wien, b. (Gegründet 1905.) 720 Wien XV., Heerekaukrüstungs-Produktivgenossenschaft der Satt-

ler, Riemer und Taschner, b. (Gegründet 1910.) 267 Wien XVI., Produktivgenossenschaft für Wagen- und Karosserie-bau, b. (Gegründet 1917.)

108 Wien XX., Eissabrif ber Approvifionierungsgewerbe, b. (Gegründet 1898.)

Oberöfterreich.

804 Eberich mang, Elektrizitätswerk, b. (Gegründet 1910.) 724 Grieskirchen, Brauereigenoffenschaft, b. (Gegründet 1908.) 679 Ling, Oberöftereichische Buchbruckereis und Verlagsgesellschaft, b. (Gegründet 1899.)

756 Windisch - Garften, Glettrizitätswertgefellschaft Windisch-Garften - Spital am Phhrn, b. (Gegründet 1905.)

Schleften.

380 Freudenthal, Gintaufs- und Broduftiv-Genoffenichaft ber Sotel., Gaft- und Schankwirte und Raffeefieder in Freudenthal für die Gerichtsbezirke Freudenthal und Umgebung. b. (Gegründet 1913.)

7,16 Teschen, Erste Broduktiv-Affoziation der Kleidermacher, u.

(Gegründet 1874.)

Steiermark.

86 Graz, (1912.) Elektrische Blockzentrale "Schloßberg", b. (Gegründet

648 Graz, Erstes Grazer Rleidermacherkonsortortium, n. reg. (Gegründet 1873.)

525 Gröbming, Cleftrizitatswert am Sattentalerbach, b. (Gegründet 1910.)

429 Saus, Eleftrizitätsgenoffenschaft in Saus, b. (Gegründet 1908.)

485 Rirchberg, a. d. Raab, Genossenschaft für elektrische Beleuchtung, b. (Gegründet 1899.) Mitterndorf, Gleftrigitätswert Mitterndorf, b. (Wegrunder

1915.) 793 Murau, Erfte Dbermurtaler Brauereigenoffenschaft, b. (Ge-

gründet 1910.) 449 Baffail, Genoffenichaft für elektrifche Beleuchtung, b. (Ge-

gründet 1902.)

94 Schlabming, Erfte Alpenländische Bolfsbrauerei, b. (Gegrundet 1909.)

Tirol.

145 Sunsbrud, Erfte Tifchler-Produttivgenoffenschaft, u. (Gegrunbei 1890.)

Vorarlberg.

78 Felbfirch, Sodamaffer-, Limonaden- und altoholfreie Getränkeerzeugung der Gaftwirte von Feldfirch und Umgebung, b. (Gegründet 1908.)

808 Fraftang, Borarlberger Branereigenoffenschaft in Fraftang, b. (Gegründet 1902.)

665 Frastanz, Elektrizitätewerk Frastanz und Umgebung, b. (Gegründet 1909.)

400 Sohenems, Brauereigenoffenschaft "Engelburg", b. (Gegrunbet 1903.)

E. Bangenoffenschaften.

Böhmen

125 Budweis, Deutsche Besitz-, Un- urd Berkaufsgenossenschaft "Heimatscholle" sür Sibböhmen, b. (Gegründet 1917.) 647 Neubistrit, Baugenossenschaft, b. (Ergründet 1901.) 643 Reinowiß, Gemeinnützige Baugesellschaft, b. (Gegründet 1910.)

haupt-Folio

Mähren.

- 744 Jglau, Deutsches Arbeiterheim in Iglau, b. (Gegründet
- 206 Iglau, Bau- und Bohnungs-Genoffenschaft für Bebienftete ber t. f. Staatsbahnen, b. (Gegründet 1913.)
- 165 Jglau, Deutsche gemeinnütige Beamten-Bau- und Wohnungs-Genossenschaft, b. (Gegründet 1911.)

Miederöfterreich.

(Land.)

- 250 Baben, Bau- und Rreditverein für Baben und Umgebung, b. (Gegründet 1908.)
- 536 Emünd, Wohnungsgenoffenschaft für Emind und Umgebung, b. (Gegründet 1816.)
- 420 Maria-Engeredorf, Gemeinnütige Baugenoffenschaft, b. (Gegründet 1912.)
- 666 Reunfirchen, Baugefellichaft in Reunfirchen, b. (Gegründet 1901.)
- 122 Perchtoldseorf, Gemeinnütige Bau- und Wohnungsgenossenichaft, b. (Gegründet 1912.)
- 200 Reichenau, Baugenoffenschaft, b. (Gegründet 1907.)
- 131 St. Polten, Gemeinnütige Bau- u. Wohnungsgenofseuschaft für t. t. Staatsbeamte und sonstige Zivilstaatsbedienstete in St. Polten, b. (Gegründet 1909.)
- 436 Baibhofen a. d. Thana, Gemeinnngige Bau- und Bohnungsgenoffenschaft, b. (Gegründet 1914.)
- 505 Wilhelmsburg, Baugenoffenschaft für Wilhelmsburg und Umgebung, b. (Gegründet 1901.)
- 781 Pbbs, Gemeinnüßige Baugenossenschaft sur Ibbs und Umgebung, b. (Gegründet 1905.)

(23 i e n.)

- 309 Bien I., Gemeinnütige Bau- und Wohnungsgenoffenschaft "Deutsches Beim", b. (Gegründet 1913.)
- 677 Wien I., Gemeinnütige Bau-, Wohnungs- und Wirtschafts genossenichaft, "Seim der Vereinigung der arbeitenden Frauen", b. (Gegründet 1909.)
- 291 Bien IV., Bau- und Wohnungsgenoffenschaft für Bedienstete ber t. f. priv. Südbahngesellschaft, b. (Gegründet 1911.)
- 622 Bien VIII., Gemeinnütige Gin= und Mehrfamilienhäuser-Baugenoffenschaft für Eisenbahner, b. (Gegründet 1910.)
- 148 Bien VIII., Gemeinnütige Ban- und Bohnungsgenoffenschaft ftädtischer Angestellter in Bien, b. (Gegründet 1913.)
- 554 Bien VIII., Gemeinnütige Privatbeamten Bau- und Bohnung-genoffenschaft für Möbling und Umgebung, b. (Gegründet 1910.)
- 458 Wien XII., Wiener Beamten-Bauberein, gemeinnütige Bauund Wohnungsgenoffenschaft, b. (Gegründet 1909.)
- 812 Wien XIII., Bau- und Wohnungsgenoffenichaft "Sieging", b. (Gegründet 1912.)
- 690 Wien XIII., Gemeinnütige Bau- und Wohnungsgenossenschaft in Wien XIII., b. (Gegründet 1900.)
- 445 Bien XVI., Gemeinnütige Bau- und Wohnungsgenoffenfchaft "Beim", b. (Gegründet 1912.)
- 569 Wien XVIII., Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossen-schaft für Privatbeamte in Wien und Niederösterreich i. L., b. (Gegründet 1915.)

Oberöfterreich.

- 576 Ling, Allgemeine gemeinnütige Bau- und Wohnungsgenoffen-schaft "Familie" in Ling-Ursahr, b. (Gegründet 1912.)
- 813 Stehr, Wohnungsfürsorge, I. allgemeine Bau- und Wohnungegenoffenschaft, b. (Gegründet 1912.)

Saupt-Folio

Steiermark.

- 427 Cilli, Gemeinnütige Bau- und Wohnungsgenoffenschaft, b. (Gegründet 1911.)
- 814 Lichtenwald, "Neuheim", b. (Gegründet 1910.) 706 Rann, Ranner Baugenossenschaft, b. (Gegründet 1904.)

F. Magazingenoffenschaften.

Böhmen.

561 Konigsberg a. d. Eger, Erfter Möbeltischlerverein, u. (Gegründet 1898.)

Miederöfterreich.

(Wien.)

- 263 Wien VII., Genoffenschaftliches Möbelhaus von Wiener Tischlermeistern, b. (Gegründet 1897.)
- 173 Bien VII, Erste genossenschaftliche Warenhalle der Tischler-meister Wiens, b. (Gegründet 1892.) 790 Wien XVIII., Genossenschaftliche Niederlage der vereinigten Tischlermeister, b. (Gegründet 1912.)

6. Molfereigenoffenschaften.

Mähren.

102 Porftenborf, Borftendorfer Molferei, u. (Gegründet 1887.)

Hiederöfterreich.

(Wien.)

- 490 Bien II., Wiener Molferei, b. (Gegründet 1880.)
- 489 Wien XVII., Molfereigenoffenschaft öfterreichischer Landwirte, b. (Gegründet 1916.)

H. Rohftoffgenoffenschaften.

Micderöfterreich.

(Wien.)

- 494 Bien I., Wirtschaftsvereinigung, Wiener Obstmost-Erzeuger und Händler, b. (Gegründet 1916.) 344 Bien V., Rohstoffgenossenischaft der Tischler in Wien, b.
- (Gegründet 1908.) 772 Wien VII., Produktiv- und Einkaufsgenossenschaft der Hutmacher Defterreichs, b. (Gegründet 1911.)
- 207 Wien VIII., Erwerbs- und Birtichaftsgenoffenschaft der Metall-
- und Zinngießer in Wien, b. (Gegründet 1904.) dien VIII., Erwerbsgenossenschaft konzessionierter Elektro-techniker in Wien, b. (Gegründet 1911.) 313 Wien
- 780 Bien IX., Einkausgenossenschaft österr.-ungar. Elektrizitäts-werke, b. (Gegründet 1905) 38 Bien IX., Wirtschaftsvereinigung österreichilcher Glaser, Glas-
- händler und Glasschleifer, b. (Gegründet 1914.)
- 224 Bien XIV., Erste Großeinkaufsgenossenschaft der Bäcker Wiens, b. (Gegründet 1906.) 627 Bien XVIII., Mineralwassersossenschaft der österreichischen
- Gastwirte, b. (Gegründet 1901.) 749 Bien XVIII., Bereinigung von Biener Hasnermeistern, b.
- (Gegründet 1904.)

Schlesien.

- 347 Troppan, Wirtschaftsverein der Schuhmachermeifter für
- Troppau und Unigebung, b. (Gegründet 1914.)
 741 Wigstadts, Erster Rohstossverein der Schuhmachermeister von Wigstadtl und Umgebung, b. (Gegründet 1902.)

J. Werkgenoffenschaften.

Böhmen

- 3 Pregnig, Landwirtschaftlicher Maschinenverein Pregnig, b. (Gegründet 1907.)
- 124 Reichenau, Pachtgenoffenschaft ber Glasfteinerzeuger Reicheuan und Umgebnug, b. (Gegründet 1908.)

Saupt-Folio

Mähren.

216 Reutitichein, Erfte Werkgenoffenschaft ber holzverarbeitenden Gewerbe, b. (Gegründet 1899.)

Niederöfterreich.

(Wien.)

771 Wien, III., Werfgenossenschaft der Glühlichtförpererzeuger, b. (Gegründet 1905.)
222 Wien, IV., Zentral-Wirtschaftsgenossenschaft der Schuhmachermeister Wiens, b. (Gegründet 1912.)

Schlesten.

425 Bennisch, Gewerbliche Maschinen-Genossenichaft für den Ge-

richtsbegirt Bennisch, b. (Gegründet 1912.)
722 Freudenthal, Maschinengenossenschaft für ben politischen Bezirk Freudenthal, b. (Gegründet 1909.)

K. Conftige Genoffenschaften.

Böhmen.

589 hörig Bud weis, höriger Volksichauspiele, b. (Gegründet

546 Der-Kukan, Genossenschaft zur Beschaffung von Nutz- und Trinkwasser. b. (Gegründet 1908.) 672 Prag, Filiale der Genossenschaft der österreichischen Zuder-fabriken, b. (Gegründet 1897.)

Saubt= buch= Folio

Kärnten.

543 Rlagenfurt, Rlagenfurter Dienstmänner-Genoffenichaft "Rommiffionar", b. (Gegründet 1897.) 544 Rlagenfurt, I. Klagenfurter Dieustmanner-Genoffenschaft

"Erpreß", b. (Gegründet 1892.) 545 Klagenfurt, I. Kärntnerische Dienstmännerunion in Rlagenfurt, b. (Gegründet 1874.)

Mähren.

672 Brunn, Filiale der Genoffenschaft der öfterreichischen Buderfabrifen, b. (Gegründet 1897.)

Miederöfterreich.

(Lanb.)

439 Krems, Mittelstandefriegsfüche Krems a. d. Donau, b. (Gegründet 1917.)

(Wien.)

672 Wien, I., Genossenschaft ber österreichischen Budersabriten, b. (Gegründet 1897.)

703 Bien, I., Genossenschaft ber Ebelsteinhändler und Juweliere, b. (Gegründet 1904.)

721 Bien, I., Gesellschaft für städtische Fleischversorgung, b. (Gegründet 1911.)

518 Wien, I., Mildwirte-Berband, b. (Gegründet 1916.) 465 Wien, I., Pregheseverband, b. (Gegründet 1914.) 751 Wien, I., Wirtschaftsgenossenschaft su Kaminkehrarbeiten ber Wiener Hausbesiger, b. (Gegründet 1911.)

Steiermark.

297 Grag, Schugverband alpenländischer Branereien, b. (Gegründet 1907.)

Bufammen 151 verschiedene Genoffenschaften.

Gefamtzahlsder Berbandegenoffenschaften am 31. Dezember 1917.

427 Areditgenoffenschaften

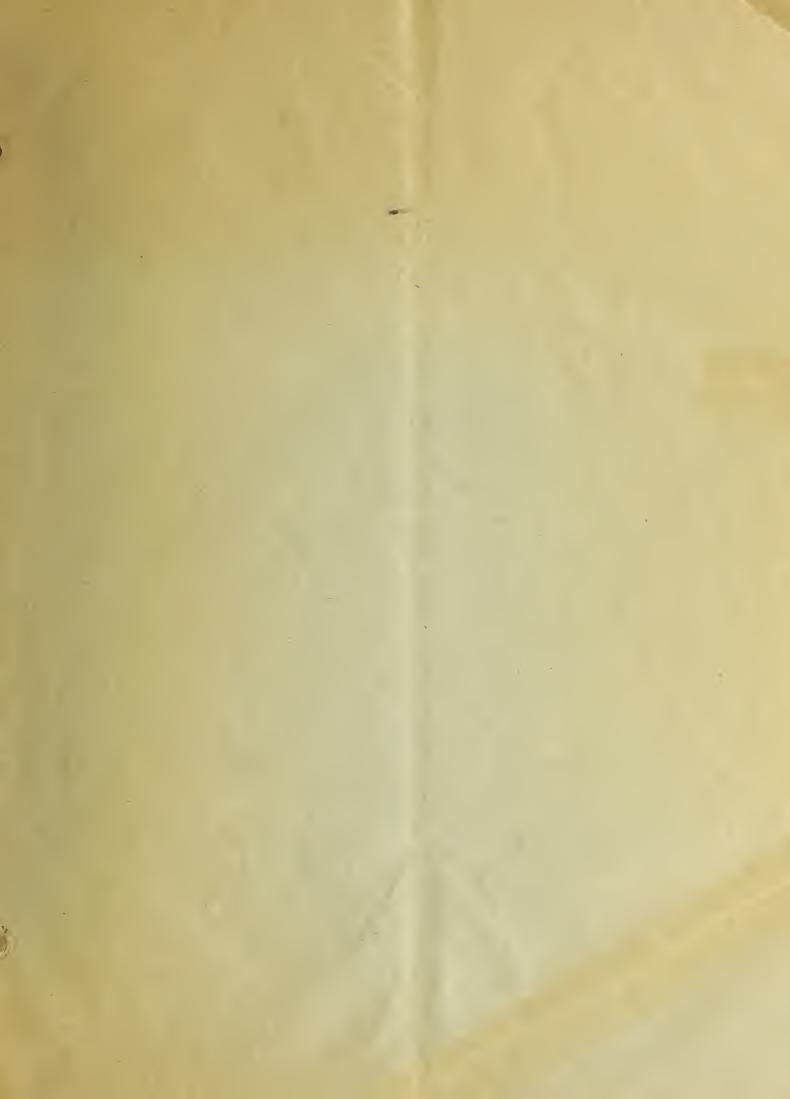
174 Ronfumbereine

151 verschiedene Genoffenschaften

752











Sahres-Bericht

fir 1917

über bie bem

meinen Verbande der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen verwerbs- und Virtschaftsgenossenschaften in Österreich augehörigen Senossenschaften.

Berausgegeben

nad

Karl Wrabetz

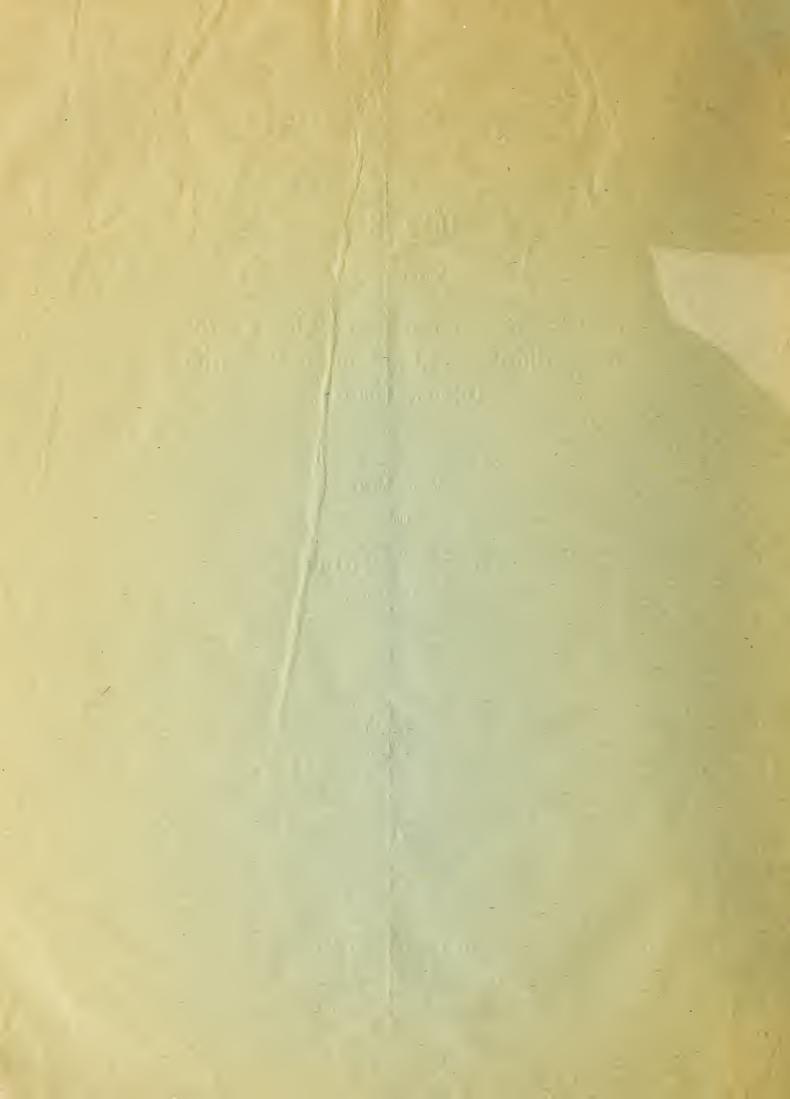
Perbandsanwalt.



Wien im November 1918.

Im Belbfiverlage des Allgemeinen Verbandes.

Gefellichafts.Buchbruderei Bruber hollinet, Bien III. Steingaffe 95.



Sahres-Bericht

für 1917

über die bem

Allgemeinen Verbande der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Virtschaftsgenossenschaften in Österreich angehörigen Genossenschaften.

Berausgegeben

nad

Karl Wrabetz

Verbandsanwalt.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LINEURY
MAY 2 3 1922



Wien im November 1918.

Im Selbftverlage des Allgemeinen Verbandes.

Befellichafts-Buchbruderei Bruber hallinet, Bien III. Cteingaffe 26.



Allgemeines.

Der vorliegende 26. Jahresbericht soll gleich seinen Borgangern (1892—1916) ein Bild des Wirkens der in dem "Allgemeinen Verbande der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs= und Wirtschaftsgenoffenschaften in Ofterreich" vereinigten Genoffenschaften im abgelaufenen Jahre 1917 bieten. Der leider solange dauernde Weltkrieg machte aber nicht nur das rechtzeitige Erscheinen dieses Berichtes im September unmöglich, er zwang auch wieder — wegen der stetig wachsenden Kosten des Papieres und des Druckes — zur weiteren Auflassung der Tabellen, aus welchen die geschäftlichen Ergebnisse der einzelnen Verbandsvereine und Kronländer bisher ersichtlich waren. Der Vericht muß daher, wie im Vorjahre, auf die summarische Zusammenstellung der Weschäftscherichte beschrößte bleichen von der Nervleich Geschäftsberichte beschränkt bleiben; doch wurde der Bergleich mit den Ergebnissen der vorhergegangenen Jahre seit dem letzten Friedensjahre 1913, durch übersichtlichere Anordnung der Endsummen sehr erleichtert.

Schon im Jahre 1914 blieb selbstverständlich infolge ber friegerischen Ereignisse die weitere Entwicklung des Genosseuschaftswesens in Österreich sehr zurück. Die Versmehrung vom 1. Jänner 1917 bis 1. Jänner 1918 betrug nur 103 Genosseuschaften. Seither hat die Weiterentwicklung

noch ein langsameres Tempo eingeschlagen.

Ungunftig steht es, wie die nachfolgenden Ziffern zeigen, mit den Ergebnissen der geschäftlichen Tätigkeit der Borschußvereine, welche einen bedeutenden Rückgang aufweisen. Die Genoffenschaften in den vom Rriege betroffenen Gebieten — Oftgalizien und Bukowina — haben ihre Tätigkeit noch immer eingestellt und fehlt über deren derzeitige Geschäftslage jeder Nachweis.

Nachfolgend wird in kurzen Zügen und in wesentlichsten Ziffern die Entwicklung und Ausbreitung des Genossenschafts= wesens in Ofterreich im allgemeinen dargelegt. * Es bestanden:

Vorschußvereine

Um 1. Jänner					E	mit eschränkter Haftung	mit unbeschränkter Haftung	zufammen regiftrierte	ntcht= registrierte
	1913					3193	8930	12.123	(61)
	1914				٠	3222	9018	12.240	(60)
	1915					3256	9124	12.380	(43)
	1916					3226	9142	12.36 8	(43)
	1917					3224	9147	12.371	(43)
	1918					3236	9162	12.398	(43)

Dieselben beruhen mit unwesentlichen Ausnahmen auf ben zwei bekannten Syftemen von Schulze-Delitich und Raiffeisen. Das lettere System ist fast ausschließlich

* Die folgenden Bissern wurden, wie in den früheren Jahren, von ber f. f. Statistischen Bentralfommission dem Berfasser freundlichft

aur Versägung gestellt.

Latsächliche kleine Differenzen an den ausgewiesenen Zissern sinden ihre Erklärung darin, daß infolge nachträglich eingelausener Berichte über Reugründungen und Auslösungen von registrierten Genossenschaften die Standessummen Menderungen erfahren haben.

unter der bäuerlichen Bevölkerung verbreitet. Die Zahl der am 1. Jänner 1918 bestandenen Raiffeisenkassen, welche in der obigen Zahl der Vorschußvereine mit unbeschränkter Haftung inbegriffen ift, beträgt 8549, das ist saft 69% (70) der gesamten registrierten Vorschußvereine und 94% (93)

jener mit unbeschränkter Haftung, da bei dem System Raisseisen ausschließlich diese Haftungsart gebräuchlich ist.
Insgesamt beträgt die Vermehrung der Vorschußvereine gegen das Jahr 1916 nur 27%, ist also gegen das Vorjahr

(60) abermals zurückgeblieben.

Ronsumvereine.

Die Konsunwereine beruhen durchwegs auf dem Syftem Schulze-Delitzsch und 97.3% berselben auf der beschränkten Haftung, welche für Konsumvereine, die Barzahlung im Ein- und Verkauf eingeführt haben, vollständig genügt. Es bestanden Konsumbereine:

Mu 1. Jäni	befcränkter Saftung	unbeschränkter zusammen Haftung registrierte	nicht= registriert
1913	1426	43 1469	(25)
1914	1411	40 1453	(20)
1915	1389	44 1433	(14)
1916	1387	43 1430	(14)
1917	1410	43 1453	(14)
1918	1538	43 1581	(14)
1917	1410	43 1453	(14

Gegen das Jahr 1916 ift somit eine Vermehrung der Konsumvereine um 28 eingetreten, welche ausschließlich auf die schlechten wirtschaftlichen Berhältnisse infolge des

Krieges zurückzuführen ift.

Eine Ursache ber vor dem Kriege langsamen Entwicklung der Konsumvereine bildete seit Jahren der Umstand, daß sie nicht nur mit den durch fie beeinträchtigten Lebensmittel= händlern, sondern auch mit einer ihnen nicht gunftigen Gesetzgebung, richtiger Gesetzsauslegung, zu kämpfen hatten, welche in gewerberechtlicher und steuerrechtlicher Beziehung sowohl deren wirtschaftliche als soziale Bedeutung außer Betracht ließ. Doch hat die Kriegszeit diesbezüglich vielsach Wandel geschaffen und es herrscht im allgemeinen eine richtigere Anffaffung über den Nuten der Konsumvereine bei den Behörden vor, welche sich auch in der Heranziehung ihrer Leiter bei Beratungen von Approvisionierungsangelegenheiten zeigt.

Sonftige Benoffenschaften.

Der Stand derselben war:

1. 3	Mi Jän	;				mit beschränkter Haftung	mit unbefcränkter Haftung	zusammen registrierte	utcht= regiftrierte
1913	3					5115	128	5243	(8)
1914	1					5271	129	5400	(8)
1918	ś					5354	129	5483	(4)
1916	3					5386	129	5515	(4)
1917	7		į.			5437	123	5557	(4)
1918	3				٠	554 9	12 2	5671	(4)

Die vorstehenden registrierten "sonstigen" Genossenschaften zerfallen in:

	Lanbn	irtsch.	Gen.	Geme	rbî.	Gen.	Bange	nosse	usch.	Sonftige Genoff.			
1. 3anner	beschränkter Haftung	unbeschränkt. Haftung	Zuj ammen	bejdiränkter Haftung	unbefch. Haft.	311fammen	bejáráníter Haftung	unbejdt. Saft.	Zufanınen	beschränfter Kastung	unbesch. Kast.	Zusammen.	
1913	3322	103	3425	1140	21	1161	5 9 9	2	601	54	2	56	
1914	3408	103	3511	1194	22	1216	614	2	616	55	2	57	
1915	3443	105	3548	1266	20	1286	590	2	592	55	2	57	
1916	3439	106	3545	1320	19	1339	573	2	575	54	2	56	
1917	3435	102	3537	1385	17	1402	558	2	560	56	2	58	
1918	3466	101	3567	1475	17	1492	549	2	551	59	2	61	

ohne die registrierten Verbande, deren Zahl 77 (77) beträgt.

Die Gesamtvermehrung gegen das Sahr 1917 beträgt 114

Die Entwicklung der landwirtschaftlichen und der gewerblichen Genossenschaften (Rohstoff-, Wert-, Magazin- und Produktivgenossenschaften) ist insbesondere bei den gewerblichen bedeutend; nur die Zahl der Bangenoffenschaften ift neuerdings infolge des Krieges um 9 zurückgegangen.

Die Gesamtzahl aller am 1. Jänner 1918 in Österreich bestehenden Einzelgenoffenschaften betrug 19.650 (19.416) registrierte und 61 nichtregistrierte (auf dem Vereinsgesetz vom Jahre 1852 beruhend): hiezu kommen noch 77 Genossenschafts verbande, welche als Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften registriert sind, während 25 genossen= schaftliche Verbände auf dem Vereinsgesetze vom Jahre 1867 beruhen. Gegen das Sahr 1916 hat eine Gejamtvermehrung ber registrierten Genoffenschaften um 372 stattgefunden.

Nach der Sprache, in welcher der Firmawortlant regi= striet ist, entsielen im Jahre 1914, sür welches der lette diesdezügliche Answeis vorliegt, 6626 (34·7%) auf deutsche, 5372 (28·1%) auf böhmische, 2944 (15·5%) auf polnische, 1573 (8·2%) auf ruthenische Genossenschen, während 2576 (13·5%) auf 4 weitere Nationen Österreiche entsallen. Von der Gesamtzahl der damals bestandenen 6626 dentschen Genoffenschaften dürften ungefähr 2000 auf dem Syftem Schulze = Delitsch bernhen.

Der seit dem Jahre 1872 bestehende "Allgemeine Berband der auf Selbsthilfe bernhenden beutschen Erwerbs = und Wirtschaftsgendssen= schaften in Österreich", mit dem Site in Wien, umfaßt nur deutsche Genossenschaften dieses Systems und es gehörten demselben zur Zeit des Abschluffes dieses Berichtes, das ist Ende Oktober 1918, 767 Genoffenschaften an, u. zw.:

								E	init seschränkter Haftung	mit unbeschränkter Haftung
426	Rreditgenoffenschaften .			٠					278	148 **
176	Ronsumbereine								165	11
18	Raufm. Gintaufsgenoffen	jáha	ifte	II					18	-
70	Produktivgenoffenschaften								63	7 ***
29	Baugenoffenschaften								29	
4	Magazingenoffenschaften								3	1
3	Moltereigenoffenschaften				٠				2	1
14	Rohstoffgenoffenschaften .								14	
7	Wertgenoffenschaften								7	****
20	sonstige Genossenschaften			,			٠		20	

767 Genoffenschaften, und zwar 599 mit beidr., 168 mit unbeschränkter haftung.

Der Allgemeine Berband hat nach seinem Statut die Aufgabe, ber Ausbildung und Forderung des Genoffenschaftswesens im allgemeinen sowie im einzelnen zu dienen, die gemeinsamen Interessen der Genoffen-

schaften mit vereinten Mitteln und Kräften zu wahren, die Unknupfung gegenseitiger geschäftlicher Beziehungen zu erleichtern und gemäß dem Revisionsgesetze vom 10. Juni 1903, R. G. B. Nr. 133, die obligatorische Revision in den ihm angehörigen Genossenschaften und Bereinen vorzunehmen, zu welchem Zwecke er drei Revisoren ständig und einige zeitweise beschäftigt.

Bur Wahrung ber Intereffen benachbarter oder derfelben Rategorie angehörigen Genoffenschaften sind im Sinne des Verdandestatuts Unterverbande gebildet worden, denen auch bei entsprechender Mitgliederzahl die Berechtigung zur Bornahme der Nevisionen nach dem Geset behördlich zuerkannt wird. Bei einem Unterverbande können nur solche Genossenschaften Mitglieder werden, welche bereits die Mitglieder schaft beim "Milgemeinen Berbande" erworben haben.

Im Ende des Jahres 1916 bestanden seche folder Unterverbände, und zwar:

1. der Berband der Borschußvereine von Wien mit 27 Benoffenschaften* (gegründet 1874), Git in Wien;

2. der Verband der niederöfterreichischen Borschußvereine mit 22 Genoffenschaften (gegrundet 1891), Sit in Oberhollabrunn;

3. der Verband der deutschen Vorschussbereine in Böhmen mit 42 Genossenschaften (gegründet 1891), Sit in Smichow; 4. der Verband der Konsumbereine von Mähren und Schlessen mit

26 Genossenschaften (gegründet 1890), Sit in Bennisch;
5. der Verband der deutschen Vorschussereine Steiermarks mit 49 Genossenschaften (gegründet 1902), Sit in Graz;
6 der Verband der Konsumvereine des öberösterreichisch-steirischen

Salzkammergutes mit 6 Genossenschaften (gegründet 1890), Sit

Die Entwicklung des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilse beruhenden deutschen Erwerds= und Wirtschafts= genossenschaften in Österreich hinsichtlich der Zahl seiner Witglieder geht aus folgender Aufstellung hervor; derselbe zählte am Jahresschluß 1917 752 Mitglieder. Seit dem Jahre 1912 ist die Zahl der Verbandsvereine etwas im Rücksense de eine Angelle freiwilliger und unfreiwilliger im Rückgange, da eine Anzahl freiwilliger und unfreiwilliger Auflösungen wegen mangelnder Lebensfähigkeit erfolgten, während freiwillige Austritte aus dem Verbande feltener erfolgten.

(Im Laufe des Jahres 1918 ift die Zahl der Mitglieder auf 767 gestiegen.)

31. Dez.	Areditgenoffensch.	Konsumbereine	Constige	Gesamtzahl
1872	26	15	5	46
1877	70	25	7	102
1882	83	36	8	127
1887	. . 9 9	51	13	164
1892	105	65	18	188
1897	132	157	26	315
1902	148	182	26	356
1907	408	202	111	721**
1912	433	183	144	760
1913	423	173	148	744
1914	421	172	144	737
1915	418	169	146	733
1916	423	171	145	739
1917	427	174	151	752

Trot des am 11. August 1903 in Wirksamkeit getretenen Gesetzes betreffend die obligatorische Revision der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der schon am 15. Oktober 1909 mit Bescheid des k. k. Ministeriums des Innern (Zahl 45.684) erfolgten Anerkennung des All= gemeinen Verbandes als Revisionsverband im Sinne des Revisionsgesetzes läßt die Teilnahme der bestehenden deutschen Genossenschaften an dem Allge= meinen Verbande und seinen Unterverbänden noch immer zu wünschen übrig. Die durch die Tätigkeit des Allgemeinen Verbandes und der Unterverbände bisher erzielten Resultate werden nicht genügend beachtet und gewürdigt. Sparfamkeit am unrechten Plate und freiwilliges Anfgeben der Unab-

^{*} Die in Rlammern befindlichen Biffern sind immer die des

Borjahres. ** Darunter 2 nicht registrierte Bereine. *** Darunter 1 nicht registrierter Berein.

^{*} Mit selbständigen Revisionsrecht.

^{**} Die bedeutende Steigerung der Mitgliederzahl im Quinquennium 1902-1907 ist eine Folge des im Sahre 1903 erlassenen Revisionsgesetzes.

hängigkeit bestimmen so manche Genossenschaft, sich der Revision des Landesausschusses zu unterwerfen, welche kostenlos erfolgt. Die letztere Revisionsart ist auch zwangsweise bei allen Genossenschaften eingeführt, welche eine materielle Unterstüpung von den Landesverwaltungen erhalten. Es sehlt eben noch vielsach an dem Gesühle der Zusammengehörigkeit unter den deutschaften den Genossenschaften. Auch ist manchen Genossenschaften des Unterschaften des Berbandes unangenehm. Der Allgemeine Verband hat durch die Revision der ihm angehörigen Vereine schon viele Versbessenschaften der Geschäftsführung durchgesührt und manche Unforrettheit ausgedeckt. Es gibt jedoch leider auch Genossenschaften, welche sich allen Resormen gegenüber ablehnend verhalten, insbesondere dann, wenn durch diese die Dividende geschmälert würde. Die Resorm des derzeit gültigen Genossenschaftsgesetzes vom 9. April 1873 wird hier Abhilse schaffen mitssen.

Behufs Förberung der gegenseitigen geschäftlichen Beziehungen besitzt der Allgemeine Verband seit 1897 eine Zentralgeldstelle in Wien, welche die Anfgabe hat, durch Entgegennahme von Einlagen und Erteilung von Darslehen Geldübersluß und Geldmangel in den Verbandsvereinen auszugleichen. Der Direktion dieser Zentralstelle — Wiener Gewerblichaft) — gehören der Anwalt und ein Mitglied des Engeren Ausschusses an. Es kennzeichnet die günstigen Verhältnisse der Verbandssenossenschaften, daß sie die Geldzentrale in weitaus überwiegenden Fällen zur Anlage disponibler Gelder, als zu Entnahmen von Arediten benühen, da diese in der Ariegszeit

fehr zurückgegangen sind.

Endlich soll die Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen auch noch durch Unterstützung von Personen, welche sich um das Genossenschaftswesen besonders verdient gemacht haben, für den Fall ihrer Erwerdsunfähigkeit ersolgen, zu welchem Zwecke im Jahre 1897 seitens des Allsgemeinen Verbandes ein Hiszsonds gegründet wurde, der durch freiwillige Spenden der Vereine und einen sestendes allmährlichen Beitrag des Allgemeinen Verbandes allmählich auf die entsprechende Höhe gebracht werden soll. Der Stand desselben betrug zur Zeit des Berichtsschlusses (Ende Oktober 1918) 24.400 K.

Nach bem Statut bes Allgemeinen Berbandes find die Organe zur Leitung und Verwaltung besselben:

1. die Anwaltschaft; 3. der Gesantausschuß; 4. die Unterverbände;

b. der Allgemeine Vereinstag.
Die Geschäfte des Verbandes sührt der Anwalt. Ihm steht der Engere Ausschuß (mit 4 Mitgliedern) und der Gesamtausschuß zur Seite. Der setzer besteht aus den Ticektoren der Unterverdände und aus 20 alijährlich vom Allgemeinen Vereinstage gewählten Vereinen. Die oberste Instanz in allen Verbandsaugelegenheiten bildet der jährlich einmal zusammentretende Allgemeine Vereinstag, während die Direktoren der Unterverbände als Mitarbeiter des Auwaltes gedacht sind und in ihren Unterverbänden die genossenschaftliche Kleinarbeit zu verrichten und bei entsprechender Mitgliederzahl (50) auch die obligatorischen Revisionen durchzusühren haben.

Die nachfolgende Liste (Seite 15) enthält den Firmenwortlaut der zur Zeit des Erscheinens dieses Berichtes dem Allgemeinen Berbande angehörigen 767 Genossenschaften. Die von der Anwaltschaft zusammengestellten Tabellen, welche, wie schon erwähnt, diesmal nicht in Druck gelegt werden konnten, enthalten die Ziffern der Jahresabschlüsse pro 1917 von 644 Verbandsvereinen (gegen 637 im Jahre 1916), und zwar von 371 (367) Vorschußvereinen, 157 (167) Konsumvereinen, 10 (7) Einkaufse, 56 (62) Produktive und 50 (41) sonstigen Genossenschaften.

Gegenüber dem Stande der Verbandsvereine per 767 Genoffenschaften und den eingefandten Berichten ergibt sich

eine Differeng von 123.

Von diesen 123 sehlenden Berichten entsallen 33 auf die Kreditgenossenschaften in der Bukowina, welche wegen des Kriegszustandes im Lande jede Tätigkeit einstellen mußten; aus den anderen Kronländern sehlen 90 Berichte, woran zumeist die Einberufung von Funktionären zum Kriegsdienst Schuld trägt; 22 in Auslösung begriffene Genossenschaften haben ebenfalls keinen Bericht eingesandt, 21 konnten noch keinen Bericht vorlegen, da sie neu gegründet waren. Werden diese ausgeschieden, so ergibt sich, daß der Ausfall an Fahresseberichten insolge des Krieges 67 (13.5) Prozent beträgt.

Die Mitgliederzahl der 644 berichtenden Genossenschaften betrng Ende 1917 340.219 (gegen 321.702 im Jahre 1916).

Hiervon entfallen auf:

 Kreditgeusssenschaften (Borschußvereine)
 . 148.675

 Konsumvereine
 . 171.351

 sonstige Genossenschaften
 . 20.193

 Summe
 . 340.219

Von der gesamten Zahl der Genossenschafter (Mitglieder) entfallene 43·8 (47·7) Prozent auf die Vorschußwereine 50·3 (47·8 Prozent auf die Konsumvereine und 5 9 (4·5) Prozent auf die sonstigen Genossenschaften. Gegen das Vorsahr zeigt sich bei den Vorschußvereinen eine Verminderung der Mitglieder um 49·53, dei den Konsumvereinen eine Vermehrung um 17.637 und 'bei den sonstigen Genossenschaften eine Zunahme um 5823 Mitglieder, in erster Linie infolge der ihnen übertragenen Kriegslieferungen.

Den kleinen Handwerkern wurde es möglich, in Pros duktivs und Lieferungsgenossenschaften an Heereslieferungen teilzunehmen, weshalb sie sich in größerer Anzahl solchen Genossenschaften auschlossen und auch neue gründeten.

Die bedentende Zunahme der Mitglieder bei den Konssumbereinen — trotz der noch fehlenden Berichte — ist ebensfalls eine Folge des Krieges, der durch die enorme Preissteigerung der Lebensmittel die beste Propaganda für die Konsumvereine ist.

In den stätischen Vorschußvereinen gehören die Mitsglieder zumeist dem Gewerbes und Handelsstand an, während in den Vorschußvereinen am Lande ungefähr die Hälfte der

Mitglieder Landwirte sind.

Durch diese Tatsache ist - mindestens für die dem Allgemeinen Verbande angehörigen Vorschußvereine — der Nachweis erbracht, daß die Schulze- Deligsch'schen Vorschußvereine sogar trot des Arieges vollkommen geeignet sind, die Areditbedürfnisse von Gewerbe, Handel und Landwirt= schaft bestens zu befriedigen und daß es die eigene Schuld der Gewerbetreibenden ist, wenn sie von der ihnen gebotenen Möglichkeit der Inanspruchnahme von Betriebskredit nicht genügend Gebrauch machen. Die nachstehend besonders her= vorgehobene Summe der nicht im Kreditgeschäfte zur Verwendung gelangten Beträge von 292.6 Millionen Kronen (1916: 175 Millionen) zeigt, daß es den Bereinen an den nötigen Mitteln zu ausgedehnter Kreditgewährung trot ber durch den Weltkrieg hervorgerufenen schwierigen Verhältniffe nicht gefehlt hat; dagegen fehlten den Gewerbetreibenden teils die Aufträge, teils das Rohmaterial, was die Areditansprüche verminderte.

Wir gehen nunmehr zu den geschäftlichen Ergebnissen der Verbandsgenossenschaften über, und zwar zuerst zu den Vorschußvereinen. Es berichteten 371 (1916: 367) Vereine, 22 Vereine sandten keine Berichte. 6 hiervon konnten nicht berichten, da sie erst im Berichtsjahre gegründet wurden; 2 Vereine sind in Anslösung begriffen und 14 Verichte sehlen ohne Begründung.

A. Borichufvereine (Areditgenoffenichaften).

Un Krediten gewährten die berichtenden 371 Vorsschußvereine im Jahre 1917:

(In Rronenwährung.)

Beschräntte Haftung	Burgichafts- wichfel und Schuldscheine Buchforbrg,= Estompte	Geschäfts: wechsel: Eskompte	hhpothefar- fredite	Konto= forrent= und Pfand= fredite	Summe
230 Ecretne mit \$6385 Mitgliedern	127,822.505*	5,706.034	6,651.190	50,799.138	190,978.867
Unbefchränkte Haftung					
141 Vereine mit 62280 Mitgliedern	60,377.274	8,363.866	11,576.461	11,557.896	91,875.497
Zusammen 371 Bereine .	188,199.779	14,069.900	18,227.651	62,357.034	282,854.364

Summe aller Krebite: 1917 K 282,854,364 1916 , 292,981,439 1915 , 547,020,943 1914 , 563,798,691 1913 , 591,136,590

Durch den Minderbedarf an Kredit sowie die gänzliche Einstellung der Krediterteilung seitens einzelner Vereine und den Ausfall der sehlenden 55 Abschlüfse, darunter die 33 Kreditwereine der Bukowina, hat im Verichtsjahre in der Gesamtssumme eine Verminderung der gegebenen Kredite um 10·1 Milslionen Kronen (3·50/0) gegen das Jahr 1916 stattgefunden.

Im Gesantdurchschnitte entfallen auf einen Verein K 762.533 (798.000) gewährte Kredite. Nach der Haften K 762.533 (798.000) gewährte Kredite. Nach der Haften Geinen Verein K 830.434 (870.000) — bei welcher Summe einige Wiener Vorschußvereine infolge des größeren Vuchforderungskredits den Ausschlag geben —; bei der unbeschräukten Haftung entfallen durchschnittlich K 247.700 (683.000) auf einen Verein. Werden aus den Vereinen mit beschräukter Haftung, die das Buchforderungseskomptesgeschäft ausschließlich betreibenden 3 Vereine (2 in Wien und 1 in Prag) mit den von ihnen gewährten Krediten per K 67,958.728 (85,090.904) ausgeschieden, so entfällt bei den übrigen 227 Vereinen mit beschränkter Haftung auf jeden Verein im Durchschnitt nur K 541.938 (499.000).

Auf ein Mitglied entfallen durchschnittlich bei der unbeschränkten Haftung K 1475 (1538), bei der beschränkten Haftung K 2218 (2165), wobei ebenfalls der Buchforde= rungsestompte der 3 Bereine die höhere Durchschnittsziffer verursacht; werden diese mit ihren 1000 (1084) Mitgliedern aus den oben angegebenen Rrediten wieder ausgeschieden, fo entfallen auf ein Mitglied der übrigen 227 Bereine durchschnittlich nur K 556 (1240), während auf die Mitglieder der 3 Buchforderungen estomptierenden Vereine im Durchschnitt K 67.958 (78.500) pro Mitglied entfallen. Diese Ziffern beweisen, daß man es hier mehr mit Banken in genoffenschaftlicher Form zu tun hat, während die übrigen berichtenden 363 Kreditgenossenschaften mit ihren Ziffern beweisen, daß fie dem gewerblichen sowie dem bäuerlichen Mittelstande dienen, denn Durchschnittstredite von girka K 1450 pro Jahr und Mitglied sind den wirtschaftlichen Verhältnissen und Bedürfnissen dieser Bevölkerungskreise gewiß angemessen.

Von den gewährten Rrediten entfallen im Berichts- jahre $66^{\circ}5^{\circ}/_{o}$ $(74^{\circ}7^{\circ}/_{o})$ auf Bürgschafts-Darlehen und Estompte von Buchforderungen, $5^{\circ}5^{\circ}/_{o}$ $(7^{\circ}6^{\circ}/_{o})$ auf Wechfelestompte, $6^{\circ}4^{\circ}/_{o}$ $(5^{\circ}4^{\circ}/_{o})$, auf Hypothefar- und $22^{\circ}1^{\circ}/_{o}$ $(12^{\circ}3^{\circ}/_{o})$ auf Kontoforrent- und Pfandfredite.

Der Wechseleskompte weist im Berichtsjahre eine Abnahme um $2.1^{\circ}/_{\scriptscriptstyle 0}$, der Hypothekarkredit eine weitere Berminderung um $1.0^{\circ}/_{\scriptscriptstyle 0}$ aus.

Leider weisen noch nicht alle Vereine in ihren Rech= nungsabschlüffen die Prolongationen der Vorschüsse aus. Nur 41 von den berichtenden Vereinen weisen die bewilligten Prolongationen (welche doch auch Areditgewährung darstellen) mit K 23,537.478 (25,673.687) separat auß; die Gesamtsumme der im Jahre 1917 gewährten Aredite kann daher noch etwaß höher angenommen und annähernd mit mindestens 300 Willionen Aronen beziffert werden.

Aus der Zusammenstellung der Aftiven der berichtenden Kreditgenossenschaften sind die Beträge der einzelnen Arten der zu Ende des Jahres 1917 ausstehenden Aredite ersichtlich, doch tritt auch hier eine kleine Verschiebung ein, weil noch einige Vereine die Vorschlüffe auf Hypotheken nicht gesondert ausweisen, sondern sie mit anderen Krediten (Personal, Kontokorrentkredit usw.) zusammenziehen. Es ist daher in Wirklichkeit die Summe der Hypothekardarlehen etwas höher, jene der anderen Kredite etwas niedriger als die ausgewiesenen Beträge.

Von der Gesantsumme der zu Ende 1917 auß- stehenden Aredite per K 333,323.511 (358,277.549) entfallen im Durchschnitte auf Vorschüffe gegen Vürgschafts- und Geschäftswechsel, Schuldscheine und Extompte, von Vuchforderungen $38\cdot6$ $(40\cdot8)^{\rm 0}/_{\rm 0}$, auf Kontokorrent- und Pfand- kredite $11\cdot2$ $(9\cdot9)^{\rm 0}/_{\rm 0}$, auf Hypothekarkredite $50\cdot2$ $(49\cdot3)^{\rm 0}/_{\rm 0}$.

Die ausstehenden Kredite betragen 57·2 (64)% der gesamten Aftiven, was gegen das Vorjahr abermals geringere Kreditansprüche zeigt.

Nach der Haftart getrennt, stellen sich obige Prozentsätze zum Teil wesentlich anders. Die bei den Genossensschaften mit beschränkter Haftung zum Jahresschlusse 1917 ausstehenden Kredite betragen K 186,067.879, bei jenen mit unbeschränkter Haftung K 147,255.632. Es entsallen in Prozenten:

	bef	Bei ber chränkt Haftung	en	Bei der unbeschränkten Haftung				
Nuf die Vorschüsse gegen Bürgschafts-, Geschäfts- wechsel und Buchforderungs-	1917	1916	1915	1917	1916	1915		
Estompte	47.1	51.2	52.2	27.7	28.8	33		
forrent und gegen Pfand die Hypothekarkredite	14·8 38	10 38·8	9·4 38·4	7·3 65	9·7 61·6	5·7 61· 3		

Gegen die Ergebnisse des Vorjahres ist hinsichtlich der Mobilität der Außenstände bei der unbeschränkten Haftart eine Verschlechterung eingetreten; der Prozentsat der Hypothekarskredite hat sich bei der beschränkten Haftart um 0.80% verringert, bei der unbeschränkten Haftart um 3.4% erhöht, während sich die Ausstände in den mobileren Krediten um 2.8% verminderten.

Die nicht im Kreditgeschäfte verwendeten Beträge belaufen sich — mit Ausschluß der Kassenbestände im Betrage von K 8,773.517 (6,816.152) — auf K 292,594.402 das sind $44\cdot3^{\circ}/_{0}$ ($31\cdot1^{\circ}/_{0}$) der gesamten Aktiven. Disponibel sind hiervon in erster Linie die Guthaben bei Banken und sonstigen Instituten, welche $19\cdot6^{\circ}/_{0}$ ($11\cdot6^{\circ}/_{0}$), weiters die Anlagen in Bertpapieren, welche $22\cdot8$ ($16\cdot7^{\circ}/_{0}$) der Gesantaktiven betragen, während $1\cdot9$ ($2\cdot09^{\circ}/_{0}$) derselben in Realitäten angelegt sind, welche zumeist dem eigenen Gesbrauche dienen.

Aus den vorstehenden Ziffern ist eine bedeutende Steigerung der Anlagen in Banken usw. und in Wert= papieren — meist Kriegsanleihen — zu ersehen.

Aus der Tabelle der Aftiven "rücktändige Vorsschußzinsen" ergibt sich, daß die rückständigen Vorschußzinsen nur 0·8 (1·02)°/0, die "sonstigen Aktiven" jedoch fast 3°/0 (2·05°/0) der gesamten Aktiven betragen; diese Post ist gegen das Vorjahr beinahe um 1°/0 gestiegen; die Steigerung betrifft ausschließlich die Vereine mit beschränkter Haftung.

^{*} Darunter K 67,958.728 essomptierte Buchsorberungen von brei Genossenschaften, welche ausschließlich nur solchen Krebigewähren

Zusammenstellung der Aktiven der berichtenden 371 Yorschuffvereine. (In Rronenwährung.)

Länber	Bartaffe	Bürgicaft3=, Geschäft?= wechsel= und Buchsorber.= Eskompte	Vorschüsse auf Psand und im Kontokorrent	hppothekar= vorschüsse (auf Realitäteu)	Guthaben bei Bauten und sonstigen Instituten	Wertpapiere	* Realbefit	Vorschuß= Zinsen Rücktände	Soustige Aftiven (Juventare 20.)	Summe			
Beschränkte Haftung: 230 Vereine	4,786.639	87,818.968	27,558.353	7 0,670.558	67,095.699	85,666.757	7,889.246	2,726.037	18,434.350	372,676 .6 07			
Unbeschränkte Haftung: 141 Bereine	3,986.878	40,886.877	10,077.538	96,281.217	62,124.233	65,120.168	4,698.299	2,654.080	1,308.783	287,138.073			
Zusammen 371 Ver.	8,773.517	128,705.845	37,665.891	166,951.775	129,219.932	150,786.925	12,587.545	5,380.117	19,743.133	659,814.680			
	Gesanter Kreditausstand												

		Ende	1917	K	333,323.511	Nicht	im	Rreditgeschäft	verwendete	Beträge	K	292,594.402	Gesamtsumme	ber	Aftiven	K 659,814.680
367	Vereine	"			358,277.549	,,	"	"	"	,,	"	175,044.256	"	,,	"	,, 559,953.139
371	"	"		**	391,712.253	"	11	11	"	11	19	116,750.872	"	**	"	,, 531,405.854
379	"	"	1914	**	433,777.054	#	"	11	н	11	11	90,306.473	11	"	#	" 546,304.648
413		.,	1913		449,363.699	,,	,,	,,			**	91,156,300				553,328.615

Baffiven. Zu der nachstehenden in den Baffiven der Bilanzen ausgewiesenen Summe des eigenen Rapitals per K 68,889.749 (65,799.729) fommen noch die von einigen Vereinen separat angelegten, unter den Passiven der Bilanz nicht erscheinenden Reservefonds und Spezialreserven (welche in den Einzelberichten ausgewiesen erscheinen) hinzu. Dieselben betragen zusammen K 3,587.221 (3,462.357) und es beträgt nach Einbeziehung dieses Betrages das eigene Rapital der berichtenden 371 Vorschußvereine K 72,476.970. Infolge des Abfalles der Bukowinaer Genossenschaften und der außerdem noch fehlenden 22 Sahresberichte hat sich das eigene Vermögen um rund K 5,490.000 verringert.

Das frem de Kapital, welches sich aus den Spareinlagen, Kontokorrentkrediten, Anlehen und Reeskompte zussammensetzt, beträgt K 572,801.620 (474,061.569). Gegen das Vorjahr ergibt sich eine Vermehrung des fremden Rapitals um 13 Millionen Kronen. Unter den Anlehen befinden sich K 1,295.924 (1,748.912) Hypothekaranlehen, welche 20 Genoffenschaften auf ihren eigenen Realitäten laften haben. Der von 30 Vereinen in Anspruch genommene Reeskomptekredit betrug am Schlusse des Berichtsjahres K 19,832.993 (18,321.947). Das gesamte Betriebs= tapital (eigenes und fremdes) belief fich, ohne die vor= erwähnten, außerhalb des Geschäftes angelegten Reservefonds auf K 641,691.369 (539,861.298.

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden stellt sich im Gesamtburchschnitte wie 1:8.3 (1:7.2). Bei den Vereinen mit beschränkter Haftung (K 48,841.093 eigenes und K 310,787.542 fremdes) stellt es sich wie 1:6.3 (1:5.3), bei jenen mit unbeschränkter Haftung (K 20,046,656 eigenes, K 262,014.078 fremdes) wie 1:13 (1:11.6), bei den ersteren wenig, bei den letzteren aber weit über das von Schulze-Delitich empfohlene Verhältnis; gegen das Vorjahr hat es sich bei beiden Genossenschaftsarten verschlechtert, was eine Folge der großen Zuflüsse an Spareinlagen ift, welche am Ende des Berichtsjahres 75.5% der gefamten Passiven betragen.

Zur sofortigen Befriedigung der Einleger standen am Jahresschlusse an mobilem Kapital zur Verfügung: die Kassabestände, die Guthaben bei Bauken und die Wertspapiere, zusammen K 288.780,374, das sind 58% des Eins lagenbetrages; jedenfalls kein ungünstiges Verhältnis, beffen Besserung durch jederzeit verfügbare Baraulagen aber doch wünschenswert erscheint.

Bezüglich der Reservefonds sei noch bemerkt, daß außer dem oben angegebenen Betrage der separat verwalteten, in der Bilanz nicht erscheinenden Fonds, noch ein Teil= betrag von K 4,229.843 nicht im Geschäfte verwendet erscheint, sondern fruchtbringend angelegt ift, wie aus den Bilanzen von 39 Vereinen ersichtlich ist.

Busammenstellung der Vassiven der berichtenden 371 Vorschußvereine.

(In Aronenwährung.)														
Länder	Geschäfts= antelle (Mitglieder= guthaben)	Reservesonds	Spezialreserven (Sicherstellungs- fonds, Verlust- reserve)	Spareinlagen (gegen Buch= und Scheine)	Unlehen, Konto: forrente und Reestompte	Vorauserhobene Zinfen	Sonstige Passiven	Unverteilter Reingewinn	S 11 m m e					
Beschränfte Haftung: 230 Bereine Unbeschränfte Haftung:	30,735.279	13,411.575	4,694.239	247,157.907	63,629.635	494.545	9,455.050	3,093.377	372,676.607					
141 Bereine	9,601.944	8,038.391	2.408.321	250,526.307	11,487.771	617.317	2,767.649	1,690.373	287,138 073					
Busammnn 371 Bereine	40,337.223	21,449.966	7,102.560	497,684.214	75,117.406	1,111.862	12,222.699	4,788.750	659,814.680					
	Summe bes eigenen Kapitals (Ende 1917 K 68,889.749) bes fremben K 572,801.620 Berhältnis bes eigenen zum 1:8·3 1:9·3 B67 Bereine , 1916 , 65,799.729 , , , , 474,061.910 fremben Kapital 1:7·2 1:8·2													

	Summe des eigenen Kapitals														
						1917	K	68,889.749	bes	fremben	K	572,801.620	Berhältnis bes eigenen gum	1:8.3	1:9.3
	Vereine				"	1916	"	65,799.729	11		**	474,061.910	fremden Kapital	1:7.2	1:8.2
371	"	٠			**	1915		71,691.025	"	"		442,309.569	n n	1:6.1	1:7.2
379	7.6	٠	٠	•	11	1914	n	71,299.241	***	11		456,332.755	m n	1:6	1:7.3
413	"	٠	٠	٠	11	1913	"	73,268.865	11	11	11	469,451.991	17 H	1:6.4	1:7.4

Busammenftellung der Ergebnisse der Gewinn- und Verluftberechnungen der berichtenden 371 Vorschuftvereine. (In Aronenwährung.)

Ertrag	Rronen	La sten	Rronen
Gewinnvortrag vom Vorjahre Zinsen und Provisionen	22,883.926 4,238.896	Gehalte und Verwaltungskosten	1,217.627 4,501.932 500.218 1,299.008
	33,585.033	F'	33,585.033

Unter den sonstigen Passiven sind Pensionsfonds für die Beamten von 53 Vereinen im Betrage von K 3,621.374 (3,591.582) enthalten, wovon K 1,439.001 im Geschäfte ver-

wendet. K 2,182.373 separat angelegt sind. Über die Höhe des Zinssußes für Vorschüffe geben bie Rechnungsabschlüffe leider nur felten Auskunft. Diefelben wurden daher soweit als möglich aus den Berichten ber Revisoren erhoben. Der Zinsfuß für Rredite ichwantt je nach Art des Borschnsses — (Personal-, Eskompte- oder Hypothekarkredit) — zwischen $4^{1/2}$ bis $6^{1/2}$ %, pro anno, vereinzelt werden auch 7 bis $8^{0/6}$ berechnet. Der letztere Binsfuß ift nur bei einigen städtischen gewerblichen Kaffen zu finden. Angerdem werden in einzelnen Vereinen noch Provisionen von 1/4 0/0 bis 1 0/0 eingehoben. Bei den Kaffen am flachen Lande, welche zum großen Teil Hypothekarkredite gewähren, ist der Zinsfuß für lettere durchschnittlich 38/4 bis 41/2 0/0.

Der Binsfuß für Spareinlagen mußte trot des anhaltenden Geldzuflusses in der bisherigen Sohe beibehalten werden; er konnte bei 353 Bereinen erhoben werden; es verzinsten die Eiulagen: Dereine mit $3^{1}/_{2}^{0}/_{0}$, 69 Vereine mit $3^{1}/_{2}$ bis $4^{0}/_{0}$, 198 Vereine mit 4 bis $5^{\circ}/_{0}$, 36 Vereine mit $5^{\circ}/_{0}$, 3 Vereine mit $5^{\circ}/_{0}$, 18 Vereine gaben über den Spareinlagezinssins feine Auskunft, während 20 Vereine

überhaupt feine Spareinlagen befaßen.

Dem Bruttverträgnisse von K 33,585.033 (30,265.613) — einschließlich des Gewinnvortrages vom Vorjahre per K 416.273 — stehen Gesamtlasten im Betrage von K 28,511.191 (26,611.886) gegenüber. Von diesen entfallen: Auf Zinsen an die Vereinsgläubiger (für Anleben, Spar- und Kontokorrenteinlagen und Reeskompte) 62:5 (75.1) auf Steuern und Gebühren 3.6% (3.7), auf Gehalte und Verwaltungsfosten 13·4% (13·7), auf vorausbezahlte Zinsen 1.6% (1.8), auf Berluste und sonstige Abschrei-bungen 3.8% (5.7). 15.1% (12%) des Bruttoertrages verblieben als Reinertrag. Der Reingewinn ergibt eine Berzinsung bes gesamten in Berwendung stehenden Betriebstapitals mit 08 (0.6%), während sich die Verzinsung des eigenen Rapitals der berichtenden 371 Borschußvereine im Durchschnitte auf etwas über 7.3 (5.5%) stellt.

3 Vereine haben ohne Gewinn abgeschloffen. 14 Vereine schlossen ihre Bilanz mit einem Verlustfaldo von K 250.032 ab. Durch Reserven wurden Verlufte an gewährten Krebiten und Wertpapieren in der Höhe von K 78.357 gedect; im Gewinn= und Verluftfonto wurden verrechnet K 502.319, somit Gesamtverluste im Jahre 1917

K 830.708.

Hiervon entfallen auf Aursverlufte an den Wertpapieren K 172.598, an gewährten Krediten ernbrigt daher ein Verlust von K 658.110.

Auf je K 1000 gewährten Kredit entfallen somit im Durchschnitt pro Mille K 2·30 Verluft, während der Kursverlust an Wertpapieren etwas unter K 1·14 per K 1000 vom Stand ber Wertpapiere Ende 1917 betrug; hierbei ift wohl zu berüdsichtigen, daß infolge Schließung der Borje im Juli 1914 eine feste Basis für die Bewertung der Pa-

piere nicht gegeben war.

über die Verteilung des erzielten Rein-gewinnes berichteten sämtliche Vereine bis auf 19; es wurden zugewiesen: den Reservesonds K 2,222.412 (1,310.775), den Pensionsfonds K 71.387 (67.698), für Remunerationen K 168.983 (170.420), für gemeinnüßige Zwecke K 98.437 (93.296), Abschreibungen K 41.027 (23.016), zur Anteils= verzinfung wurden K 266.371 (234.799), zur Verteilung als Dividende K 1,307.588 (1,184.313) bestimmt und von bem Rest von K 897.637 (569.410), worunter sich K 89.293 Reingewinn von 19 Genoffenschaften befinden, beffen Verteilung nicht befanntgegeben wurde, erscheinen K 808.344 auf neue Rechnung vorgetragen. Es verteilten 60 Vereine 1 bis $4^{\circ}/_{0}$, 60 Vereine $4^{\circ}/_{4}$ bis $5^{\circ}/_{0}$, 50 Vereine $5^{\circ}/_{4}$ bis $6^{\circ}/_{0}$, 12 Vereine $6^{\circ}/_{4}$ bis $7^{\circ}/_{0}$, 9 Vereine $7^{\circ}/_{2}$ bis $9^{\circ}/_{0}$, 14 Vereine $9^{\circ}/_{2}$ bis $10^{\circ}/_{0}$, 9 Vereine 11 bis $15^{\circ}/_{0}$, 6 Vereine $20^{\circ}/_{2}$ bis $25^{\circ}/_{0}$, 1 Verein 30, 1 Verein 35 und 1 Verein $50^{\circ}/_{0}$. 84 Vereine haben überhaupt keine Dividende verteilt, 14 Bereine konnten keine Dividende verteilen, da fie ohne Gewinn abgeschlossen, 50 Vereine gaben den Prozent= jat der Dividende nicht bekannt.

Die hohen Dividenden kommen nur bei jenen Vereinen vor, welche eine geringe Mitgliederzahl, wenig eigenes, aber viel fremdes Kapital besitzen und fast ausschließlich

Rredite an Nichtmitglieder gewähren.

Die oben erwähnten Zuwendungen von K 98.437 (93.296) für gemeinuntigige Zwecke haben aus ihrem Reingewinn 78 Vereine gemacht, von welchen 12 Vereine (Eger Spar= und Vorschußverein, Gablanz, Spar= und Vorschußverein, Schlackenwerth, Smichow, Mähr. Rothsmühl, Kremsier, Loosdorf, Oberhollabrunn, Teschen (Volksbant), Bennisch, Passail, Weran mit dem bedeutenden Betrage von K 43.918 (41.030) partizipieren, deren einzelne Spenden die Beträge von K 2000 bis K 7000 erreichen.

B. Konsumvereine:

Die Zahl der für das Jahr 1917 berichtenden Konsum= vereine ist 157 (160). 19 Bereine haben nicht berichtet; 7 von diesen sind neugegründet, 4 konnten, da sie ihren Betrieb einstellen mußten, feinen Bericht senden, mährend 8 Bereine teine Berichte sandten, was in der Einberufung ihrer Funttionare zu militärischen Dienstleiftungen seinen Grund hat. Die dem Allgemeinen Verbande angehörigen Konsumvereine stehen fast durchwegs auf politisch neutralem Boden und sind bestrebt, den Ratschlägen der Anwaltschaft und der Revisoren Gehör zu schenken, ihre Einrichtungen zu verbeffern und sich nicht in gewagte Unternehmungen einzulassen.

Die Zahl der Mitglieder der berichtenden Vereine belief sich am Ende des Berichtsjahres auf 171.351 (153.714).

Von den berichtenden 157 Vereinen verkaufen siebe n auch an Nicht mitglieder, während alle übrigen die Waren nur an ihre Mitglieder abgeben. Den bedeutenoften Umfat erzielten im Jahre 1917 wie immer die Wiener Ronsum=

Insammenstellung der Carlosing sowie der Gewinn- und Perlustrechnungen der berichtenden 157 Konsumvereine.

				A. Ba	A. Barlofung		B. Berechnung und Verteilung des Neinertrages											
Länder						Ertrag					La st e	n		Berteilung				
			im Labe geschäft		Im Marten= geichäfte	Brutto= ertrag	Souftige Ein- nahmen	Gewinn= vortrag vom Borjahre	Erwerb= ftener und Cebühren	Berzeh= rungs= ftener	Zinsen an bic Bereins= Glänbiger	Otegie= und Berwal= tungs= kosten	Reinertrag	Zinsen von Ge= schäfis= anteilen	Zuweisung an den Neserve= fonds	Dividende Betrag %	Sonstige Bu= weisungen und Bortrag	
1917:	157	Bereine		94,629.7	46	-	9,367.626	338.519	217.283	705.700	14.103	233.633	5,421.162	3,548.830	50.131	316.904	2,123.902	1,057.893
1916: 1915: 1914: 1913:	157 166	"	 •	75,342.2 61,227.3 53,882.4 52,267.6	92 24	 11849 94287	" 7 " 7	,706.145 ,048.696 ,207.496 ,079.813 ,300.706		1		1916: 90 1915: 1914: 1913:	"	3,038.014 2,997.880 2,808.249 3,095.146	"	1 1g i . Durchfch " "	1 n. auf 1 Ver. " "	470.889 389.983 324.593 303.881

vereine mit K 48,998.869 (37,751.931), wovon allerdings auf dem "Ersten Wiener Konsumverein" allein K 36,072.873 entfallen.

Den Wiener Konsumbereinen kommen im Umsatze am nächsten die oberösterreichischen Vereine mit K 11,257.280, dann folgen jene von Steiermark, Salzburg. Böhmen, Tirol, Küftenland, Kärnten, Schlesien, Mähren und Vorarlberg; von den Konsumbereinen des oberösterreichisch-steirischen Salzkammergntes verkaufen die größten auch an Nichtmitglieder.

Das Hauptgeschäft der berichtenden 157 Konsunvereine besteht in dem Detailverkause der im großen angeschafsten Waren im Vereinslokal. Einige dieser Vereine haben auch eigene Bäckereien, Feigenkaffeebrennereien zc. errichtet, welche sich bestens rentieren. Indirekte Geschäfte (sogenannte Markensachäfte) mit Fleischhauern, Selchern, Väckern usw. behuss Erzielung von Preisnachlässen sür die Mitglieder konnten im Verichtsjahre wegen der Knappheit der Lebensmittel und der verschiedenen Kriegsverordnungen nicht gemacht werden.

Die Barlosung im Ladengeschäfte betrug im Berichtsjahre K 94,629.746 (75,342.295). Nach Ausscheidung der Barlosung des Ersten Wiener Konsumvereins, dessen Einebeziehung in die Durchschnittsberechnung eine allzu hohe Ziffer ergeben würde, da dieser Verein sowohl in der Mitzgliederanzahl als im Umsake die Konsumvereine aller Kronländer übertrifft, ergibt bei den verbleibenden 156 Vereinen eine Barlosung von K 58,556.873 (37,590.364), daher pro Verein eine durchschnittliche Barlosung von K 375.364 (236.417). Nach der Zahl der Mitglieder besrechnet, ergibt sich nach Ausscheidung der 66.532 Mitglieder des Ersten Wiener Konsumvereines, daß im Durchschnitt auf das einzelne Mitglied der übrigen Vereine eine Barlosung von K 559 (407), bei dem Ersten Wiener Konsumverein eine solche von K 542 (515) entfällt.

Die beiden Durchschnittsziffern zeigen sowohl beim Ersten Wiener Konsumberein als auch bei den übrigen Verseinen eine Steigerung der Barlosung, welche ausschließlich in den Warenpreissteigerungen infolge des Krieges ihre Ursache hat. Die oft gehörte Behauptung der Lebensmittelhändler, daß die Konsumbereine zum größten Teil an Nichts

mitglieder verkaufen und daß durch ihre Tätigkeit der wirtsichaftliche Ruin der Händler herbeigeführt wird, ist nach diesen Ziffern unwahr; selbst wenn die vorstehenden Ziffern viel höher wären, würden sie bei den derzeitigen Preisen der Lebensmittel nur den Bedürfnissen eines sehr bescheidenen Haushaltes entsprechen; die Wirkung der stetig steigenden Lebensmittelpreise ist trot des größeren Umsates tatsächlich eine Verringerung des Konsums.

Auch nach Zuziehung des Umsates der außerhalb des Allgemeinen Verbandes stehenden Konsumvereine, welcher nach den vorhandenen staatlichen und privaten Nachweisen mit zirka 150 Millionen Kronen augenommen werden kann, ist der Gesamtverkaufserlöß und die Durchschnittszisser des Warenbezuges der zirka 550.000 Mitglieder aller bestehenden Konsumvereine im Verhältnisse zum Konsum der Gesamtzahl der Bevölserung Österreichs so gering, daß darauß zur Evidenz hervorgeht, daß dem Zwischenhandel noch weitauß, genügende Erwerbsgelegenheit verbleibt, sofern er nur wirklich kausmännisch und nicht wucherisch gebart und sich auch seinerseits der Associationsformen bedient, was seitens der Kauslente teilweise bereits mit Erfolg geschieht.

Nach der vorstehenden Zusammenstellung beträgt der Bruttoertrag einschließlich der sonstigen Einnahmen für Leergut, Mitgliederbüchel, Zinsen 2c. (ohne die Gewinnvorsträge vom Vorjahre per K 217.283 K 9,706.145 (8,048.696), das ist etwas über 10·2% (im Vorjahre 10·7%) der Gestamtbarlosung.

Von diesem Bruttoertrage (ohne Gewinnvortrag) entfallen auf Erwerbsteuer, Gebühren und Verzehrungssteuern $7\cdot4^{\circ}/_{0}$ ($4\cdot6^{\circ}/_{0}$) auf Zinsen an die Gläubiger für Darlehen und Spareinlagen — letztere unr von Mitgliedern — $2\cdot4^{\circ}/_{0}$ ($3\cdot2^{\circ}/_{0}$), auf Regie, Berwaltungskoften und Abschreibung $55\cdot9^{\circ}/_{0}$ ($56\cdot4^{\circ}/_{0}$), während $34\cdot3^{\circ}/_{0}$ ($35\cdot5^{\circ}/_{0}$) als Nettoertrag (Reingewinn) verbleiben. In Summa beträgt der Reinge winn des Jahres 1917 nach Abzug des Gewinnvortrages vom Vorjahre per K217.283 K3,331.547 (2,832.091), das ist $3\cdot8^{\circ}/_{0}$ ($4\cdot8^{\circ}/_{0}$) der Barlosung; diese bescheidene Ersparnis ist gewiß nicht geeignet, den den Konsumvereinen seitens ihrer Gegner ost gemachten Vorwurf der Dividenden=

Busammenstellung der Aktiven der berichtenden 157 Konsumvereine. (In Kronenwährung.)

						Barkasse .	Waren- lager	Außen- {stände für Waren	Realitäten	Einlagen bei Banken und sonstigen Instituten	Juventar	Soustige Aftiven	Summe
1917: 157 1916: 160 1915: 157 1914: 166 1913: 172	# #	• •				738.259 814.580 455.356 326.014 412.687	11,069.846 9,515.729 9,015.699 8,033.754 8,351.314	1,555.740 962.430 988.066 1,321.255 1,332.996	4,136.858 4,099.626 4,316.550 4,469.090 4,453.848		932.851 958.548 962.719 1,027 083 1,083.141	1,757.302 1,448.858 835.945 737.387 695.269	23,178,565 20,544,901 18,007,680 16,697,295 17,402,285

jagd zu rechtfertigen. Immerhin stellt dasselbe einen ans sehnlichen Betrag bar, welcher für die Wirtschaft ber meisten Mitglieder von Bedeutung ift.

Der perzentnelle Rückgang des Reingewinnes ist die Folge ber durch den Krieg abermals gesteigerten Regie.

Steuern und Gebühren find gegen das Borjahr um 2.4% höher, die Zinsen für Glänbiger um 0.8% niederer, die Regie und Verwaltungstosten haben sich um 0.5%, der Prozentsatz des Reingewinnes hat sich um 1.2% vermindert.

3 Vereine schlossen ihre Sahresrechung mit Verlust

ab, und zwar betrug derfelbe zusammen K 14.972.

Von dem zur Verfügung ftehenden Reingewinne, welcher nach Zuziehung des Gewinnvortrages vom Vorjahre K 3,766.113 (3,243.937) betrng, wurden, soweit über die Verteilung desselben berichtet wurde, K 316 904 = 9% den Refervefonds überwiesen; ben Gefchäftsanteilen, beren feste Berginfung nicht in allen Bereinen eingeführt ift, wurden an Zerzinsung incht in allen Vereinen eingesugt ist, wurden an Zinsen K 50.131, von 2% im einzelnen bis 4 und 5% im Durchschnitt gewährt; an Dividenden, das ist die Rückvergütung des Überschnsses nach Maßgabe des Einkauses, welche die Ersparnisse der Mitglieder durch den genossenschaftlichen Großeinkauf repräsen eineren, wurden K 2,123.902, d. i. 60% (2,239.097, d. i. 60%) des Reingewinnes oder 3.7% (2,9%) der Barschung verzielt. Der Rest von K 1,275.176 (562.290) des losung verteilt. Der Rest von K 1,275.176 (562.290) des Reingewinnes entfällt zum Teil noch auf die vorerwähnten Zuweisungen, da 12 Vereine ihre Gewinnverteilung nicht befanntgegeben haben, jum Teil auf Remunerationen an die Berwaltung und die Bediensteten und auf Spenden zu ge meinnütigen Zwecken, mahrend ein Teil diefes Betrages Gewinnvorträge für das nächste Jahr bildet.

Einzelne Vereine dotierten ihren Reservesonds besonders reichlich, und zwar von 20 bis zu 50% des Reingewinnes; 8 Vereine haben ihren gesamten Uberschuß dem Reservefonds zugewiesen, mahrend 43 Vereine benselben nicht botierten, obwohl er bei vielen einer Stärkung bedurft hätte; 3 davon konnten nichts reservieren, da sie, wie oben erwähnt mit Verluft abgeschlossen haben, während 12 Vereine die Verteilung des Reingewinnes nicht bekanntgegeben haben. Über die Höhe des Prozentsates der Dividende gaben 13 Bereine feine Auskunft, 5 Bereine verteilten den ganzen Reingewinn als Dividende, 19 Vereine verteilten feine Dividende. Von

den übrigen verteilten:

1—3 Prozent 28 Vereine bon 11 Bereine von 6.5- 7 Prozent $3^{1/2}-4$ 4.5-522 20 " 5.5 - 6

Im allgemeinen ift gegen die Vorjahre ein steter Rückgang der Höhe der Dividende wahrnehmbar, der in der Steigerung der Verwaltungskosten seine Ursache hat.

Von den gesamten Aftiven der berichtenden 157 Konsumvereine im Betrage von K 23,178.565 (20,544.901) entfallen nach obiger Zusammenstellung 3.2% (20,544.901) entfallen nach obiger Zusammenstellung 3.2% (3.9) auf die baren Kassenbestände, 48% (46.3) auf das vorhandene Warenlager, 6.5% (4.7) auf Außenstände für verkaufte Waren, 18% (20) auf eigene Realitäten, 2.9% (4.6) auf Einlagen bei Banken 2c., 4% (13.4) auf Juventar und 7.1% (7.1) auf sonstige Aktiven.

3 Vereine haben den Reingewinn für 1918 vorgetragen.

Die Gesantsumme der Außenstände per K 1,555.740 hat sich gegen das Vorjahr (K 25.636) um 27% ver= mindert, was nicht auf die fehlenden Berichte, fondern auf den durch den Krieg verurfachten Zwang zur Barzahlung zurückzuführen ist.

Reine Angenstände hatten von den 157 berichtenden Bereinen 27 (24). Von den Außenständen entfallen im Gesamt= durchschnitte auf ein Mitglied K 9.— (6·3), welcher geringe Betrag allerdings auch dem Umstande zu banken ift, baß

27 Bereine feine Außenstände hatten.

Bei einzelnen Vereinen sieht es hinsichtlich ber Außen= stände nicht gut aus und machen sich dieselben recht deutlich fühlbar, indem sie die versügbaren Kassenbestände auf ein Minimum herabdrücken. So finden wir in unseren Zusammenstellungen einen Verein, ber beim Jahresschluß K 169.108 Angenstände und nur K 1360 Kassabarschaft besaß; auch Einlagen bei Banken waren in solchen Bereinen meift nicht vorhanden. Daß unter diesen Verhältnissen der Gintauf ber Waren nicht gegen Barzahlung erfolgen kann, wodurch der Hauptzweck des Konsumvereins, mittels des Bareinkaufes aute und billige Waren zu erwerben, illusorisch wird, bedarf wohl keines Beweises. Allerdings besitzt ein Teil der Vereine genügend ftarte Reservefonds, um fleine Rredite gewähren und eventuell als Berlust abschreiben zu können; doch sollte auch in folden Fällen Rredit — insbesondere in der Rriegszeit

mir ausnahmsweise gegeben werden.

Auch durch Realitätenankauf haben manche Vereine ihr Betriebskapital bedenklich geschmälert. Der Realitätenbesit der Vereine ist etwas geringer als im Vorjahre, er hat um $5\,^{\circ}/_{\circ}$ im Werte abgenommen. Den höchsten Kealbesitz weisen im Berichtsjahre der Erste Wiener Konsumverein und die oberöfterreichischen Vereine ans ersterer mit K 1,363.386, lettere mit K 1,565.386; nach ihnen kommen die salzburgischen mit K 541.268 Realitätenwert. Die Vereine find wohl oft teils durch Bergrößerung des Geschäftes, teils durch den Mangel geeigneter Mietlokalitäten zum Ban ober Rauf eigener Hänser genötigt. Von den berichtenden 157 Konsumvereinen besitzen 64 (64) eigene Realitäten, deren Gesamtwert K 4,136.858 (4,099.626) beträgt. 34 Vereine haben sie unbelastet, mahrend 30 Vereine ihre Realitäten im Gefamt= werte von K 1,672.139 mit K 1,071.687 (61.1%) Hypo= thekardarleben belastet haben. Der Wert der nichtbelasteten Realitäten ift K 3,065.171 (2,297.737).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden sowie jenes der Warenschulden zum Warenlager, sowie der Ungenstände für Waren zum eigenen Rapital zeigt die vor-

stehende Tabelle der Baffiven.

Wie aus dieser Zusammenstellung ersichtlich ift, besitzen die berichtenden 157 Konsumvereine ein eigenes Rapital von K 8,549.038 (6,047.691), bestehend aus K 2,665.917 (2,538.935) Geschäftsanteilen und K 3,875.202 (3,508.756) allgemeine und besondere Reserven. An fremdem Rapital standen in Verwendung K 11,373.742 (11,578.575), und zwar: An Spareinlagen und Anlehen K 4,947.879 (4,162.382), an Warenfredit K 2,202.112 (1,602.401), an Wertmarken im Umlanf K 1050 (650) und an sonstigen Passiven K 4,222.701 (5,813.142). Das Verhältnis des eigenen Rapitals zum fremden stellt sich bemnach wie 1:1.3 (1:1.2). Das gesamte Betriebstapital betrug K 19,922.780 (17,626.266).

Im Durchschnitte beträgt das eigene Kapital 23.3 % (34·3) des gesamten Betriebskapitals; gegen das Vorjahr

hat sich dieses Verhältnis um 11% verschlechtert. Um besten arbeiten sich jene Vereine, welche sich das fremde Rapital durch Spareinlagen und Anleben beschaffen, da es sich auf diese Beise billiger stellt, als wenn Warenfredite in Anspruch genommen werden. Von den in der vorstehenden Tabelle ausgewiesenen "Spareinlagen und Anlehen" entfallen auf erstere K 1,395.347 (1,074.736), auf Hoppothekaranlehen K 1,071.687 (1,101.837), auf sonstige Anlehen K 2,480.845 (1,985.809); es betragen daher die Spareinlagen 28 8% (25.8), die Hypothekaranlehen 21.6% (26.4), die sonstigen Anlehen 51.3% (47.7) der in Anspruck genommenen fremden Bargelber von zusammen K 4,947.879 (4,162.382).

Jusammenstellung der Passiven der berichtenden 157 Konsumvereine. (In Kronenwährung.)

	Geschäfts- auteile ber Mitglieder	Referve= fonds	Spezial- reserven	Spar- einlagen und Anlehen	Waren- schulden	Werts marfen im Umlauf	Sonstige Passiben	Reiu- gewinn	Summe
1917: 157 Bereine	 2,665.917	3,875.202	2,007.919	4,947.879	2,202 112	1.050	4,222.701	3,255.785	23,178.565
1916: 160 Bere 1915: 157 " 1914: 166 " 1913: 172 "	" "	8,549.038 , 6,047.691 , 6,268.549 , 5,548.805 , 5,459.031		n	,, 11, , , 8,	373.742 573.575 856.818 486,982 984.600	Rap	hältnis des e nitals zum fi	

Das durch Warenkredit in Anspruch genommene fremde Kapital beträgt 19·3°/0 (13·8) des gesamten fremden Kapitals. Es zeigt sich daher trop des Zwanges zu Barzahlungen infolge des Weltkrieges gegen das Vorjahr eine Zunahme der Warenschulden.

Ziffermäßig betrug der in Anspruch genommene Warenfredit (einschließlich der noch einzulösenden Wertmarken)

im	Jahre	1917		K	2,203.162
11	,,	1916		11	1,603.051
"	11	1915		**	1,608.830
27	17	1914		"	1,910.269
12	11	1913		,,	2,646.532

In den einzelnen Ländern und Vereinen stellt sich jedoch das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden sehr verschieden. Um besten steht es in Obers und Niedersösterreich und Kärnten, minder günstig in Mähren und Steiermark. Einige Vereine weisen eine übermäßige Beslaftung durch fremdes Kapital ans. Doch bessert sich bei einzelnen das Verhältnis von Jahr zu Jahr. In einigen Vereinen wird die Gesahr, welche in einer starken Velastung des eigenen Kapitals mit fremdem liegt, ein wenig absgeschwächt, da sie durch Schulden auf dem Realitätenbesitze herbeigeführt wurde und diese durch regelmäßige Kücksahlungen eine konstante Abnahme ersahren.

Nur 8 Bereine besaßen kein fremdes Kapital, einer hatte Wertmarken im Umlauf, 14 Vereine hatten nur Warensichulden, aber weder Spareinlagen noch Anlehen, während 88 Vereine keine Warenschulden aufweisen.

Bon den gesamten Passiven per K 23,178.565 (20,544.901) entfallen auf das eigene Kapital 36.9% (29.4), und zwar 11.5% (12.3) auf die Geschäftsanteile und 25.4% (17.1) auf die Reserven; auf das frem de Kapital insgesamt 49% (56.4).

Auf den unverteilten Keingewinn entsallen 14% (14·2)

ber gesamten Passiven.

Das Verhältnis der Warenschuld zum Warensager ift im Gesamtdurchschnitte gegen das Vorjahr abermals günstiger geworden. Dem Werte des Warenslagers der berichtenden 157 Konsunvereine per K 11,069.846 (9,515.729) stehen Warenschulden (inklusive der im Umlause befindlichen wenigen Wertmarken) per K 2,203.162 (1,602.401) gegenüber. Auf dem Warensager sasten daher $26\cdot3^{\circ}/_{0}$ (16·8) Schulden; gegen die Vorjahre eine Verschlechterung um $9\cdot5^{\circ}/_{0}$.

Außer den vorerwähnten 14 Vereinen, welche weder Geld- noch Warenschulden haben, weisen die Sinzelberichte noch 88 Vereine aus, welche keine Warenschulden besitzen. Dagegen erreichten bei drei Vereinen die Warenschulden saft den Wert des Warenlagers.

Die Außenstände bei den Mitgliedern für bezogene Waren betragen im Gesamtdurchschnitte 15.6% (15.9) des eigenen Rapitals (Geschäftkanteile und Reserven zusammen),

bagegen 50% (37.9) ber Geschäftsauteile allein, ober 22.7% (26.9) ber Reserven allein. 27 Bereine haben keine Außenstände. Gegen das Borjahr zeigt sich als Folge des durch den Krieg eingeschränkten Kredits eine kleine Besserung; die Belastung der Geschäftsanteile ist aber trozdem noch immer zu hoch. Die größtmöglichste Stärkung des Reservesonds ist daher in jenen Bereinen, welche mit der Borgwirtschaft noch immer nicht gebrochen haben, ein Gebot der Selbsterhaltung und wäre namentlich in jenen Bereinen, bei welchen die Außenstände in statutswidriger Weise entstanden sind, auf die Berminderung derselben unter gleichzeitiger Stärkung der Reserven Bedacht zu nehmen.

C. Raufmännische Ginkaufsgenoffenschaften.

Die dem Allgemeinen Verbande angehörigen 18 (1916: 9) faufmännischen Einkaufsgenossenschaften sind aus den Konsumvereinen ausgeschieden worden, weil sich ihre Geschäftsgebarung nicht auf das rein konsumgenossenschaftliche Prinzip, das heißt Warenabgabe an die Mitglieder zum Verbrauche im eigenen Haushalte, stützt, sondern die Abgabe an die Mitglieder zum Zwecke des Wiederverkauses an deren Kunden ersolgt.

Die Zahl der dem Allgemeinen Verbande augehörigen kaufmännischen Sinkaufsgenoffenschaften hat sich seit dem Vorjahre verdoppelt. Im laufenden Jahre (1918) wurde auch eine Zentrale dieser Genossenschaften gegründet, um den Wareneinkauf der Einzelgenossenschaften gemeinsam durchszusühren.

Dieser Sieg des genossenschaftlichen Gedankens ist sehr erfreulich und hat praktischere Ergebuisse als die nutlose Bekämpfung der Konsunvereine.

Es liegen 10 (7) Berichte über das Jahr 1917 vor; 8 Genossenschaften konnten nicht berichten, da sie neugegründet sind; sechs der berichtenden Genossenschaften haben in Wien, zwei in Niederösterreich, eine in Böhmen und eine in Steiermark ihren Sitz. Zwei von den in Wien befindlichen Genossenschaften befassen sich mit dem Großeinkauf von Kohle zwecks Weitergabe an die Kleinhändler; sieden von den übrigen Genossenschaften sind Einkaufsgenossenschaften der Kauflente, wovon eine in Böhmen, drei in Wien, zwei in Niederösterzeich und eine in Steiermark sich befinden, während eine sin Wien) sich mit der Zentralisierung des kaufmännischen Großeinkaufes befaßt.

Dieselben besaßen an eigenem Kapital K 1,908.403 (939.378) und fremdes Kapital K 4,329.661 (2,521.022), womit sie eine Barlosung von K 29,717.122 (8,688 295) erzielten; sie haben daher ihr Betriedskapital per K 6,237.064 (3,460.400) etwas mehr als viernal (1916: zweimal) umsgesett und dabei einen Reingewinn von K 264.356 (358.435) erzielt. Attiven und Passiven dieser 10 Genossenschaften bestrugen gegenseitig K 6,501.420 (3,681.783).

D. Produktivgenvffenschaften.

Es liegen 56 (62) Berichte über bas Jahr 1917 von dem Allgemeinen Berbande angehörigen Produktivgenoffen= schied Angeneinen Serichte fehlen; 5 dieser Genoffenschaften haben in Böhmen, 27 in Wien, 8 in Steiermark, 6 in Niederöfterreich, 3 in Oberöfterreich, 3 in Vorarlberg, 2 in Schlesien und je eine in Tirol und in Küftenland ihren Sig.

Von den berichtenden 56 Produktivgenoffenschaften find nur 12 Arbeiter-Produktivgenoffenschaften; die übrigen 46 Genoffenschaften haben selbständige Gewerbetreibende,

jum Teil auch Seimarbeiter zu Mitgliedern.

Die berichtenden Genoffenschaften betreiben folgende Gewerbe und Produktionszweige: Bäckerei, Buchdruckerei, Bierbrauerei, Bronzewaren und Beleuchtungsgegenstäude, Hutformer, Klavier- und Harmoniumerzengung, Kleider- und Kürschnerwaren, optische und Musikinstrumentenerzeugung, Fleischhauerei, Selcherei, Verwertung tierischer Nebenprodukte, elektrische Veleuchtung, Villarderzeugung, Hafner-, Sattlerund Taschnergewerbe, Uniformierung, Gis- und Sodawaffer-

erzengung und Ziegelerzengung.

Die Mitgliederzahl der berichtenden 56 Produftivgenossenschaften betrug insgesamt 7.485 (5.355). 3 Genoffenschaften haben die Mitgliederzahl nicht bekanntgegeben. Un eigenem Bermögen befaßen die berichtenden Genoffenschaften K 13,227.740 (13,640.937), und zwar an Geschäftsanteilen K 9,280.618 (10,504.919), an Refervefonds K 3,947.122 (3,136.018). An fremdem Kapital K 8,611 883, und zwar K3,933.249 (4,980.042) an Anlehen, K 2,832.300 (1,013.789) an Warenfrediten und an fonstigen Paffiven (ausschließlich des unverteilten Reingewinnes) K 1,846.334 (5,114.537), welche zumeift in Kontokorrentkrediten bestehen. Das gesamte Betriebskapital betrug sonach K 21,839.623 (24,749.305). Das eigene Rapital stellt sich zum fremden im Durchschnitte wie 1.5:1 und zum gesamten Betriebskapital wie 1:1.65, somit gunftig und ben genoffenschaftlichen Grundfäten beftens entsprechend.

Der Geschäftsumsatz (Erlös für erzengte Waren) er= scheint bei 55 Genoffenschaften ausgewiesen, während in einem Berichte die Angabe des Umfates fehlt. Der Umfat biefer 55 Produktivgenossenschaften belief sich im Berichts= jahre auf K 44,652.594 (59,547.040), was einem zweimaligen Umfate des Betriebskapitals entspricht. Dem Umsate sind noch zuzurechnen: K 6000 Einnahmen für Maschinensbenützung, K 232.349 für verkauftes Rohmaterial und Resparaturen, K 32.996 für vereinnahmte Mietzinse und K 1,448.389 sonstige Einnahmen und Gewinnvorträge vom Vorjahre, so daß sich eine Gesamteinnahme von K 46,372 328

(61,066.380) ergibt.

Zehn der berichtenden Produktivgenoffenschaften schloffen das Jahr 1917 mit einem Verluft von K 177.987 (34.739), 45 mit einem Reingewinn von K 2,267.783 (2,385.140), während eine ohne Gewinn abschloß. Wird aus dem Gefamtgeschäftsumsatze der Umsatz der zehn mit Verluft abschließenden Genoffenschaften per K 1,007.563 ausgeschieben, so entfällt der erzielte Reingewinn auf einen Umfatz von K 43,645.031

und beträgt demnach 5·2 % (4) desfelben. Dieser für geschäftliche Unternehmungen im allgemeinen nicht entsprechende Reingewinn erklärt sich durch den Umftand, daß ein Teil des Ertrages des Geschäftsbetriebes in den befferen Arbeitsbedingungen steckt, welche insbesondere bei Arbeiterproduktivgenossenschaften eingeführt sind.

Die gesamten Betriebsauslagen der berichtenden 56 Produktivgenoffenschaften betrugen mit Unsschluß der Kosten des verarbeiteten Rohmaterials K 9,030.280 (33,074.090). Hiervon entfallen: auf Abschreibungen an Maschinen, Werkzeugen und Gebäuden K 665.632 7·3 % (7·2), auf Zinsen an die Vereinsgläubiger K 324.678 3·6 % (4), ein Beweis, daß die berichtenden Genoffenschaften zumeift mit eigenem Napitale arbeiteten; auf Steuern entfallen K 1,982.906 22% (12·2) der Betriebsauslagen; gegenüber dem gesamten Reingewinn per K 2,267.783 erscheinen dieselben nicht sehr hoch; doch muß dazu bemerkt werden, daß teilweise die Stenervorschreibungen verspätet, d. h. im Jahre 1918 ersfolgten und unter den Stenern auch von sechs Brauereis genoffenschaften die "Berzehrungssteuer" und "Sudstener" per K 877.042 (661.518) mit inbegriffen ist.

Auf die Berwaltungskosten (Regie) der berichtenden Produktivgenossenschaften entfallen K 3,517.228 39 % (33.1).

Eine perzentuelle Berechnung der Erzeugungskosten fowie der gezahlten Arbeitslöhne würde zu unrichtigen Schlüssen führen, da einige der berichtenden Genoffenschaften sich in der Firma wohl als Produktivgenoffenschaft bezeichnen, tatsächlich aber Magazingenoffenschaften find und bei diesen die von den Mitgliedern in ihren eigenen Betrieben gezahlten Arbeitslöhne schon in dem Preise der Ware enthalten sind, welche das Mitglied der Genoffenschaft abliefert.

Im Gesamtdurchschnitt entfallen bei den berichtenden 56 Produktivgenossenschaften K 2,540.011 28·1 % (42·8 %) der gesamten Betriebskoften auf Arbeitslöhne.

Über die Verteilung des Reingewinnes geben uns die Berichte der einen folchen ausweisenden 45 Genoffenschaften folgende Anskunft: Es wurden K 592.363 den Reservefonds überwiesen; unter Zuziehung der Vorträge vom Vorjahre erhielten die Geschäftsanteile K 690.157 als Verzinsung und K 985,263 wurden als Dividende an die Mitglieder verteilt, sowie zu Remunerationen, Spenden und Vorträgen für das nächste Jahr verwendet.

Die Paffiven bilben das bereits eingangs erwähnte Betriebstapital mit K 21,839.623 (24,749.305); mit Einschluß der "sonstigen" Passivposten in Summa K 24,107.406.

Der Wert der Aftiven der berichtenden Genoffen= schaften war Ende 1917: Raffabestände K 501.456, Warenlager K 3,425.946, Rohftoff= und Materialvorräte K 585.414, Außenstände für Waren K 2,631.476, Realitäten K 5,714.964, Maschinen, Werkzeuge und Inventar K 2,126.213, sonstige Aftiven K 9,121.937, zusammen K 24,107.406.

E. Bangenoffenschaften.

Der noch immer andanernde Weltkrieg hat die Tätigkeit dieser Genossenschaften im Berichtsjahre empssindlich gesähmt. Die Zahl der für das Jahr 1916 berichtenden Baugenossenschaften beträgt 18* (20). Dieselben verteilen sich auf Böhmen 1, Mähren 1, Niederöfterreich 7, Wien 7, Oberöfterreich 1 und Steiermart 1. Die Mitglieder= zahl derselben beläuft sich auf 4.859 (3.615). Über deren Bantätigkeit ift aus den Rechnungsabschlüffen leider wenig zu entnehmen, weil diese in der Regel nur die Jahres= rechnungen und feine geschäftlichen Mitteilungen des Vorstandes enthalten und anderseits der Arieg die Bantätigkeit hemmte. Mur eine Genoffenschaft machte hinsichtlich der geschäftlichen Mitteilungen eine lobenswerte Ausnahme, und zwar die Gemeinnützige Baugenoffenschaft in Maria-Enzersdorf.

Das Gefetz vom 22. Dezember 1910, RGBl. Nr. 242 betreffend den staatlichen "Wohnungsfürforgesonds", hat viele Gründungen veranlaßt. Selbst prinzipielle Anhänger der Selbsthilfe müffen zugeben, daß anßerordentlichen Zuftänden gegenüber auch außerordentliche Mittel am Plate sind und die Not an Kleinwohnungen in Österreich wird nach Besendigung des Krieges größer werden als bisher, wodurch nicht nur die Inanspruchnahme staatlicher Mittel, sondern

^{* 11} Berichte sehlen, was von den Verwaltungen burch den Rriegszuftand erflart wird.

auch die Mitwirkung der Länder und Gemeinden gerecht=

fertigt erscheint.

Eines ist unbeftritten, nämlich, daß diefes Gefet auf die Bildung von Baugenoffenschaften belebend gewirft und die Zuversicht auf eine erfolgreiche Tätigkeit derselben bedeutend gehoben hat. Durch den Arieg wurde ihre Tätigkeit aber fast vollständig gelähmt; hoffentlich werden sie nach Beendigung des Krieges wieder gute Erfolge aufzuweisen haben.

Die Einnahmen ber berichtenden 18 Genoffenschaften an Mietzinsen beliefen sich auf K 166.620 (121.866), eine in Steiermark hat K 11.592 (10.354) auf Bewirt= schaftungskonto eingenommen, die sonstigen Ginnahmen sind K 140.290 (25.282), Gesamteinnahmen K 306.919 (157.702).

Der gefamte Reingewinn der berichtenden Bangenossenschaften betrug im Berichtsjahre K 47.074 (43.450) bei 14 Genossenschaften, wovon 12.163 den Reserven überwiesen, K 166 zur Verzinsung ber Geschäftsanteile und N 34.745 zur Auszahlung von Dividenden und zu Vorträgen für das nächste Sahr verwendet murden. 4 Bereine schlossen das Sahr 1917 mit einem Gefamtverluft von K 473.

Un eigenem Rapital besaßen die berichtenden 18 Baugenossenschaften K 1,045.063 (863.822), und zwar K 849.326 (707.757) an Geschäftsanteilen und K 195.737 (156.065) an Reserven. An fremdem Kapital hatten sie in Berswendung K 9,247.700 (11,562.608), und zwar au Einstegen und Anslehen K 8,641.334 (3,700.700) (wobon K 7,338.215 von 11 Genoffenschaften — barunter eine mit dem bedeutenden Betrage von K 4,454.191 hapotheziert find), und an sonstigen Passiven K 606.366 (253.349) nach Ausscheidung des unverteilten Reingewinnes pro K 47.074, Summe ber Paffiven K 10,399.837 (4,861.321).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden stellt sich wie 1:8·2 (1:4·67).

Un Aftiven stehen gegenüber: Barkasse K 22.022, Materialien K 16.120, Außenstände für Miete, Kaufschillings= reste 2c. K 186.755, Realitäten und Grundstücke K 9,446.792, Inventar K 37.557, sonstige Aftiven K 630.591, in Summe K 10,339.937 (4,861.321), gleich ber Summe der Passiven.

F. Magazingenvsjeuschaften.

Für das Jahr 1917 berichteten vier solcher Genoffenschaften (wie im Vorjahre), welche fämtliche dem Tischler= gewerbe angehören. Sie verteilen sich auf Böhmen und Nieder= österreich. Die Zahl ihrer Mitglieder belief sich auf 49 (57), der gesamte Verkaufserlöß auf K 794.452 (551.822), zu welchem Betrage noch K 18.264 sonstige Einnahmen hinzukommen; Gesamtsumme der Betriebseinnahmen daher K 812.716 (578.405). Diese Genoffenschaften erzielten einen Reingewinn von K 42.464.

Vom obigen Reingewinn wurden K 2.541 dem Reservesonds überwiesen und K 39.923 zur Auszahlung einer

Dividende und Vorträgen verwendet.

Der Stand der Passiven der berichtenden 4 Genossenschaften war zu Ende des Jahres folgender: Geschäftsanteile K 61.046, Reserven K 25.696, somit eigenes Kapital K 86.742 (77.449); Ansehen K 128.915, Warenschulden K 141.629, sonstige Pajsiven nach Abzug des unverteilten Reingewinnes K 27.093, somit fremdes Kapital K 297.637. Nach Hinzuziehung des unverteilten Reingewinnes per K 42.464 beträgt die Gesamtsumme der Passiven K 426.843 (386.826).

Das Verhältnis bes eigenen Rapitals zum fremben

stellt sich sonach wie 1: 3.44 (1: 3.84).

Die Aktiven bestanden aus nachstehenden Posten: Barkaffe K 22.541, Warenlager K 209.006 Rohftoffe und

Materialien K 1023, Anßenstände für Waren K 81.384 Realitäten K 55.559, Inventar K 5789, sonstige Aftiven K 51.541, in Summe K 426.843 (386.826) gleich den Paffiven.

G. Molfereigenoffenschaften.

Die drei dem Allgemeinen Verbande angehörenden Moltereigenoffenschaften — eine in Mähren und zwei in Wien — berichteten pro 1917 folgendes: Mitgliederzahl 545 (524), Berkaufserlöß K 21,638.910 (22,697.921). Hierzu kommen noch Ginnahmen für Nebenprodukte, Mietzins und sonstige Einnahmen per K 16.232 einschließlich der Gewinnvorträge vom Vorjahre. Der erzielte Reingewinn betrug bei den drei Moltereien K 97.683 (58.636), ist aber in Wirklichkeit beträchtlich höher, da ein Teil des Gewinnes in den besseren Preisen liegi, zu welchen den Mitgliedern die Milch von der Genossenschaft abgenommen wird.

Was die Verteilung des Reingewinnes betrifft, erfolgte dieselbe nur bei zwei Molkereigenoffenschaften; K 93.566 wurden dem Reservesonds überwiesen und der Rest per K 4117 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Wiener Molkerei hat ihren Reingewinn per K 1924 auf neue Rech-

nung vorgetragen.

Das eigene Kapital dieser 3 Genossenschaften betrug K 3,162 432 (3,112.010), und zwar K 1,861.432 an Geschäftsanteilen und K 1,301.000 an Reserven. Das in Verwendung stehende frem de Rapital belief sich auf K 2,431.383 (2,862.174), und zwar K 1,056.207 Anlehen K 1,132.944 Warenschulden und K 242.232 sonstige Rassiven. Nach Einbeziehung des unverteilten Reingewinnes per K 97.683 in die lettere Post stellt sich die Summe der Baffiven auf K 5,691.498 (6,019.897).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden

ist 101:1 (1·1:1), also sehr günstig.

An Aftiven werden ausgewiesen: Barkasse K 338.365, Warenlager K 209.197, Rohftoffe und Materialien K 210.906, Außenftände für Waren K 108.254, Realitäten K 3,557.465, Maschinen und Inventar K 403.275, sonstige Aftiven K 864.036, gleich den Passiven mit K 5,691.498.

H. Rohftoffgenoffenschaften.

Die Zahl der für das Sahr 1917 berichtenden*, dem Allgemeinen Berbande angehörenden Rohftoffgenoffenschaften beträgt 9 (1916 : 4). Sie verteilen sich auf Niederösterreich und Schlesien; zwei gehören dem Schuhmacher-, je eine dem Hutmacher=, Hafner=, Bäcker=, Elektrotechniker= und Tischler= gewerbe an. Ferner befindet sich darunter eine Einkanfsge-nossenschaft für Bedarfsartikel zur elektrischen Beleuchtung und eine Mineralwaffergenoffenschaft.

Die Mitgliederzahl dieser 9 Genossenschaften belief sich auf K 1555 (366), die gesamte Barlosung auf K 3,570.119 (662.813). Der Gesamterlös einschließlich der sonstigen Einnahmen per K 25.565 und der Gewinnvorträge vom Vorjahre per K 3678 belief sich auf K 3,599.362 (705.066). Von diesem Betrage blieb nach Bestreitung der Zinsen an die Bereinsglänbiger per K 13.413 der Steuern K 14.746 der Rosten der angekanften Rohstoffe und Materialien K 2,761.906, der Arbeitslöhne K 174.578, Berwaltungs= kosten K 360.885, Abschreibungen K 74.380, ein Rein= gewinn von K 170.211 (82.235).

Von dem Reingewinn erhielten die Refervefonds K 29.762, die Geschäftsanteile an Zinsen K 2179, K 14.103 wurden als Dividende verteilt und der Rest von K 124.167

^{* 5} Berichte fehlen.

zu Remuneration und Vorträgen für das nächste Jahr verwendet.

Die Gesantbilanz der berichtenden 9 Genossenschaften: An Passiven: Eigenes Kapital K 531.491 (133.576), und zwar: Geschäftsauteile der Mitglieder K 318.903, Reserven K 212.588; an fremdem Kapital K 861.319 (426.238), und zwar: an Ansehen K 368.434, an Warenschulden K 451.384, an sonstigen Passiven K 41.501, hierzu den unverteilten Reingewinn per K 116.854, ergibt als Summe der Passiven K 1,509,664 (638.862).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden stellt sich wie $1:1.6\ (1:3.2)$.

An Aftiven stehen gegenüber: Barkasse K 17.981, Warenlager K 434.018, Außenstände für Waren K 421.158, Einsagen bei Banken und anderen Instituten K 202.137, Inventar K 34.284, sonstige Aktiven K 116.418, Summe der Aktiven wie oben K 1,509.664 (638.862).

J. Werkgenoffenschaften.

Es berichteten für das Jahr 1917 6* Werkgenossenschaften (gegen 5 im Vorjahre), welche sich auf Böhmen (2), Mähren (1), Niederösterreich (1), Schlesien (2) verteilen. Je eine hiervon gehört dem Schuhmachergewerbe au, eine hält Maschinen sür verschiedene Gewerde, eine erzeugt Glühslichtförper, eine stellt ihren Mitgliedern landwirtschaftliche Maschinen zur Verfügung und eine dieser Genossenschaften ift eine Pachtgenossenschaft zur Erzeugung von Glassteinen.

Dieselben besaßen zusammen 223 (301) Mitglieber und vereinnahmten für erzeugte Waren, Rohstoffe, Maschinen-benützungsgebühren, Miete und sonstiges (inklusive Gewinn-vortrag vom Vorjahre) zusammen K 100.381 (216.484), aus welcher Bruttoeinnahme nach Bestreitung der Auslagen ein Reingewinn von K 1096 (5521) resultiert. Die Auslagen zersallen in nachstehende Posten: Zinsen an die Vereinsgländiger K 7364, Kosten der verarbeiteten Rohmaterialien K 17.535, Gehalte und Löhne K 47.524, Stenern und Gebühren K 3254, Regies und Verwaltungskosten K 19.839, Abschreibungen von Maschinen und Wertzeugen K 3769. Der Keingewinn per K 1096 (5521) wurde in solgender Weise verteilt: die Reserven erhielten K 348, der Rest von K 4996 wurde zur Zahlung von Dividenden, Kemunerationen und Vorträgen verwendet. Zwei Genossenschungsstellen schlossen ihre Kechnung pro 1917 mit einem Gesamtsverlust von K 2669 ab.

Die Gesamtbilauz der berichtenden Genossenschaften stellt sich folgendermaßen:

Passiven: Eigenes Kapital K 59.868 (37.965), und zwar: Geschäftsanteile K 29.102, Reserven K 30.766. Fremdes Kapital K 199.949 (104.232), und zwar: Unstehen K 90.367, Warenschulden K 82.253, sonstige Passiven K 27.329, hierzu den unverteilten Keingewinn per K 1096, ergibt die Summe der Passiven mit K 260.913 (334.018).

Das Verhältnis des eigenen Kapitals zum fremden stellt sich wie 1:3·3 (1:2·8).

Aktiven: Dieselben weisen auß: Barkasse K 1651, Warenlager K 54.031, Anßenstände K 97.171, Realitäten K 34.694, Maschinen, Werkzeuge 2c. K 34.854, sonstige K 38.512, Summe der Aktiven gleich den Passiven K 260.913.

K. Sonftige Genoffenschaften.

Von sonstigen Genossenschaften, welche sich nicht gut in die vorstehenden Arten einreihen lassen, weil ihre Geschäftsbetriebe zu verschieden sind, haben 10* (5 im Vorsjahre) über das Jahr 1917 berichtet.

Darunter befinden sich: eine Genossenschaft der Zuckerssabriken und 3 Dieustmännergenossenschaften. Die setzeen befinden sich in Kärnten. Die Gesamtmitgliederzahl dieser 10 Genossenschaften war 1068 (292). Ihr Gesamtumsat betrng im Berichtsjahre K 420.382 (51.872).

Zwei Genossenschaften schlossen das Rechnungsiahr 1917 init einem Verlust von K 17.924 ab. Die übrigen 8 Genossenschaften schlossen ihre Rechnung mit einem Ge-

samtreingewinn von K 4938 (2135) ab.
Der Reingewinn wurde wie solgt verteilt: Die Reserven erhielten K 77, der Rest von K 4861 wurde zum Teil als Dividende, zum Teil auf das nächste Jahr vorzetragen. Die Visanz der berichtenden 5 Genossenschaften

weist aus:

Passiven: Eigenes Kapital K 924.093 (524.366), und zwar an Geschäftsanteilen K 782.474, an Reserven K 141.619. Fremdes Kapital K 4,548.597 (176.855), und zwar an Ansehen K 154.180, Warenschulden K 62.722, sonstige Passiven (nach Mbzug des unverteilten Reingewinnes) K 4,331.695; nach Hinzurechnung des unverteilten Reingewinnes per K 4938 ergibt die Summe der Passiven K 5,447.628 (703.356).

Das Berhältnis des eigenen Kapitals zum fremden

stellt sich wie 5.9:1 (2.2:1).

Aftiven: Dieselben zersallen in Barkasse K 19.678, Wareulager K 1,184.288, Außenstände K 171.268, Frentar K 33.097, sonstige Aktiven K 4,069,297, gleich der Summe der Passiven per K 5,477.628.

Auf/weitere Details fann bei der Berschiedenheit der Betriebe dieser Genossenschaften nicht eingegangen werden.

Insammenstellung der wichtigften Daten der unter C-K angeführten Genoffenschaften

	Anzahl d. Bereine	Zahl ber Mits glieber	U mfa t **	Rein= gewinn	Eigenes Rapital	Fremdes Kapital
C. Eintauf- D. Produktiv- E. Bau- F. Magazin- G. Molferei- H. Kohjtoff- J. Werk- K. Souftige	10 56 18 4 3 9 6	7.485 4.859 49	306.919 812.716 21,655.142 3,570.119 100.381	47.074 42.464 97.683 170.211 1.096	1,045.063 86.742 3,162.432 531.491 59.868	297.637 2,431.383 861.319 199.949
1916: 1915: 1914: 1913: 1912: 1911:	110 126 119 137 127 121	12.909 21.105 18.144 22.806 20.282 18.597	92,538.113 113747802 71,215.248 70,070.646 59,265.357 57,772.581	2,947.524 2,902.847 1,574.706 1,669.245 1,553.203 1,591.010	19,313.001 19,523.276 19,148.330 18,814.658 18,150.360 20,877.125	31,456.160 21.381.549 31,899.991 23,285.845 28,857.750 21,737.666 19,526.032
1910: 1909: 1908; * 10 %er	106 102	14.974 13.985	53,151.006 50,192.082	1,144.314	15,543.468	14,854.057 14,075.845 15,361.266

^{* 10} Berichte fehlten.

^{* 1} Bericht fehlt.

^{**} Enthält Berkaufserlös, Sinnahmen für Rohstoffe und Maschinenbenützungsgebühren, Mietzinse und "sonstige" Sinnahmen.

Perseidmis der Perbandsvereine

nach dem Stande vom 31. Oftober 1918.

(Nach den Ländern geordnet.)

A. Areditgenoffenschaften (Spar= und Vorschuß=

Böhmen.

Folio

(Mit unbeschränkter Saftung.)

181 *Abtsborf, Vorschußverein. (Gegründet 1886.) 587 Aich, Spar- und Vorschußkassa. (Gegründet 1889.) N. 407 Albrechtsborf, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 407 Albrechtsborf,

551 *Altrohlan, Spar- und Vorschußkassa. (Gegründet 1879.) N. 626 Antoniwald, Spar- und Borfcugverein. (Gegriindet

269 Auffig, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1874.) 406 Bisch ofteinit, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1874.) N.

*Braunau, Spar- und Unterftützungeverein. (Gegründet 1863.) N.

*Brannau, Braunauer Bezirks-Spar- und Vorschußverein.

(Gegründet 1886.) N.
475 Bruch, Spars und Vorschußkasse i. L. (Gegründet 1897.) N.
390 *Budweiß, Biene", Spars und Vorschußverein. (Gegründet 1864.) N.

42 *Chodan, Spar- und Borichußkasse. (Gegründet 1869.)

147 Deffendorf, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1865.) 671 Deutsch-Praufinit, Deutsch-Praufinit Kailer Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1874.) N.

395 Donawit, Spar- und Vorschußtasse. (Gegründet 1890.) N. 321 Duppau, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1871.) 2 *Eger, Egerländer Spar- und Vorschußverein 1873.) (Gegründet

*Eger, Egerer Estompte-Gesellichaft. (Gegründet 1874.) N. *Eulau, Spar- und Borichußtassa in Eulau. (Gegründet 1887.) N. 27 345

673 Faltenau a. Eger, Spar und Borschußverein, n. reg. (Ge-

gründet 1872.) grundet 1872.)
628 Friedland, Gegenseitiger Vorschußverein. (Gegründet 1862.)
Reg. Gen. seit 1874.
11 *Gablonz a. R., Gablonzer Spar- und Vorschußverein.
(Gegründet 1869.)
612 Gablonz, Gegenseitiger Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1874.) Reg Genossenschußeit 1882.
596 Gießhübel. Gießhübler Spar- und Vorschußverein. (Geschündet 1874.)

gründet 1874.)

167 *Graslip, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1867.) 68 Grulich, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1865.) 141 Grünwald, Spar- und Vorschußverein in Grünwald. gründet 1904.)

284 Haid (bei Karlsbad), Spar- und Vorschußkassa. (Gegründet 1894.) N.

132 *Said (bei Mies), Spar- und Vorschußverein "Biene". (Gegründet 1873.) N.

685 Softau, Spar- und Borichusverein. (Gegründet 1874.) N.

51 Johannesberg, Spar- und Borichnfiverein in Johannesberg.

(Gegründet 1884.) Fosefstal, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1903.) *Raaden, Landwirtschaftlicher Spar- und Vorschußverein. 405 *Raaden, (Gegründet 1873.)

437 Raaden, Gewerblicher Spar- und Borschugverein. (Gegründet

Folio

442 Kleinboden, Landwirtschaftlicher Spar- und Borschuftverein. (Gegründet 1877.) N.

177 Rufan, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1907.)

Spar= Vorschußtassa. (Gegründet 73 Langlammit, und 1872.) N.

375 Leitmerit, Spar- und Borichuffaffe bes landwirtschaftlichen Begirfsvereines. (Gegründet 1884.)

422 Leitmerit, Spar- und Borschußverein für Leitmerit und Umgebung. (Gegründet 1872.) N

*Marienbad, Vorschußverein. Spar= und 1867.) N

456 Medf, Landwirtschaftliche und gewerbliche Spar- und Bor-schußkasse sir Medl und Umgebung. (Gegründet 1887.)

186 Restomis, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1901.) 371 *Neubistris, Boischußkasse. (Gegründet 1871.) 323 *Neuborf, Neudorser Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1901.)

577 Renmarkt, Renmarkter Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1894.) N.

680 Mürichan, Spar- und Vorschußverein in Mürschan. (Gegründet 1886.)

225 *Dbergeorgental, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1888.) N.

401 Offegg, Gewerbliche und landwirtschaftliche Spars und Vor-schuftasse. (Gegründet 1886.) N.

318 Petersdorf, Petersdorfer Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1874.) N.
119 *Pilsen, Deutsche Spar- und Vorschußkasse. (Gegründet 1867.)
608 Pirkenhammer, Spar- und Vorschußkasse. (Gegründet 1886.)

732 Boderfam, Spar= und Vorschuftverein. 1867.) N.

180 Pomeist, Spars und Borschußverein. (Gegründet 1886.) 408 Pregnig, Vorschußverein. (Gegründet 1883.)

101 *Radoniß, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1869.)
201 Neinowiß, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1908.)
621 Ringelshain, Privat-Spar- und Unterstügungsverein. (Gegründet 1889.) N.

730 Abbiefort, Spar- und Borichuftaffa. (Gegründet 1897.) 172 *Sangerberg, Spar- und Borichufverein. (Gegri (Gegründet 1870.) N.

196 *Schlag, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1899.)

41 *Schlackenwerth, Spar und Borschußtaffa (Gegründet 1872.) N.

77 Schmiedeberg, Spar- und Borichusverein. 1873.)

325 Schönbrunn, Spars und Vorschußkasse. (Gegründet 1891.)
154 *Schimburg, Spars und Vorschußberein. (Gegründet 1868.)
15 *Smichow, Spars und Kreditverein. (Gegründet 1869.)
14 *Sollmuß, Spars und Vorschußkasse. (Gegründet 1872.)
530 *Staab, Spars und Vorschußkasse. (Gegründet 1878.) N.
650 *Stefaneruh, Spars und Vorschußkasse. (Gegründet 1878.) 1897.)

37 * Tachau, Spar- und Borfchnfrerein "Miefa". (Gegründet 1871.)

80 *Tetschen, Laudwir (Gegründet 1886.) N. Landwirtschaftliche Spar- und Vorschustafia.

618 *Unterpolann, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1876.) N.

Beichenerklärung: * vor dem Namen zeigt au, daß der betressende Berein and) Mitglied eines Unterverbandes (Revisions ober Landesverbandes) ift. - Die mit N. bezeichneten Bereine geben auch an Dicht mitglieder Mredit.

Saupt-

393 Wedelsdorf, Markt Bedelsdorfer Spar- und Lorichus verein. (Gegründet 1891.) N.

681 Welchan, Spar- und Vorschuftaffe in Welchan. (Gegründet

415 Weferit, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1870.) N. 592 Bichftadtl, Spar- und Borfchugverein Wichftadtl. (Gegründet

(Mit beschränfter gegenseitiger Saftung.)

226 Althabendorf, Gegenseitiger Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1913.

699 Bodenbach, I. Allgemeine nordböhmische Spar- und Selbsthilfsgenossenschaft. (Gegründet 1910.)

Gewerbliche Spar und Vorschußkasse. (Gegründet

235 *Fertal, Hertaler Sparverein. (Gegründet 1889.)

779 Kolles Cowis, Gewerbliche und landwirtschaftliche Spar- und Borschußtasse. (Gegründet 1895.)
413 *Krumman, Demicher Borschußverein. (Gegründet 1897.)

*Leitmerit, Deutsche Volksbank und Spargewossenschaft für Böhmen (Gegründet 1898.)

782 Leitmerit, Gewerbliche Epar- und Darlehenstaffe. (Gegründet 1884.) N.

7,5 Machendorf, Sparumb Vorschußverein. (Gegründet 1905.)

492 Maffersdorf, Spar- und Vorschußverein. (Genründet 1896.)

579. Manetin, Deutscher Spar- und Vorschusverein für Manetin

und Umgebung. (Gegründer 1896.)
487 Niedergrund, Spar- und Vorschußverein in Niedergrund
a. d. Böhm. Nordbahn. (Gegründer 1907.)
194 * Prag, Dentsche Spar- und Vorschußtasse. (Gegründer 1887.)
327 * Prag, Extomptezesellschaft für Judustrie und Handel. (Ges gründet 1899.)

219 Brag, Kommerg- und Hilfsverein. (Gegründet 1901.)

409 Brag, Rreditgefellichaft für Getreibe und Broduftenhandel. *Brag, Spar- und Borfchußkasse der Beamten der Zentral-

bauf der deutschen Sparkassen der Vegründet 1908.)
593 Prag, Spar- und Vorichußkassa der Veamten der Ausschlagen priv. Buschtecker Eisenbahn. (Gegründet 1903.)
644 Prag, Spar- und Vorschußkassa deutscher Staatsbeamten

in Prag. (Gegründet 1910) 572 Reichenau, Gegenscitiger Spar- und Vorschußverein in Reichenau. (Gegründet 1891.)

92 *Reichenberg, Gegenseitiger Borichugverein. (Gegründet 1857.)

619 Reichen berg, Spar- und Areditverein der "Konkordia". (Gegründet 1896.)

725 Röchlit, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1899.)

162 Ronsperg, Spar= und Vorschußverein. (Gegründet 1886.) N.

367 St. Georgental, Privat-Sparverein. (Gegründet 1874.) N. 198 Smichow, Spars und hilfskasse der Beamten der "Meba" Aktiengesellschaft für Metallwaren-Industrie in Prag Smichow (Gegründet 1912.)

745 Teplits, Tepliter Kredit- und Pfandleihanstalt. (Gegründet 1904.) N.

417 Theufing Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1874.) N. 668 Tichenfowit, Burgerlicher Borschußverein der Gemeinda

668 Tichenfowit, Bürgerlicher Vorschustverin der Gem Tichensowit, (Gegründet 1896.) 493 Turn, Spar= und Vorschusterein. (Gegründet 1899.) N. 611 Varnsdorf, Volkskredit. (Gegründet 1890.)

275 Wiesental a. N., Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1913.)

Bukowina.

(Mit beschränfter Saftung.)

166 Bojan, Spar- und Rreditverein für handel, Gewerbe und

Landwirtschaft. (Gegründet 1899.) N. 306 Czernowit, Allgemeiner Sparverein "Merkur". (Gegründet 1901.)

707 Czernowit, Allgemeine Bolts- und Kreditanftalt. (Gegrundet 1900.) N

298 Czernowig, Butowinger Sparverein für Sandel und Gewerbe. (Gegründet 1893.)

306 Czernowit, Bukowinger Diskontogesellschaft. (Gegründet 1910.)

Saupt-

307 Czernowig, Bufowinger Estomptegesellschaft. (Gegründet 1897.)

330 Czernowit, Bukowinaer Kommerzialverein für Handel, Ge-werbe und Landwirtschaft. (Gegründet 1901.) N.

175 Czernowit, Kommerzieller Kreditverein für handel, Gewerbe und Landwirtschaft (Gegründet 1-95.)

288 Gurahumora, Gurahumoraer Areditverein. (Gegründet 1892)

242 Gurahumora, Sandels- und Gewerbebank. (Gegründet 1893.)

615 Juzinet, Areditverein für handel, Gewerbe und Aderban. (Gegründet 1904.)

169 Rogman, Estompteverein für Sandel, Gewerbe und Aderbau. (Gegründet 1899.)

566 Royman, Aredit- und Sparverein fer Handel, Gewerbe und Landwirtschaft. (Gegründet 1890.) N

217 Butilla, Estomptes und Sparverein. (Gegründet 1893.) 338 Butilla, Spars und Areditverein. (Gegründet 1890.) 284 Radauß, Estomptes und Sparverein für Handel und Industrie (Gegründet 1891.) 575 Sadagora, Algemeine Kreditanstalt. (Gegründet 1905.) N.

633 Sadagora, Giroanstalt für Handel und Gewerbe. (Gegründet 1906.)

285 Sadagora, Industrieller Kreditverein. (Gegründet 1909.)

304 Sabagora, Raufmannifcher Sparverein "Union" für Sanbel und Landwirtichaft. (Gegründet 1893.) N.

149 Sadagora, Spar- und Estompteverein. (Gegründet 1909.) 385 Sadagora, Vorschußverein sür Industrie, Handel und Gewerbe. (Gegründet 1890.)

795 Sereth, Gerether Antverein. (Gegründet 19:1.) 294 Sereth, Serether Kredit- und Sparverein. (Gegründet 1883.) 260 Sereth, Landwirtschaftlicher Spar- und Kreditverein. (Gegründet 1901.)

488 Sexeth, "Unione", Kredit- und Sparverein. (Gegründet 1891.)

363 Storogynet, Gewerbliche Areditauftalt. (Gegründet 1911.) 252 Suegawa, Eskompteverein für Handel und Gewerbe. (Gegründet 1894.)

249 Suezawa, Bufowinger Rommerzialbant. (Gegründet 1900.) 278 Baszfout, Bantverein für Handel, Gewerbe und Acerban. (Gegründet 1875.)

758 Wižniß, Handels- und Gewerbebank. (Gegründet 1889.) 640 Wižniß, Kausmännischer Areditverein. (Gegründet 1907.) 289 Wižniß, Wižnißer Borichuß- und Estompteverein sur Handel und Gewerbe. (Gegründet 1887.)

Kärnten.

(Mit beschränkter Saftnug.)

478 St. Paul, Borschußkaffaverein im Markte St. Paul. (Gegründet 1872.)

Küftenland.

(Mit beschränkter Saftung.

719 Pola, Marine-Spar- und Borschußberein. (Gegründet 1881.)

Mähren.

(Mit unbeschränfter Saftung.)

112 Bautsch, Vorschuße und Sparverein. (Gegründet 1872.)

12 Briefen, Landwirtschaftliche Spar- und Borfchuffassa. (Gegründet 1873.) (n. reg.) 45 Brüsau, Spar- und Borichußkaija. (Gegründet 1871.)

540 Dentidhause, Landwirtschaftliche Borichuftaffe. (Gegründet 1888.1

510 Giebau, Landwirtschaftlicher Vorschuftverein in der Gemeinde Gieban. (Gegründet 1890.)

106 Grünau, Borichusverein für Grünan und Umgebung. (Gegründet 1886.)

495 Kronan, Sparund Vorschußverein in Markt Arönau. (Gegründet 1875)

40 Leipnif, Leipnifer Borichußkassa. (Gegründet 1865.) Reg. Genoffenschaft feit 1876.)

141 Mähr.- Nothmühl, Spar- und Borichuftassa. (Gegründet 1888.)

Saupl.

70 Neutitschein, Borschußbank. (Gegründet 1872.) 91 Porstendorf = Uttigsborfer Borschußverein. (Geariindet 1884.)

134 Reichenau, Spar und Vorschuffverein. (Gegründet 1890.) 176 Roftig-Rattenborfer Borichugverein. (Gegründet 1886.)

(Mit beschränkter Saftung.)

329 Bärn, Spar- und Vorschuftverein. (Gegründet 1870.) N. 118 Brünn, Deutsche Volksbank. (Gegründet 1909.) 642 Deutsch-Brobek, Vorschuftverein. (Gegründet 1873.)

379 Dürnholz, Bürgerliche Borschußkassa. (Gegründet 1873.) 480 Eibenschiß, Spars und Kreditkassa. (Gegründet 1877.) N. 735 Eisgrub, Vorschußs und Sparverein. (Gegründet 1870.) 664 Eisgrub, Eisgruber Wirtschafts und Gewerbeverein. (Gegründet 1877.)

178 Frain, Spar- und Borichufverein für Frain und Umgebung.

(Gegründet 1884.) N

564 Freiberg, Freiberger Borschußverein. (Gegründet 1875.) N. 431 Hos, Hoser Spar und Vorschußverein. (Gegründet 1886.)

701 Sohenstabt, Spar- und Darlebenstaffa für Mitglieber des Dentschmährischen Lehrerbundes. (Gegründet 1900.)

697 Sohenstadt, Deutscher Spar- und Borschufverein. (Vegrundet

1887) 497 Hombot, Deutscher Spars und Vorschuftverein. (Gegründet

1891.)
763 Fglau, Borschußverein in Igsau. (Gegründet 1905.)
142 Jamnit, Erster Spar- und Borschußverein in Januits. (Gegründet 1891.) N.

498 Ranit, Spar- und Borfchuftassa. (Gegründet 1886.) N. 213 Roftel, Spar- und Arebitverein. (Gegründet 1911.)

21 Rremfier, Bürgerliche Spar- und Borfchuffaffe. (Gegründet 1885.) N

50 Liebau, Stadt Liebaner Vorschußverein. (Gegründet 1869.) 410 Littau, Spars und Vorschußverein Littau und Umgebung. (Gegründet 1889.) 479 Mähr.-Budwiß, Spars und Vorschußverein. (Gegründet

1883.) N.

360 Mähr. - Aromau, Bürgerlicher Aredit- und Borfcufverein. (Gegründet 1890.) N.

466 Mähr. - Nenftadt, Borfcugverein für Mähr.-Reuftadt und Unigebung. (Gegründet 1881.) 370 Mähr. Schon berg, Vorschuffverein für Handel und Gewerbe.

(Gegründet 1878.)
199 Mißliß, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1891.) N.
290 Mißliß, Mißlißer Volkösparkasse. (Gegründet 1908.)
610 Migliß, Spar- und Vorschußverein sur Mügliß und Umgebung. (Gegründet 1893.)

300 Reuffebl, Spar- und Vorichufverein für Reufiebl und Um- gebung. (Gegründet 1874.)

34 Niebereisenberg a. d. March, Spars und Vorschußverein in Niebereisenberg a. d. March. (Gegründet 1887.) 507 Nifolsburg, Nifolsburger Spars und Kreditbank. (Gegründet

1900.) N

669 Dimüt, Spar- und Vorschuftassa bes Olmützer Gewerbevereines. (Gegründet 1890.)

Def au, Spar- und Borichufverein. (Gegründet 1888.)

Prognis, Profiniter Darlebensgenoffenschaft. (Gegründet 1910.)

357 Brognig, Profiniger Rredit- und Aushilfsverein. (Gegründet

468 Ranigeborf, Deutscher Spar- und Borichugverein. (Gegrunbet 1893.)

533 Rohle, Spar- und Borichufverein in Rohle. (Gegründet

Spar- und Borschußverein für Schaffa und Um-511 Schaffa, gebung. (Gegründet 1875.) N.

Schattan, Gewerblich-landwirtschaftlicher Spar- und Borichuff-

verein für Schattau und Umgebung. (Gegründer 1899.) N. Sternberg, Sternberger Spar- und Vorschußverein. (Gegründer 1874.) N.

529 Stragnig, Stragniger Spar- und Borschußverein. (Gegrun- bet 1875.) N.

404 Stragnit, Spar. und Rreditverein "Ronfordia". (Gegründet

386 Trebitsch, Trebitscher Borschußverein. (Gegründet 1891.) N. 568 Triesch, Kreditverein für Aderbau, Handel und Gewerbe. (Gegründet 1881.) N.

624 Ungarisch-Brod, Spar- und Rreditverein. (Gegründet 1891.) N.

Saubt=

231 Wall. - Meferitsch - Arasnaer Spar- und Borfchuftverein. (Gegründet 1874.) N.

107 Bnaim, Spar- und Borfchuftverein für Znaim und Umgebung. (Gegründet 1864. Reg. Genosseuschaft seit 1895. — Rebensstelle der österr.-ungar. Bank.) N.
667 Zwittau, Spar- und Vorschußfassa des Zwittauer Lehrerver-

eines. (Gegründet 1897.)

Miederöfterreich.

(Mit unbeschränkter Saftung.)

286 Amstetten, Borschuß- und Sparverein. (Gegründet 1874.) 5 *Berndorf, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1886.) 100 *Arems, Vorschußfassa sür Krems und Umgebung. (Gegründet 1871.)

46 *Rrems, I. Vorschußverein für Krems und Umgebung. (Gegründet 1863.)

19 *Langenlois, Borichusverein für Langenlois und Umgebung. (Gegründet 1868.)

366 Loosdorf, Spars und Vorschußverein für Loosdorf und Umsgebnug. (Gegründet 1874.)
567 Obergrafendorf, Landwirtschaftlicher und gewerblicher Spars

und Borichugverein. (Gegründet 1885.)

55 Petentirchen, Wechselfeitiger Borichuf und Sparverein. (Gegründet 1872.)

452 *Bögg ftall, Spar- und Borfchufverein (Gegründet 1874.)

233 Pöchlaru, Spars und Areditverein. (Gegründet 1869.) 292 *Purgstall, Spars und Vorschusverein. (Gegründet 1869.) 311 Phhra, Spars und Vorschusverein. (Gegründet 1887.)

331 Ruprechtshofen, Spar- und Borichufiverein für Ruprechts-

hosen und Umgebung. (Gegründet 1885.) 376 Stein a. d. Donan, Borschuftverein für Stein und Umgebung. (Gegründet 1868.)

Stoderan, Borfchugverein für Gewerbetreibende. (Gegrundet 1863.) 140 *Stockern, Vorschußkassa für Stockern und Umgebung. (Ge-

gründet 1876.) 65 *St. Veit a. d. Triesting, Spar- und Vorschuftverein. (Ge-

gründet 1875.) 28 *Tulln, Spar- und Vorschußverein für Tulln und Umgebung.

(Gegründet 1872.) 326 Balbenftein, Ofterreichische Balbviertler Bauernfaffe bes land-

wirtichaftlichen Kasinos in Walbenstein. (Gegründet 1912.)

111 *Weitersseld, Spar- und Vorschußverein sur Weitersselb und Umgebung. (Gegründet 1876.) 232 *Wieselburg, Vorschuß- und Sparverein. (Gegründet 1880.) 28 Wilhelmsburg, Landwirtschaftlicher und gewerblicher Bor-

idnigverein. (Gegründet 1885.) 74 *9) bbs, Spar- und Borschußverein für 9bbs und Umgebnug. (Gegründet 1875.)

(Mit beschränfter Saftung.)

324 Aggersborf, Gewerbetaffe. (Gegründet 1910.)

419 Baden, Gewerblicher Spar- und Vorschußverein in Weisers-borf. (Gegründet 1885.) 748 Deutsch- Wagram, Spar- und Vorschußkasse "Merkur". (Ge-

gründet 1911.)

513 Drofenborf, Spar- und Borschußverein für Drosendors und Umgebung. (Gegründet 1881.)
740 Dürnkrut, Spar- und Darlebenssasse "Einigkeit". (Gegrün-

det 1910.)

454 Durufrut, Spar- und Borfchufverein. (Gegründet 1892.) N.

Eggenburg, Erwerbs- und Wirtschaftsgenoffenschaft für Eggen-burg und Umgebung. (Gegrundet 1878.) Spar und Borfchufigenoffenschaft für Eggen-399 Eggenburg,

burg und Umgebnug. (Gegründet 1884.)

16 *Feldsberg, Spar- und Vorfchußverein. (Gegründet 1875.) N. 205 Gänferndorf, (Gegründet 1888.) N. 444 Gm find, Lehrer-Spar- und Borfchufigenoffenschaft "Eintracht".

(Gegründet 1888.)

Saupl. Folio

361 Emund, Spar- und Borichufverein in Emund, N.D. (Gegriinbet 1910.)

*Groß-Engersborf, Spar- und Vorschugverein. (Gegründet

58 * Groß. Riedental, Spar- und Vorschuftverein. (Gegründet

1888.) N. 727 Gumpoldsfirchen, Spar- und Vorschusverein in Gumpolds firchen. (Gegründet 1904.)

534 Gutenbrunn, Spar- und Vorschußkasse für Gutenbrunn am Weinsbergforft und Umgebung. (Gegründet 1895.)

555 *Gutenstein, Kredit- und Sparverein in Gutenstein. (Be- gründet 1877.) N.

56 * Beibenreichftein, Spar- und Borfchuftverein. (Gegründet 1874) N.

59 * Hirten berg, Spar- und Borfchugverein. (Gegründet 1882.) 8 hohenan, Spar- und Borfchugverein in hohenau. (Gegrindet

350 Sobenruppersdorf, Spar- und Borfchugverein. (Wegründet 1888.) N.

346 *Kirchberg a. Walbe, Spars und Vorschußtassa Kirchberg a. Walbe. (Gegründet 1890.) N. 477 Laga. d. d. Thana, Spars und Vorschußtasse. (Gegründet

1878.) N.

328 Mannersborf a. b. March, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1896.) N

388 Marchegg, Spar- und Vorschußtasse. (Gegründet 1880.) N. 687 Mistelbach, Lehrer-Spar- und Mistelbach. (Gegründet 1883.) Vorschußgenosseuschaft in

253 Mödling, "Khönig", (Gegründet 1910.) Spar- und Rreditverein in Mödling.

10 *Dberhollabrunn, Spar= und Borschußkonsortium. (Gegründet 1875.)

25 Pottendorf, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1871.) 69 * Net, Spar- und Vorschußtensortium für Retz und Umgebung. (Gegründet 1877.)

634 Schwadors, Lehrer-Spar- und Borschußgenoffenschaft bes Lehrervereines Bruck a. d. Leitha. (Gegründet 1890.)

358 St. Beter in der An, Borfchuße und Sparverein. (Begründet

364 St. Bölten, Landwirtschaftlicher Borschußverein. (Gegründet

595 St. Polten, Vorschußtassaverein in St. Polten. (Gegründet 1874.)

68 Sieben hirten, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1912.) 143 *Sibendorf, Spar- und Borschußtasse. (Gegründet 1879.) 72 Traismaner, Allgemeiner Spar- und Borschußverein. (Ge-

gründet 1906.)

430 Böslau, Spar- und Borichuftverein Boglan. (Wegründet 1897.) 785 Waidhosen a. d. Thana, Gewerbliche Spar- und Rreditgenoffenschaft für Waidhofen a. d. Thana und Umgebung. (Gegründet 1911.)

365 Wiener-Neuftadt, Wiener-Neustädter Spar- und Kredit-genossenschaft (Gegründet 1909.) 158 Zissersdorf, Spar- und Borschußkassa. (Gegründet 1882.)

Wign.

(Mit unbeschränfter haftung.)

III. Bezirf.

82 *Spar= und Vorschußverein "Landstraße". (Gegründet 1871.)

VI. Bezirk.

30 *Gumpendorser Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1859.) 191 *Spar- und Vorschußverein "Glüd". (Gegründet 1876.)

VII. Begirt.

20 *Mugemeine Vorschußkasse. (Gegründet 1864.)

XII. Begirt.

230 Vorschuß- und Sparverein "Fleiß" in Liquidation.

(Mit beichränkter Saftung.)

I. Begirt.

138 Abvokatorische Kriegskradik-Kassa. (Gegründet 1915.) 95 Arzkliches Zentral-Spar- und Kredit-Justitut, gegründet vom Wiener medizinischen Doktorenkollegium. (Gegründet 1914.)

Saupt-Folio

713 *Allgemeiner Biener Selbsthilseverein. (Gegründet 1895.)

332 Kredit-Institut "Atlas". (Gegründet 1912.) 521 Deutschvölfisches Spar- und Kreditinstitut. (Gegründet 1910.) 245 Erste österreichische Immobilien-Berwaltungs-Treuhand- und Kreditgesellschaft. (Gegründet 1910.)
459 "Herwes", Kredit- und Selbsthissegenossenschaft. (Gegründet 1902.)
639 *Humanitärer Borschuß- und Unterstüßungsverein. (Gegründet

1883.)

18 Areditinstittut für das Mode- und Knustgewerbe (Gegründet 1907.) 570 Preditiuftitut für Beamte (öffentliche und Privatbeamte) i. L.

(Gegründet 1910.) Areditverein von Tabatverlegern Ofterreichs. (Gegründet 1913.)

695 *Niederösterreichische Darsehens- und Sparkasse. (Gegründet 1904.) 212 Osterreichische Distouto Gesellschaft. (Gegründet 1894.)

212 Spettengligte Estolito Gezeuligast. (Gegründet 1894.)
189 Spar- und Kreditverein "Wiener Hort". (Gegründet 1903.)
645 *Spar- und Kreditverein des "Janus". (Gegründet 1895.)
765 *Spar- und Vorschußtonsoritum der Angestellten der Wechselssteingeschlichaft "Merfur". (Gegründet 1905.)
382 Spar- und Vorschußtonsoritum der Angestellten der f. f. priv.

Allgemeinen Berkehrsbank. (Gegründet 1908.

696 *Spar- und Borschußkonsortium ber Angestellten ber Angloöfterreichischen Bant. (Gegründet 1910.)

682 *Spar- und Vorschußkonsortium der Angestellten der t. f. priv. öfterr. Länderbant. (Gegründet 1882.)

6:8 *Spar und Vorschuffensortium der Angestellten der Bersiche-rungsgesellschaften "Diterreichischer Phönix". (Gegründet 1890.) 629 *Spar- und Vorschuftensortium "Wien" des Vereines sur Güter-

beamte. (Gegründet 1893.)

beamte. (Gegrundet 1893.)

831 *Spar= und Borschußverein der Angestellten der f. f. priv. österreichischen Berschußverein der Angestellten der F. f. priv. österreichischen Berschußverein der Angestellten der Fnternationalen
Transportgeschlichaft, A. G. (Gegründet 1906.)

457 Spar= und Borschußverein der Angestellten der "Providentia",
allgem. Berschußverein der Angestellten der "Providentia",
allgem. Berschußverein der Beanten und Diener der
födtischen Poiser Kranz Koses Kubilänuns-Lebens- und Kenten-

ftädtischen Raiser Franz Josef-Jubilänms-Lebens- und Kenten-Versicherungs-Anstalt. (Gegründet 1907.)

726 Spar- und Vorschußverein der Berficherungsbeamten. (Gegründet 1903.)

*Wiener Areditgesellichaft für Industrie und Handel. (Gegründet 1892.)

484 Wiener Aredit= und Vorschußverein. (Gegründet 1906.) 598 Bentral-Aredit- und Sparinstitut der Apotheter Diterreichs. (Wegründet 1910.)

II. Begirt.

469 I. Spar- und Vorschußkonsortium von Gisenbahnbediensteten. (Gegründet 1912.)

III. Begirt.

66 Lerchenselder Spar- und Vorschuftverein "Sparfinn". (Gegründet 1911.)

655 *Spar= und Unterstützungskassa der Angestellten der österr. Elementarversicherungs-Attiengesellschaft. (Gegründet 1910.) 678 Spar= und Vorschuß-Selbsthilsegenossenschaft "Landstraße". (Ge-

gründet 1902.)

IV. Begirf.

90 Spar- und Borichußkonsortium "Fortschritt". (Gegründet 1878.)

V. Begirf.

220 *Eisenbahner=Versicherungs-, Spar- und Vorschußinstitut "Flugrad". (Gegründet 1900.)

*Erster Margaretner Spar- und Borschußverein für Gewerbe-treibende. (Gegründet 1878.)

496 Gemeinnützige Wohnungsfürsorge - Rredit = Unftalt. (Gegründet

356 Selbsthiljegenossenschaft "Oftmart". (Gegründet 1891.)

VI. Begirf.

599 Spars und Selbsthilseverein "Bindobona". (Gegründet 1908.) 600 Spars und Vorschußkasse des katholischen Meistervereines in

Wien. (Gegründet 1902.)

191 Spar und Borschußverein "Glückauf".

haupt-Folio

VII. Begirt.

348 Gewerblicher Kreditverein. (Gegründet 1891.) 83 *Areditverein der westlichen Bezirfe Wiens i. L. (Gegründet 1885.) 190 *Neubauer Creditverein. (Gegründet 1873.) 773 Spar- und Darlehenskasse "Selbsthilse". (Gegründet 1905.)

VIII. Begirf.

188 Erfte Rranten- und Wirtschaftstaffe ber Wiener Beamten. (Gegründet 1887.)

244 Spar- und Borschuftaffe ber Beamten ber Stadt Bien. (Wegründet 1906.)

686 Spar- und Borschußverein der Angestellten der Wiener Bezirksfrankentaffe. (Gegründet 1893.)

IX. Begirf.

75 *Gewerbe-Vorschußverein "Die Als". (Gegründet 1869.) 322 Desterreichische Boltsbant. (Gegründet 1898.) N.

*Spar-, Borfcuß- und Unterftühungsverein der Boft- und Telegraphenmanipulantinnen in Niederöfterreich. (Gegründet 1900.)

XII. Begirf.

155 *Meidlinger Borschuß- und Sparkaffa. (Gegründet 1891.) N.

XIII. Begirf.

662 Kreditverein für Sandel und Industrie b. (Gegründet 1914.) 320 Spar- und Vorschußkasse für den XIII. Bezirk. (Gegründet

XVI. Bezird.

18 Rreditfasse für Gewerbe, Handel und Hausbesit im XVI. Wiener Gemeindebezirke b. (Gegründet 1918)

XVIII. Bezirk.

299 Raufmännisches Kreditinstitut. (Gegründet 1914.)

XIX. Begirt.

36 Rreditverein im XIX. Bezirfe Wien. (Gegründet 1908.)

XX. Bezirt.

214 Spar- und Vorschußverein der Angestellten der Arbeiter-Unsalls versicherungsanstalt für Niederösterreich. (Gegründet 1893)

XXI. Begirf.

559 *Afpern, Spar- und Borichuftaffe. (Gegründet 1903.)

625 Floridsborf, Erste Floridsborfer Spar- und Vorschußkasse. (Gegründet 1902.)

*Floridsdorf, Landwirtichastliche Spar- und Areditfasse. (Gegründet 1911.)

646 Groß-Jedlersdorf, Spar- und Borfchußkasse. (Gegründet 1903.)

516 Ragran, Spar- und Borichuftaffe. (Wegrundet 1894.)

9 Leopoldan, Spar- und Borfchußtaffe. (Gegründet 1886.) N.

Oberöfterreich.

(Mit beschränkter haftung.)

22 Goifern, Spar- und Areditverein. (Gegründet 1873.) N. 659 Ling, Areditgenoffenschaft für Brauer und Gastwirte. (Ge-

gründet 1910.) 52 Ling, Areditgenossenschaft sur Elektrizitätswerke. (Gegr. 1917) 658 Ling, Spar- und Darfebenstaffe bes Lehrerhausvereines für Oberofterreich. (Gegründet 1899.)

609 Bichl, Spar- und Borfchugverein in Bichl. (Gegründet 1907.)

151 Scharding a. Inn, Landwirtschaftlicher Rreditverein. (Ge-

Schlesten.

(Mit unbeschränfter Saftung.)

115 Brannsborf, Brannsborfer registrierte Spar- und Borichnf genoffenschaft. (Gegründet 1888.)

Saupt. Folio

421 Friedeberg, Landwirtschaftlicher Spar- und Borfchugverein für das nordwestliche Schlesien. (Gegründet 1897.) N

426 Hotzen plotz, Hogenplotzer registrierte Spars und Borschußgenossenschaft. (Gegründet 1880.) N.
32 Jägerndorf, Jägerndorfer Bolksbank. (Gegründet 1871.)
174 Teschen, Teichner Bolksbank. (Gegründet 1871.) N.

71 Troppau, Schlesischer Realfreditverein. (Gegründet 1871.) 116 Bigstadtl, Spar- und Borschußverein. (Gegründet 1873.)

434 Budmantl, Budmantler Spar- und Borfchugberein. gründet 1868.)

(Mit beschränkter haftung.)

403 Bennisch, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1873.) 34 Bielig-Biala, Landwirtschaftlicher Berein. (Gegründet 1894.) 515 Bielig, Bieliger Borschuß- und Sparverein. (Gegründet 1887.) 472 Bielig, Sandelsbant in Bielig. (Gegründet 1913.)

64 Freiwaldau, Spars und Vorschußverein. (Gegründet 1868.) 121 Freudental, Borichußverein. (Gegründet 1865.) 729 Jägerndorf, Gewerblicher Spars und Vorschußverein. (Gegründet 1890.)

588 Ratharein, Rathareiner Spar- und Vorschuftassa. (Gegründet 1961.)

389 Königsberg, Spar- und Borschußverein für Königsberg und Umgebung. (Gegründet 1896.)

414 Raase, Spar- und Vorschußverein. (Gegründet 1887.)

776 Teichen, Gewerbebant. (Gegründet 1883

532 Teschen, Teschner Spar- und Vorschußkassa. (Gegründet 1913.) 418 Troppau, Troppauer Gewerbekasse. (Gegründet 1903.) 57 Troppau, Vorschußverein. (Gegründet 1858.)

103 Beibenau, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1871.)

Steiermark.

(Mit unbeschränfter Saftung.)

303 * Anssee, Spar- und Borschußberein für Aussee und Um- gebnug. (Gegründet 1897.) N.

*Breitenfeld, Borichuftaffenverein für Breitenfeld und Um-

gebung. (Gegründet 1905.) 202 *Burgau, Vorschußfassenverein. (Gegründet 1885.) 689 *Cilli, Spar und Vorschußverein Cili. (Gegründet 1900.) 652 *Fladnig-Studengen, Vorschußkasse Fladnig-Studenzen.

(Gegründet 1892.) N.

*Gleichen berg Borichußtaffe Rurort Gleichenberg. (Begründet 1894.) N.

1894.) N.
448 * Gnas, Vorschußtassenein. (Gegründet 1876.) N.
656 * Gonobit, Spars und Kreditverein. (Gegründet 1897.)
705 * Heiligengeist in Lotsche, Spars und Vorschußverein in Heiligengeist in Lotsche. (Gegründet 1874.)
161 * Hochenegg, Spars und Vorschußverein. (Gegründet 1890.)
483 * Kirchberg a. d. Raab, Vorschußtasse. (Gegründet 1884.) N.
502 Mitterndorf, Vorschußtassenverin sür die Ortsgemeinde Mitterndorf, Steiermark. (Gegründet 1894.)
471 Palban, Vorschußtasse Paldan. (Gegründet 1888.) N.
373 * Passail, Spars und Leihverein für Passail und Umgebung. (Gegründet 1872.) N.
85 * Pettan, Vorschußverein. (Gegründet 1875.)

85 * Pettau, Boricugerein. (Gegrundet 1875.)
438 * Riegersburg, Boricuftaffenverein für die Ortsgemeinden

Riegersburg, Altenmarkt 2c. (Gegründet 1900.)

586 *St. Anna. Aig et, Vorschußkassentein. (Gegründet 1898.)

641 *St. Marein, Vorschußkasse St. Marein am Bickelbach. (Gegründet 1886.) N.

694 *Schönstein, Schalktaler Spar und Kreditverein in Schönstein.

stein (Gegründet 1890.)
528 * Straden, Vorschußlasse. (Gegründet 1875.) N.

693 Tuffer, Spar- und Borfchußkassaverein in Markt Tuffer. (Gegründet 1875.)

728 * Nebelbach, Spar- und Vorschussverein. (Gegründet 1874.) 240 * Weitenstein, Spar- und Vorschussverein. (Gegründet 1890.) 84 * Wildon, Borfcufftaffaverein. (Gegründet 1872.)

(Mit beschränfter Saftung.)

447 * Gaal, Spar- und Vorschuftasse ber Gemeinde Gaal. (Ge-

gründet 1887.) 135 * Graz, Allgemeiner Grazer Selbsthilfsverein. (Gegründet 1883.) 581 * Graz, Dentsche Heimftättenbank. (Gegründet 1909.)

Saupt-Folio

520 * Graz, Erste steiermärkische Spar- und Kreditbank. (Gegründet 1894.)

223 Graz, Grazer Rasse. (Gegründet 1905.) 237 Graz, Kaufmännische Landesverbands-Kredit-Anstalt für Steiermark (Gegründer 1912.)

- 412 *Graz, Meistervereinskasse zu Graz. (Gegründet 1893.) 137 Graz, Moutan-Spar- und Kreditaustalt in Graz. (Gegründet 1916.
- 378 Grag, Privatbeamten Spar- und Borfchuftaffe. (Gegründet 1917.)
- 453 *Graz, Cpar- und Vorschusverein ber Beamten der k. k. Post-und Telegraphenaustalt. (Gegründet 1893.)

312 * Grag, Südmartifche Voltsbant. (Wegrundet 1900.)

- 251 *Gu fiwerf, Spars und Vorschuffererin sür Enswerf und Umgebung. (Gegründet 1899.)
 156 *Has, Spars und Vorschuffererin. (Gegründet 1890.)
 734 *Judenburg, Spars und Vorschuffenserein in Judenburg. (Gegründet 1904.)
- 160 *Anittelfeld, Spar- und Borichuffassa. (Gegründet 1885) 675 *Leoben, Spar und Borschuftverein. (Gegründet 1903.)

- 524 * Leut sich ach, Borschußtasserein. (Gegründet 1876.) N.
 48 * Marburg, Aushilfskassenerein. (Gegründet 1863.)
 287 * Marburg, Kredits und Sparverein für Marburg und Umsgebung. (Gegründet 1895.)
- 128 Marburg, Spar und Borschußtasse der Südbalzubediensteten. (Gegründet 1904.)
- 266 * Marburg, Spar und Borfchufverein der Arbeiter. (Begründet 1872.)
- genindet 1872.)
 674 *Marburg, Spar- und Boschußverein der deutschen Angestellten in Marburg. (Gegründet 1910.)
 113 *Oberzeiring, Spar- und Vorschußkassa. (Gegründet 1897.)
 4 *Pinggan, Vorschußkassarein. (Gegründet 1886.)

- 204 *Vischelsborf, Spar- und Vorschußfassa. (Gegründet 1894.) 211 *Riegersburg, Vorschußfasse (Gegründet 1894.) N. 563 *St. Egydi in Windisch-Büheln, Spar- und Vorschußverein für St. Egydi in Windisch-Väheln und Umgebung. (Ge-

gründet 1893.) 523 *St. Lorenzen ob Marburg, Spar- und Vorschusverein. (Gegründet 1908.)

424 *St. Ruprecht a. d. Raab, Spar- und Borichufverein. (Begründet 1882.)

203 *Schlabming, Spar- und Vorschuftverein in Schladming. (Gegründet 1902.)

104 * Windisch-Feiftrig, Wechfelseitiger Borschuftassaverein (Gegründet 1873.)

Tirol.

(Mit beschränkter Saftung.)

578 Bogen, Spar- und Vorschuftaffe für handel und Gewerbe. (Gegründet 1902.)

127 Jungbrud, St. Josefs-Spar- und Borichufverein. (Gegründet

508 Rigbühel, Spar- und Borichugverein. (Gegründet 1908.)

774 Mais, Spar- und Vorschußtasse. (Gegründet 1905.) 391 Meran, Gewerbliche Spar- und Vorschußtasse. (Gegründet 1886.)

256 Schwag, Spar- und Borichusverein. (Gegründet 1900.)

Yorarlberg.

(Mit beid)räufter Saftung.)

562 Ridenbach, Spar- und Borichusverein für Ricenbach und Umgebung. (Gegründet 1893.) N.

Bufammen 426 Areditgenoffenfchaften.

B. Konfamvereine. *

Böhmen.

17 Afch, Erster deutscher Wirtschaftsverein für Asch und Umgebung, b. (Gegründet 1904.)

440 Bernsborf (bei Trautenau, Konsumverein "Eintracht" ber Arbeitnehmer der Firma Mt. & J. Defterreicher & Ocster-reichers Söhne Arnau-Bernsborf, b. (Gegründet 1898.) 501 Biela bei Bodenbach, Deutscher Wirtschaftsverein Biela bei

Bodenbach und Umgebung, b. (Gegründet 1912)

Saupt-Folio

236 Bodenbach, I. Ronfumgenoffenschaftliche Bezugsvereinigung "Ränferbund", b. (Gegründet 1915)
254 Braunau, Dentschwölfischer Arbeiterkonfumverein für Braunau

- und Umgebung, b. (Gegründet Arveiterrotijumverein jur Bratinan und Umgebung, b. (Gegründet 1909.)

 53 Budweis, Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Mitglieder deutscher Vereinigungen in Budweis, b. (Gegründet 1916.)

 583 Dittersbach, Wareneinkaufsverein, d. (Gegründet 1893.)

 301 Fleißen, Erster deutscher Wirtschaftsverein für Fleißen und Umgedung, d. (Gegründet 1914.)

 433 Eroßdorf b. Vraunau, Konsunverein der Angestellten und der Arbeiterschaft der Kirma Sermann Kollacks Söhne d.
- ber Arbeiterschaft ber Firma Hermann Bollacks Sohne, b. (Gegründet 1911.)
- 482 Großpriesen, Einfaussgeuossenschaft der Arbeitnehmer bei der Firma A. Meinls Erben zu Großpriesen, b. (Gegründet1907.)
 308 Hasel, Konsumverein "Eintracht" in Hasel, b. (Gegründet1898.)
 606 Heinzendorf, Konsumverein "Einigkeit" der Anselm Heinzel und Brüder Heinzel"schaften Arbeitnehmer, b. (Gegründet 1898.)
- 187 Hermaunshütte, Konsumverein, b. (Gegründet 1910.) 731 Hermsborf, Allgemeiner Konsumverein für Hermsdorf und Umgebung, b. (Gegründet 1904.)
- 750 Sofefstal, Konsumgenoffenschaft in Josefstal, b. (Gegrundet
 - 1 Jungbuch, Konsumverein ber Arbeitnehmer ber Firma Johann Etrich in Jungbuch, b. (Gegründet 1904)
- 805 Kalmswiese, Deutscher Konsumverein Kalmswiese und Umgebung, b. (Gegründet 1912.)

157 Retelsborf, Ronjumwerein "Fortschritt" für Regelsborf und Umgebung, b. (Gegründet 1904.)

- 295 Kladuo, Deutscher Wirtschaftsverein in Aladno, b. (Gegrnubet 1915.)
- 117 Krombad, Magemeiner Konsunverein für Krombad und Umgebung, b. Wegründet 1912.)
- 276 Krugsreuth, Alfgemeiner Konsumberein, b. (Gegründet 1904.) 374 Kunersdorf bei Zwickau, Konsumberein "Borwärts" für Kimersdorf und Umgebung, b (Gegründet 1903.)
- 663 Renberg, Allgemeiner Konsumverein, b. (Gegründet 1904.) 752 Niederheidisch, Allgemeiner Konsumverein für Nieder-heibisch und Umgebung, b. (Gegründet 1905.)
 - 81 Oberaltstadt, Konsumverein der Arbeitnehmer von Ignag
- Etrich, b. (Gegründet 1897.) 238 Dberlichtenwalbe, Roufnmverein "Bruderlichkeit" für Dber-
- lichtenwalde und Umgebung, b. (Gegründet 1902.) 54 Dbermoldan, Obermoldaner Ronfunwerein, b. (Gegrundet
- 1915) 67 Oberfedlits- Rrammel, Deutscher Konsumverein, b. (Ge-
- gründet 1905.)
- grunder 1908.)
 317 Oberwölsdorf, Deutscher Spars und Konsumverein sür Oberund Niederwölsdorf und Ungebung, b. (Gegründet 1913.)
 553 Platten, Deutscher Wirtschaftsverein für Platten und Umgebung, b. (Gegründet 1916.)
 273 Prag, Deutsche Eins und Verkaufsgenossenschaft der Staatssund Eisenbahnangestellten für Böhmen, b. (Gegründet 1916.)
- 296 Reichenberg Konsumverein "Selbsthilse", b. (Gegründet 1869.) 657 Ritfchka, Konsumverein, b. (Gegründet 1903.)
- 778 Schneden, Allgemeiner Konfumverein für Schneden und Um-
- gebung b. (Gegründet 1905.) 265 Schönborn bei Bodenbach, Deutscher Konsumverein "Eiche" für Schönborn bei Bodenbach und Umgebung, b. (Gegründet 1909.)
- 44 Schön brunn, Konsumverein, b. (Gegründet 1891.) 209 Seestadtl, Deutsche Ein- und Verkansegenossenst Seestadtl und Umgebung, b. i. L. (Gegründet 1913.)
- 527 Suchenthal, Konfumgenoffenschaft in Suchenthal, b. (Ge-gründet 1907.)
- 163 Teplity-Schönau, Wirtschaftsverband für beutsche Beamte, Lehrer und Angestellte für Teplity-Schönau und Umgebung. (Gegründet 1915.)
- 136 Trautenau, Konfumverein "Fortschritt" der Alois Haase'schen
- Arbeitnehmer, b. (Gegründet 1912.) 770 Untermardorf, Fabrikskonfum, b. (Gegründet 1905.) 7 Unterpolaun, Konfumverein "Eintracht", b. (Gegründet 1891.)
- 653 Unterwurzelsdorf, Konsumverein, b. (Gegründet 1894.) 670 Wiesa-Oberleutensdorf, Lebensmittelmagazin für die Be-diensteten der österreichischen Staatsbahnen b. (Gegründet 1918) 670 Wiesa-Oberleutensdorf, Lebensmittelmagazin für die Bediensteten der öfterr. Staatsbahnen, b. (Gegrundet 1918.)
- 159 Winterberg, Allgemeiner Konsumverein für Winterberg und Um gebiing, b. (Gegründet 1904)

^{*} Beichenerklärung: b. beschränkte, u. unbeschränkte g. — ' Die mit N. bezeichneten Bereine verkausen auch an Haftung. Richtmitglieber.

buch= Folio

Kärnten.

13 Bleiberg, Konsumverein, b. (Gegründet 1866.)

613 Ferlach, Rosenthaler Wirtschaftsverein, b. (Gegründet 1910.

246 Kellerberg, Augemeiner Konsunverein, Kellerberg und Umgebung zu Kellerberg, b. (Gegründet 1903.)

718 Klagenfurt, Beamten-Wirtschastsverein in Rlagenfurt, b. (Gegründet 1904.)

89 Kreuth bei Bleiberg, Konjumverein, b. (Gegründet 1898.

93 Mieß, Miegthaler Wirtschaftsverein, u. (Gegründet 1885.)

571 Villach, Wirtschaftsverband Villach, b. (Gegründet 1916.)

Küftenland.

792 Gorg, Lebensmittelmagazin für Bedienstete der f. f. öfterreichischen Staatsbahnen, b. (Gegründet 1911.)

208 Pola, Marine-Ronfummagazin, b. (Gegründet 1897.)

Mähren.

283 *Alltendorf Altendorfer Arbeiter-Roujumverein, b. (Gegründet 1895.)

Bladensborf, Arbeiter-Konsumverein für Bladensborf und Umgebung, b. (Gegründet 1897.)

227 * Brandfeifen, Arbeiter = Rousumverein, b. (Gegründet 1895.)

261 *Deutsch-Gisenberg, Deutsch-Gisenberger Arbeiter-Konsum- verein, b. (Gegründet 1892.)

560 Deutschhause, Allgemeiner Ronfumverein für Deutschhause und Umgebung, b. (Gegründet 1891.)

339 Doberseit, Konsumverein "Einigfeit" für Doberseif und Umgebung, b. (Gegründet 1899.) 789 Friedsand a. b. Mohra, Kaushaus für Fabritsbedienstete,

b. (Gegründet 1911.)

509 *Friedrichsdorf, Friedrichsdorfer Arbeiter-Ronsumverein, b. (Gegründet 1890.)

*Grafenborf, Ronsumverein "Ronfordia", b. (Gegründet

*Groß-Baltersdorf, Groß-Waltersdorfer Ronfumverein, b. (Gegründet 1892.)

522 *Grußbach, Landwirtschaftlicher Konfumverein "Brüderlichkeit"

in Grußbach und Umgebung, b. (Gegrundet 1898.) jannsborf, Arbeiter-Konsumverein für Hannsborf und *Hannsborf, Arbeiter-Konsumb Umgebung, b. (Gegründet 1898.)

715 * Seidenpiltsch, Konfumverein Seidenpiltsch, b. (Gegründet 1904.)

164 *Hof, Hofer Arbeiter-Konsumverein, b. (Gegründet 1899.) 110 *Hombot, Konsumverein für Hombot und Umgebung, b. (Gegründet 1897.)

146 *Mährisch-Chrostau, Fabrits-Konsumverein, b. (Gegründet 1886.)

402 Mährisch-Rarlsdorf, Wirtschaftsgenossenichaft für Mährisch-Rarlsborf und Umgebung, b. (Gegründet 1917.)

243 Mahr. - Trubau, Berfmeifter- und Beamten-Ronfumberein Mährisch - Trüban und Umgebung, b. (Gegründet

552 *Migmans, Konsumverein "Konkordia" der vereinigten Landwirte und Gewerbsleute von Migmanns und Umgebung,

b. (Gegründet 1899.) 691 Naschetit, Landwirtschaftlicher Konsunverein "Einigkeit", b. (Gegründet 1896.)

316 * Neudorf, Allgemeiner Konfumverein für Neudorf und Um-

gebung, b. (Gegründet 1897.) 384 * Nifolsburg, Konsumverein der Griftlichen Winzer und Gewerbsteute von Rifolsburg und Umgebung, b. (Gegründet 1892.)

590 *Raufenbrud, Landwirtschaftlicher Konsumverein "Einigkeit", b. (Gegründet 1900.) N.

651 Schonau, Landwirtschaftlidjer Konfumverein "Fortuna" von Schönan und Umgebung, b. (Gegründet 1897.)

Saupt:

342 *Tichimischl, Konsumverein für Tschimischl und Umgebung, b. (Gegründet 1905.)

268 *Böptan, Arbeiter-Ronfumverein für Böptan und Umgebung, h. (Gegründet 1892.)

Miederöfterreich.

(Land.)

451 Alt-Magelberg, Konsumgenossenschaft, b. (Gegründet 1909.) 43 Edlach, Roufumberein für Edlach und Umgebung, u. i. L. (Gegründet 1871.)

76 Felixborf, Felixborfer Konsumverein, u. (Gegründet 1884) 315 Lahnsattel, Konsums und Sparverein "Selbsthilfe" in Lahnsattel und Umgebung, b. (Gegründet 1915.)

Mautern, Wirtschaftsverein der katholischen Franenorganisation für Mautern und Umgebung, b. (Gegründet 1918.)

460 Reu-Nagelberg, Konjungenossenstatt, b. (Gegründet 1909.)
96 Obergrasendorf, Konjumderein, b. (Gegründet 1801.)
450 Sollenau, Arbeiter-Spar- und Konsumberein der Spinnerei Sollenan, b. (Gegründet 1883.)

582 Biener-Renftabt, Konjumverein ber Mitglieber bes Birt-fcaftsbundes ber Beamten Biener-Renftabts, b. (Gegründet

Niederöfterreich.

(Wien.)

279 Wien, I., Erster Wiener Konsumberein, b. (Gegründet 1873.)

676 Wien I., "Beimat", Wirtschaftsvereinigung für Hushalts-führung, b. (Gegründet 1918.)

185 Wien, V., Approvisionierungs-Genoffenschaft für Brennmaterial ber vereinigten öfterreichischen Gewerbetreibenden, b. (Gegründet 1908.)

109 Bien, V., Konfunverein des I. katholischen Arbeitervereines für Niederöfterreich, d. (Gegründet 1874.)
39 Bien, VI., Wiener Kohlen-Konsunwerein, d. (Eegr. 1872.) N.
635 Bien VI., Wirtschaftsverein der katholischen Francenorganissation für Nieder-Desterreich des Arbeitschen Francenorganissation für Nieder-Vesterreich des Mierer Franzelisten der

Wien IX., Wirtschaftsverband der Wiener Journalisten, b. (Gegründet 1917.)

514 Wien, XV., Lebensmittelmagazin für Bedienstete ber f. f. bsterreichischen Staatsbahnen, b. (Gegründet 1897.) 661 Wien XVI., Konsimmwerein von Bediensteten ber Firma Julius

Meinl, b. (Gegründet 1918.)

597 Wien, Lebensmittelverein "Bilfe", b. (Gegrundet 1917.)

184 Wien, XXI., Konfumverein Groß-Jedlersdorf, u. (Gegründet 1894.)

152 Bien, XXI., Konsumverein der Lokomotivfabrik in Wien, XXI, b. (Gegründet 1907.)

Oberöfterreich.

377. Ebenfee, Arbeiter-Ronfumverein, u. (Gegründet 1868.)

*Goifern, Arbeiter-Roufumverein zu Goifern, u. (Gegründet 1868.) N

* 3fc, 2 1869.) N Arbeiter-Ronfumverein zu Sichl, u. (Gegründet

319 Raufing, Arbeiter-Konfumverein, b. (Gegründet 1903.) 120 Ling, Oberösterreichischer Arbeiter-Wirtschaftsverein, b.

gründet 1916.) 282 Ling, Erster Linger Konsumverein, b. (Gegründet 1862.) 503 Ling, Lebensmittelmagagin für Bedienstete ber f. f. öster-

reichischen Staatsbalnen, b. (Gegründet 1893.)
473 Nettingsdorf, Konsumverein der Nettingsdorfer Papierfabrik, b. (Gegründet 1878)
461 Ödt bei Trann, Ödter Konsumverein in Trann, b. (Ge-

gründet 1884.) 604 Reichraming, Arbeiter-Konsumverein, u. (Gegründet 1899.)

Stehr, Baffenfabrits-Arbeiter-Roufumverein für Stehr und Letten, b. (Gegründet 1889.)

636 Thomagroith, Konfumberein ber Bergarbeiter zu Thomas-

roith und Handrucketh b. (Gegründet 1903.)
387 Traun, Konsumberein in Traun, b. (Gegründet 1877.)
432 Wossegg, Konsunverein der Bergarbeiter, b. (Gegründet 1894.)

haupl: Folio

Salzburg.

195 Abtenau, Rousumverein, u. (Gegründet 1895.) N.

293 Annaberg, Konsunverein, d. (Gegründet 1895.)
60 *Hallein, Erster Halleiner Konsunverein, b. (Gegründet 1895.)
60 *Hallein, Erster Halleiner Konsunverein, b. (Gegründet 1875.)
463 Salzburg, Lebensmittelmagazin für Bedienstete der f. f. österreichischen Staatsbahnen, b. (Gegründet 1893.)
754 Tamsweg, Erster Lungauer ländlicher Wirtschaftsverein in

Tamsweg, u. (Gegründet 1901.) N.

Schlesien.

474 Sägerndorf, Lebensmittelmagazin für Bebienstete ber f. f. österreichischen Staatsbahnen, b. Gegründet 1898.)

549 Janernia, Konsum und Sparverein für Janernig und Umgebung, b. (Gegründet 1915.)

777 Jungferndorf, Konfum- und Sparverein für Jimgferndorf, Domisdorf und Umgebung, b. (Gegründet 1910.)

806 Schönbrunn, Wirtschaftsgenossenschaft für Schönbrunn und Umgebung, b. (Gegründet 1912.) 372 *Schwarzwasser, Allgemeiner Konsumverein für Schwarz-

wasser und Ungebing, b. (Gegründet 1906.)
105 *Sethorf, Arbeiter-Konsumverein sür Sethorf und Um-

gebung, b. (Gegründet 1900.)

383 Troppan, Birtichaftsgenoffenschaft der im Staats- ober in anderem öffentlichen Dienste Angestellten und der Privatbeamten von Troppan und Umgebung, b. (Gegründet 1902.)

698 *Wagstadt, Allgemeiner Konsumverein Wagstadt und Umgebung, b. (Gegründet 1896)
354 Wigstadtl, Katholischer Konsumverein sür Wigstadtl und Um-

gebung, b. (Gegründet 1908.)

Steiermark.

23 * Alt - Auffee, Arbeiter-Konfinmverein zu Alt-Auffee, v. (Gegründet 1868.) N.

*Aussee, Arbeiter-Konsumverein zu Anssee, u. (Gegründet 1868.) N.

239 Brud a. d. Mur, Beamten-Spar- und Wirtschaftsverband, b. (Gegründet 1917.)

302 Donawit, Allgemeiner Arbeiter-Spar- und Ronfumverein für

Donawig und Umgebung, b. (Gegründet 1897.) 341 Fürstenfeld, Allgemeiner Spar und Konsumverein, b. (Gegründet 1901.)

33 Gollrad, Konsumverein zu Gollrad, u. (Gegründet 1897.)
215 Graz, Algemeiner Wirtschafts- und Sparverein der Ein- und Zweispänner-Fiaker und der Lohnsuhrwerker in Graz und Umgedung, b. (Gegründet 1913.)
259 Graz, Algemeiner Wirtschaftsverein "Kommune" sür Graz und

Umgebung, b. (Gegründet 1901)
133 Gußwerk, Konsumverein Gußwerk bei Mariazell, b. (Ge-

gründet 1870.)

343 Kirchberg a. R., Allgemeiner landwirtschaftlicher Spars und Konsunverein in Kirchberg a. Raab, b. (Gegründet 1900.) 519 Knittelfeld, Lebenswittel-Magazin sür Bedienstete der k. k.

österreichischen Staatsbahnen, b. (Gegründet 1893.) 531 Leoben, Beamten-Spar- und Wirtschaftsverband, b. (Gegründet

1913.)

79 Schladming, Spar- und Konsumberein, b. (Gegründet 1884.)

Tirol.

580 Hall, Ronsumverein für Hall und Umgebung, b. (Gegründet 1905.)

455 Imft, Arbeiterkonsumverein, b. (Gegründet 1898.) N.

476 Junsbruck-Wilten, Lebensmittelmagazin für Bedienstete der f. k. österr. Staatsbahnen, b. (Gegründet 1900.) 271 Kurtatsch, Konsumverein, b. (Gegründet 1906.)

248 Laas, Konjumverein, b. (Gegründet 1909.) 170 Salurn, Konjumverein in Salurn, b. (Gegründet 1897.)

31 Sterging, Augemeiner Milchfonsumverein, b. (Gegründet 1907.)

Porarlberg.

139 Altach, Konsumverein für Altach und Umgebung, b. (Gegründet 1896.)

349 Altenftadt, Konsumverein Altenftadt und Umgebung, b. (Gegründet 1900.)

333 Bartholomaberg, Konsumverein für Bartholomaberg und Umgebung, b. (Gegründet 1913.) 336 Beschling, Konjumberein, b. (Gegründet 1905.)

Haupt-Rollio

810 Bludesch, Konsumverein für Bludesch und Umgebung, b. (Ge-gründet 1912.)

Burs, Ronfumverein Burs, b. (Gegründet 1895.)

541 Fraftang, Burger-Ronfumverein für Fraftang und Umgebung, b. (Gegründet 1900)

416 Gampelfin, Konsumberein, b. (Gegründet 1906.) 517 Gisingen, Bauern-Konsumberein, b. (Gegründet 1899.) 573 Grohsbors, Lebensmittelbezugsverein sür Grohsdors-Egg, b. (Gegründet 1898.)

565 Hohenems-Schwefel, Konsumverein, b. (Gegründet 1903.) 556 Höchst, Konsumverein "Höchst", b. (Gegründet 1880.) 355 Ludesch, Konsumverein Tudesch, b. (Gegründet 1895.)

Mellan, Lebensmittelbezugsverein, b. (Gegründet 1897.)

62 Muntlir, Vorberländer-Konfumberein, b. (Gegründet 1894.) 446 Nenzing, Konfumberein Renzing, b. (Gegründet 1907.) 352 Nüziders, Konfumberein in Nüziders, b. (Gegründet 1893.)

539 Röthis, Konsumverein Röthis und Umgebung, b. (Gegründet

607 St. Gallenkirch, Konsunwerein St. Gallenkirch und Umgebung, b. (Gegründet 1917.)

126 Satteins, Konsumverein Satteins, b. (Gegründet 1894.)

35 Schlins, Kousumverein in Schlins, b. (Gegründet 1893.) 558 Schoppernau, Konsumverein, b. (Gegründet 1896.) 123 Schwarzach, Konsumverein Schwarzach und Umgebung, b. (Gegründet 1885.)

506 Silberthal, Ronfumverein Silberthal, b. (Gegründet 1914.)

603 Thüringerberg, Konsumverein, b. (Gegründet 1895.) 398 Bandans. Konsumberein Bandans und Umgebung, b. (Begründet 1897.)

Bufammen 176 Konfumbereine.

C. Raufmännische Ginkaufsgenoffenschaften.

Böhmen.

616 Winterberg, Kansmännische Einkaufsgenoffenschaft, b. (Ge gründet 1917.)

Mähren.

632 Sglau, Gin- und Berkaufsgenoffenschaft ber Gaft- und Schantgewerbetreibenden für Iglau und Umgebung, b. (Gegrundet

602 Mährisch-Schonberg, Kaufmännische Einkaussgenossenschaft "Teß", b. (Gegründet 1917.) 228 Zwittau, Kausmännische Einkaussgenossenschaft "Kezeg", b.

(Gegründet 1917.)

Miederöfterreich.

87 Amstetten, Einkaufsgenossenschaft niederösterreichischer Kans-leute, b. (Gegründet 1909.)

660 Seiligeneich, Ginkaufs- und Produktivgenossenschaft ber Rauffeute in Heiligeneich und Umgebung, b. (Gegründet 1918.) 359 Kornenburg, Einkausse und Produktivgenossenstats der Kaus-

leute in Rorneuburg, b. (Gegründet 1917.)

Wien.

620 Wien I., Registrierte Genossenschaft von Butterhändlern Österreichs mit beschränkter Haftung. (Gegründet 1916.)
654 Wien III., Zentralverband kaufmännischer Einkaufsgenossenschaften Österreichs, d. (Gegründet 1910.)
335 Wien VII., Wirtschaftsgenossenschaft der Händler mit Brennmetrischie be (Gegründet 1900)

materialien, b. (Gegründet 1899.)
605 Wien VIII., Sinkaufsstelle dentscher Städte und Märkte, b. (Gegründet 1917.)

192 Wien XII., Wirtschaftsverein der Rohlenhandler, b. (Gegründet 1890.)

512 Bien XIV., Großeinkaufsvereinigung von Handelstreibenden Wiens und Niederösterreichs, b. (Gegründet 1909.) 368 Bien XVIII., "Gekave" Großeinkaufsgenossenschaft der Rauf-

lente, b. (Gegründet 1897.)

Oberöfterreich.

168 Wels, Einkaussgenossenichaft der vereinigten Gemischtwareu-und Lebensmittelhändler des Gerichtsbezirkes Wels, b. (Gegründet 1917.)

Folto

Schlesten.

257 Sandhübel, Einkaufsgenoffenschaft der Rausleute für Sand-hübel und Umgebung, b. (Gegründet 1918.)

Steiermark.

623 Graz, Kausmännische Spar- und Großeinkaufsgenossenschaft, b. (Gegründet 1895.)

462 Leoben, Raufmannische Spar- und Ginkaufsgenoffenschaft, b. (Gegründet 1917.)

Bufammen 18 Ginfaufsgenoffenschaften.

D. Produktivgenoffenschaften.

Böhmen.

394 Urnau, Schlogbrangenoffenschaft, b. (Gegründet 1908.)

114 Böhm. Wiesental, Handschuhmachervereinigung in Böhm. Wiesental, Handschuhmachervereinigung in Böhm. Wiesental, b. i. L. (Gegründet 1911.)

193 Budweis, Berlagsanstalt "Mobavia", b. (Gegründet 1911.)

99 Friedland, Friedländer Fleischhauervereinigung zur Berwertung der bei der Schlachtung der Tiere sich ergebenden Nebenprodukte, d. (Gegründet 1903.)

591 Kuschuard, Produktivgenossenschaft der holzverarbeitenden, insbesondere hausindustriell betriedenen Gewerbe, u. (Gegründet 1902.)

gründet 1902.)

255 Neubiftrit, Schlachthausgenossenschaft, b. (Gegründet 1904.) 723 Pilsen, Pilsener Genossenschafts-Brauerei, b. (Gegründet 1894.) 340 Reichenberg, Reichenberger Fleischbauervereinigung zum Einfauf von Schlachtvieh, b. (Gegründet 1899.)

337 Reich en berg, Reichemberger Fleischhauervereinigung zur Berwertung der bei der Schlachtung der Tiere sich ergebenden Nebenprodukte, b. (Gegründet 1897.)

130 Reichenberg, Erste Produktivgenoffenschaft ber Reichenberger Baderarbeiter, b. (Gegründet 1903.)

Büftenland.

353 Pola, Beamtenunisormierung in b. f. u. f. Kriegsmarine, b (Gegründet 1890.)

Miederöfterreich.

Land.

443 Baden, Kriftalleissabrik der Approvisionierungsgewerbe in Baden bei Wien, b. (Gegründet 1910.)

788 Baben, Sodamafferfabrifen bes Gremiums ber hoteliers und ber Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder im Gerichits-bezirte Baden, b. (Gegründet 1911.) 234 Kirchberg am Wechsel, Elektrizitäts-Gesellschaft, b. (Gegrün-

det 1914.)

369 Lilienfeld, Produktivgenoffenichaft ber Sattler, Riemer und Taschner für Lissenfeld und Umgebung, b. (Gegründet 1913.)
210 Ruprzechtshofen, Ziegelei, b. (Gegründet 1911.)
262 Waidhofen a. D., Sodawasserfabrik der Gastwirte von Waidhofen an der Ibbs und Umgebung, b. (Gegründet 1910.)
617 Wiener-Neustadt, Sodawasserfabrik der Gastwirte und Kassee.

sieder von Biener-Neustadt und Umgebung, b. (Gegründet 1908.)

Miederöfterreids.

Wien.

423 Bien I., Wiener Margarine-Kompagnie, b. (Gegründet 1890.) 397 Bien II., "Harmonie" Produktivgenossenschaft von Sattlern Riemern und Taschnern, b. (Gegründet 1917.) 314 Bien III., Produktiv und Submissions-Genossenschaft sur Rie-

mer, Sattler und Taschner in Wieu, b. (Gegründet 1914.)
470 Wien III., Osterreichische Fleischhauergesellschaft zur Verwertung der Nebenprodukte, b. (Gegründet 1903.)
381 Wien III., Neue Niederösterreichische Produktivgenossenschaft für Armeelieserungen, össentliche und kommunale Arbeiten der Sattler, Taschner und Riemer in Wien, b. (Gegründet

1911.) 435 Wien III., Produktivgesellichaft der Wiener Fleischseicher, Schlachthaus, Schweinefett- und Margarinwerte, b. (Gegründet

97 Wien III., "Lyra", Produktivgenoffenschaft ber Rlaviermacher Wiene, u. (Gegründet 1885.)

Folio

392 Wien IV., Uniformierungs- und Bekleibungsanstalt für die Beauten der österreichischen Eisenbahnen, b. (Gegründet 1907.)

1907.)
153 Wien V., Wiener Billardtischlerei, b. (Gegründet 1891.)
129 Wien V., Erste Produktingenossenschaft der Harmoniummacher Wiens, u. (Gegründet 1884)
182 Wien VI., Erste Produktingenossenschaft der Klaviermacher Wiens, u. (Gegründet 1872.)
736 Wien VI., Produktivs und Maschinengenossenschaft der Mechasussenschaft (Gegründet 1910.)

niker, b. (Gegründet 1910.) den VII., Militäreffekten-Produktiv-Genossenschaft der Rie-

mer, Sattler und Taschner, b. (Gegründet 1905.) 538 Wien VII., Erste Wiener Produktivgenossenschaft der Musik-instrumenteumacher, u. (Gegründet 1891.)

362 Wien VII., Erfte Wiener Broduttivgenoffenichaft der Sutformenerzeuger, b. (Gegründet 1908.) 548 Wien VII., Riemer-Produktivgenossenschaft zu Wien, b. (Ge-

gründet 1916.)

179 Bien VII., Taschner-Produktivgenoffenschaft, b. (Gegründet 1872.)

Wien VII., Wirtschaftsgenoffenschaft der Kurschner Ofterreichs,

b. (Gegründet 1909.)
305 Wien VII., Produttivgenossenschaft zur Erzeugung von Lustern, Metallwaren, Installationen für Licht und Wasser, b. (Gegründet 1893.)

334 Wien VIII., Arbeits= und Wirtschafts-Genoffenschaft der Rie-

mer, Taschiner- und Sattler, b. (Gegründet 1911.) 47 Wien VIII., Sodawassersabriken der Wiener Gastwirte, b. (Gegründet 1895.)

61 Bien VIII., Genoffenschafts-Buchdruckerei, u. (Gegründet 1870.) 183 Wien IX., Erste Wiener Produttivgenoffenschaft für Hafner-

und Tonwareninduftrie, u. (Gegründet 1887.) 550 Bien IX., "Herba" Unternehmen zum Anbau und zur Ber-

wertung von Arzneis und Nuppstanzen, b. (Gegründet 1916.)
428 Wien IX., Uniformierungs Produktivgenassenschaft, b. i. L. (Ges

gründet 1915.) 310 Wien XIII., C 310 Bien XIII., Erste Osterreichische Produktivgenossenschaft ber Sattler und Riemer zu Wien, b. (Gegründet 1910.)
197 Bien XIII., Wiener Produktivgenossenschaft ber vereinigten

Sattler und Riemer, b. (Gegründet 1915.)

500 Bien XIV., Schweinesettwerfe der Biener Fleischselcher gur Berwertung der Schmalz- und Speckerzeugnisse, b. In Liqui-

bation. (Gegründet 1901.)
760 Wien XIV., Produktivgenossenschaft der Sattler, Riemer und Taschner zu Wien, b. (Gegründet 1905.)

720 Bien XV., Heeresausruftungs-Broduktivgenoffenschaft ber Satt-

ler, Riemer und Taschner, b. (Gegründet 1910.) 267 Bien XVI., Produktivgenossensstatt Bagen- und Karosseriebau, b. (Gegründet 1917.)

Oberöfterreidj.

804 Eberichwang, Elektrizitätswerk, b. (Gegründet 1910.) 724 Grieskirchen, Brauereigenossenschaft, b. (Gegründet 1908.) 679 Ling, Dberöfterreichische Buchdruckereis und Berlagsgesellschaft, b. (Gegründet 1899.)

756 Bindisch Garften, Elektrizitätswerkgesellschaft Bindisch-Garften — Spital am Phhrn, b. (Vegrundet 1905.)

Maileften.

380 Freudenthal, Ginkaufs und Produktiv-Genossenichaft der Hotel-, Gaft und Schankwirte und Raffeesieder in Frendenthal für die Gerichtsbezirke Freudenthal und Umgebung. b. (Gegründet 1913.)

716 Teichen, Erfte Produktiv-Affoziation der Rleidermacher, u. (Gegründet 1874.)

Steiermark.

- 86 Gra3, Elektrische Blockzentrale "Schloßberg", b. (Gegründet 1912.)
- 648 Graz, Erstes Grazer Kleidermacherkonsortortium, n. reg. (Ge-gründet 1873.)

504 Gras, Großichlächterei und Berwertung ber Nebenprodukte, b. (Gegrundet 1917.)

525 Gröbming, Gleftrigitatswert am Sattentalerbach, b. (Gegründet 1910.)

429 Saus, Eleftrizitätsgenossenichaft in haus, b. (Gegründet 1908.)

485 Kirchberg, a. d. Raab, Genoffenschaft für elettrische Beleuchtung, b. (Gegründet 1899.)

haupt-Folio

- 171 Mitternborf, Elettrigitatswert Mitternborf, b. (Gegründet 1915.)
- 793 Murau, Erste Obermurtaler Brauereigenoffenschaft, b. (Gegründet 1910.)

449 Passail, Genoffenschaft für elektrische Beleuchtung, b. (Ge-grundet 1902.)

94 Schlabming, Erfte Alpenländische Bolfsbrauerei, b. (Gegrunbet 1909.)

Tirol.

145 Sunsbrud, Erfte Tifchler-Produktivgenoffenichaft, u. (Gegrunbei 1890.)

Vorarlberg.

78 Felbfirch, Sobawasser, Limonaden- und alkoholfreie Getränke-erzeugung der Gastwirte von Feldkirch und Umgebung, b. (Gegründet 1908.)

808 Fraftang, Vorarlberger Branereigenoffenschaft in Fraftang, b.

(Gegründet 1902.)

665 Frastang, Elektrizitätswerk Frastang und Umgebung, b. (Gegründet 1909.)

400 Sohenems, Brauereigenoffenichaft "Engelburg", b. (Gegrinbet 1903.)

E. Bangenoffenichaften.

Böhmen.

125 Budweis, Deutsche Besitz-, Uns und Berkaussgenossenischaft "Heimatscholle" für Sübböhmen, b. (Gegründet 1917.) 647 Neubistritz, Baugenoffenschaft, b. (Gegründet 1901.)

Mähren.

744 Sglau, Deutsches Arbeiterheim in Iglau, b. (Gegründet 1911.)

206 Jg fan, Bau- und Wohnungs-Genoffenschaft für Bedienstete ber k. k. Staatsbahnen, b. (Gegründet 1913.)

165 Sglau, Deutsche gemeinnütige Beamten-Bau- und Wohnungs-Genoffenschaft, b. (Gegründet 1911.)

Miederösterreich.

(Lanb.)

250 Baben, Bau- und Rreditverein für Baden und Umgebung, b. (Gegründet 1908.)

536 Smund, Wohnungsgenoffenschaft für Smund und Umgebung, b. (Gegründet 1816.)

420 Maria-Enzersdorf, Gemeinnütige Baugenoffenschaft, b. (Gegründet 1912.)

666 Reunfirchen, Baugefellschaft in Reunfirchen, b. i. 2. (Gegrundet 1901.)

122 Berchtoldedorf, Gemeinnüßige Bau- und Wohnungsgenoffenschaft, b. (Gegründet 1912.)

200 Reichenau, Baugenossenschaft, b. (Gegründet 1907.)
131 St. Polten, Gemeinnützige Bau- n. Wohnnugsgenossenschaft für k. k. Staatsbaante und sonstige Zivilstaatsbedienstete in

still factsbeatute und soniftge Fibilitaatsbeotenstete in St. Bölten, b. (Gegründet 1909.)

436 Waibhofen a. d. Thaha, Gemeinnützige Baus und Wohsnungsgenossenschaft, b. (Gegründet 1914.)

505 Wilhelmsburg, Baugenossenschaft für Wisselmsburg und Umgebung, b. (Gegründet 1901.)

781 Phbs. Gemeinnützige Baugenossenschaft für Ybbs und Umsachung.

gebung, b. (Gegründet 1905.)

309 Bien I., Gemeinnütige Bau- und Wohnungsgenossenschaft "Deutsches Heim", b. (Gegründet 1913.)
677 Vien I., Gemeinnütige Bau-, Wohnungs- und Wirtschaftsgenossenschaft, "Heim der Vereinigung der arbeitenden Frauen", b. (Gegründet 1909.)
291 Wien IV., Ban- und Wohnungsgenossenschaft für Bebienstete der k. k. priv. Süddahngesellschaft, b. (Gegründet 1911.)

1911.)

622 Bien VIII., Gemeinnütige Gin- und Mehrfamilienhäufer-Baugenoffenschaft für Eifenbahner, b. (Gegründet 1910.)

148 Bien VIII., Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft ftädtischer Angestellter in Wien, b. (Gegründet 1913.) 554 Wien VIII., Gemeinnützige Privatbeamten Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Möbling und Umgebung, b. (Gegründet 1910.)

Saupt: Folio

458 Bien XII., Biener Beamten-Bauverein, gemeinnütige Bau-

und Wohnungsgenossenst, b. (Gegründet 1909.)
690 Vien XIII., Gemeinnüßige Bau- und Wohnungsgenossenschaft in Wien XIII., b. (Gegründet 1900.)
445 Wien XVI., Gemeinnüßige Bau- und Wohnungsgenossenschaft "Heim", b. (Gegründet 1912.)

Oberöfterreich.

576 Ling, Allgemeine gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossen-schaft "Familie" in Ling-Ursahr, b. (Gegründet 1912.) 813 Stehr, Wohnungsschriorge, I. allgemeine Bau- und Woh-

nungsgenoffenschaft, b. (Gegründet 1912.)

Steiermark.

427 Cilli, Gemeinnütige Bau- und Wohnungsgenoffenschaft, b. (Gegründet 1911.)

814 Lichtenwald, "Neuheim", b. (Gegründet 1910.) 706 Rann, Ranner Bangenoffenfchaft, b. (Gegründet 1904.)

F. Magazingenoffenschaften.

Böhmen.

561 Königsberg a. d. Eger, Erfter Möbeltischlerverein, u. (Gegründet 1898.)

Miederöfterreich.

(Wien.)

263 Wien VII., Genoffenschaftliches Möbelhaus von Wiener Eischlermeistern, b. (Gegründet 1897.)

173 Bien VII, Erste genossenschaftliche Warenhalle der Tischler-meister Wiens, b. (Gegründet 1892.) 790 Bien XVIII., Genossenschaftliche-Riederlage der vereinigten Tischlermeister, b. (Gegründet 1912.)

G. Molfereigenoffenschaften.

Mähren.

102 Porftenborf, Borftenborfer Molferei, u. (Gegründet 1887.)

Hiederöfterreich.

(Wien.)

490 Wien II., Wiener Molkerei, b. (Gegründet 1880.) 489 Wien XVII., Molkereigenoffenschaft öfterreichischer Landwirte, b. (Gegründet 19!6.)

H. Rohftoffgenoffenschaften.

Hiederöfterreich.

(Wien.)

494 Bien I., Wirtschaftsvereinigung, Wiener Obstmost-Erzeuger und händler, b. (Gegründet 1916.) 630 Bien III., Betleidungsstelle sur k. f. Post- und Telegraphen-Ungestellte Desterreichs, b. (Gegründet 1918.)

627 Wien V., Mineralwassersonssenssensteinschaft der öfterreichischen Gastwirte, b. (Gegründet 1901.) 344 Wien V., Rohstoffgenossenssens der Tischler in Wien, b.

(Gegründet 1908.)

772 Bien VII., Produktivs und Einkaussgenossenschaft der Hut-macher Desterreichs, b. (Gegründet 1911.) 605 Bien VIII., Einkaufsstelle deutscher Städte und Märkte Öster-

605 Wien VIII., Einkaufsstelle deutscher Städte und Märkte Ofterreichs, d. (Gegründet 1917.)
207 Wien VIII., Erwerds- und Wirtschaftsgenossenschaft der Metallund Zinugießer in Wien, d. (Gegründet 1904.)
313 Wien VIII., Erwerdsgenossenschaft konzessionierter Elektrotechniker in Wien, d. (Gegründet 1911.)
649 Wien VIII., Wirtschaftsgenossenschaft konzessionierter Gasund Wasserichungeinstallateure, d. (Gegründet 1918.)
780 Wien IX., Einkaufsgenossenschaft österr.-ungar. Elektrizitätswerke, d. (Gegründet 1906.)

Saupt. Folio

> 38 Wien IX., Wirtschaftsvereinigung österreichischer Glaser, Glashändler und Glasschleiser, b. (Gegründet 1914.) Bien XIV., Erste Großeinkaufsgenossenschaft der Bäcker

224 Wien XIV., Erste Großeinkaufsgenossenschaft ber Bäcker Wiens, b. (Gegründet 1906.) 749 Wien XVIII., Bereinigung von Wiener Hasnermeistern, b (Gegründet 1904.)

Schlesten.

347 Troppau, Wirtschaftsverein der Schuhmachermeister für Troppau und Umgebung, b. (Gegründet 1914.) 741 Wig ftadtl, Erster Rohstoffverein der Schuhmachermeister von

Wigstadtl und Umgebung, b. (Gegründet 1902.)

J. Werkgenoffenschaften.

Böhmen.

3 Pregnig, Landwirtschaftlicher Maschinenverein Pregnig, b. (Gegründet 1907.)

124 Reichenau, Pachtgenossenschaft der Glassteinerzeuger Reicheuau und Umgebung, b. (Gegründet 1908.)

Mähren.

216 Reutitschein, Erste Werkgenossenschaft der holzverarbeitenden – Gewerbe, b. (Gegründet 1899.)

Miederöfterreich.

(Wien.)

771 Wien, III, Werkgenossenschaft der Glühlichtförpererzeuger, b. (Gegründet 1905.)

309 Bien VI., Werksgenoffenschaft der österreichischen Möbeltransporteure, b. (Gegründet 1819.)

Schleften.

425 Bennisch, Gewerbliche Maschinen-Genoffenschaft für den Ge-

richtsbezirk Bennisch, b. (Gegründet 1912.) reudenthal, Maschinengenoffenschaft für den politischen 722 Freudenthal, Bezirk Freudenthal, b. (Gegründet 1909.)

K. Sonftige Genoffenschaften.

Böhmen.

643 Ufch, Gaftgewerbliche Wirtschaftsvereinigung der Gastwirte von Ajd und Umgebung, b. (Gegründet 1918.) 589 Hörig Budweis, höriger Bostsschauspiele, b. (Gegründet

1896.)

Saupt. Folio

546 Ober-Rukan, Genossenschaft zur Beschaffung von Rut- und Trinkwasser, b. (Gegründet 1908.)

672 Brag, Filiale der Genoffenschaft der öfterreichischen Buderfabriten, b. (Gegründet 1897.) 542 Tannwald, Gemeinschaftsküche in Tannwald, b. (Gegr. 1917.)

Kärnten.

543 Klagenfurt, Riagenfurter Diensimänner-Genossenschaft "Kommissionar", b. (Gegründet 1897.)
544 Klagenfurt, I. Klagensurter Dienstmänner-Genossenschaft

Dienstmänner = Genoffenschaft

"Expreß", b. (Gegrundet 1892.) 545 Rlagenfurt, I. Rarntnerifche Dienstmannerunion in Rlagenfurt, b. (Gegründet 1874.)

Mähren.

672 Brünn, Filiale ber Genoffenschaft ber öfterreichischen Buderfabrifen, b. (Gegründet 1897.)

Niederöfterreich.

(Land.)

439 Rrems, Mittelstandstriegsfüche Krems a. d. Donau, b. (Gegründet 1917.)

(Wien.)

672 Wien, I., Genoffenichaft der öfterreichischen Buderfabriken, b. (Gegründet 1897.)

Wien, I., Genoffenschaft der Edelsteinhändler und Juweliere, b. (Gegründet 1904.)

721 Wien, I., Gesellschaft für städtische Fleischversorgung, b. (Gegründet 1911.)

108 Bien I., Gesellschaftskriegsküche ber Studienfürsorge, b. (Gegründet 1917.)

grunder 1917.)
518 Wien, I., Milchwirte-Verband, b. (Gegründet 1916.)
465 Wien, I., Preßheseverband, b. (Gegründet 1914.)
751 Wien, I., Wirtschaftsgenossenschaft sür Kaminkehrarbeiten der Wiener Hausbesitzer, b. (Gegründet 1911.)
601 Wien XIII., Hieher Gegenfarm b. (Gegründet 1917.)
683 Wien XVIII. Wiener Liegenfarm b. (Gegründet 1918.)

683 Wien XVIII., Wiener Biegenfarm, b. (Gegründet 1918.)

Steiermark.

297 Grag, Schutverband alpenländischer Brauereien, b. (Gegründet 1907.)

Bufammen 165 verschiedene Genoffenschaften.

Gesamtzahl der Verbandsgenoffenschaften am 31. Oktober 1918.

426 Rreditgenoffenschaften 176 Konfumbereine

165 verschiedene Genoffenschaften

767



MAY 2 3 1922











